STADT NÜRNBERG

Niederschrift
über die
Haushaltsberatungen
für das
Haushaltsjahr 2011

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

TAGESORDNUNG DER SITZUNG DES STADTRATS	
am 22.11.20101	weiß
Sitzung des Stadtrats am 22.11.20105	weiß
Anwesenheitslisten21	gelb
Wirtschaftspläne27	grün
Mittelfristige Finanzplanung 2011/2014	blau
Stellenplan 2011	orange
Mittelfristiger Investitionsplan 2011/201465	grün
Haushaltsplan:	
- Hochbau-Baupauschale 201177	weiß
- Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf83	braun
- Beschluss über die Haushaltssatzung	weiß
- Beschluss zum Haushaltsvollzug122	weiß
- Beschluss zur Ermächtigung der Vertreter in den Organen der Unternehmen, an denen die Stadt Nürnberg beteiligt oder für die sie Anstaltsträger ist167	' grün
Stiftungen169	weiß

Stadt Nürnberg



Am 20. Oktober 2010

Einladung zur Sitzung

Stadtrat (Haushaltsberatungen)

Montag, 22. November 2010 → 9:00 bis 13:00 Uhr ← 15:00 bis 19:00 Uhr ← Dienstag, 23. November 2010 → 9:00 bis 13:00 Uhr ← ←

Dienstag, 23. November 2010 $\Rightarrow \Rightarrow \frac{9:00 \text{ bis } 13:00 \text{ Unr}}{15:00 \text{ bis } 19:00 \text{ Uhr}} \leftarrow \leftarrow$

Mittwoch, 24. November 2010 → 9:00 bis 13:00 Uhr ← → 15:00 bis zum Ende der Beratungen ← ←

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

Tagesordnung öffentlich

1 Grundsatzerklärungen zu den Haushaltsberatungen Vortrag (Redezeiten gemäß § 29 Ziffer 5 Satz 2 der Geschäftsordnung)

2. Wirtschaftspläne

2.1 Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg" (Beilagen 2.1.1 bis 2.1.3 - grün -)

Referent: Stadtrat Dr. Pluschke

2.2 *Wirtschaftsplan* 2011 und *Finanzplan* 2011/2014 für den Eigenbetrieb "*NürnbergStift"*

(Beilagen 2.2.1 bis 2.2.3 - grün -; Beilagen werden nachgereicht)

Referent: Stadtrat Prölß

2.3 Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigen-**Beschluss** betrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg" (Beilagen 2.3.1 bis 2.3.3 - grün -) Referent: Stadtrat Dr. Pluschke 2.4 Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigen-**Beschluss** betrieb "Franken-Stadion Nürnberg" (Beilagen 2.4.1 bis 2.4.3 - grün -) Referent: Bürgermeister Förther **Beschluss 2.5** Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2010/2012 für das Sondervermögen "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Herpersdorf" (Beilagen 2.5.1 bis 2.5.3 - grün -) Referent: Stadtrat Baumann **Beschluss** 2.6. Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "NürnbergBad" (Beilagen 2.6.1 bis 2.6.3 - grün -; Beilagen werden nachgereicht) Referent: Bürgermeister Förther 2.7 Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für die Sonder-**Beschluss** rücklage "Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg" (Beilagen 2.7.1 und 2.7.2 - grün -) Referent: Stadtkämmerer Riedel **Beschluss** 2.8 Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg" (Beilagen 2.8.1 bis 2.8.3 - grün -) Referent: Bürgermeister Förther Mittelfristige Finanzplanung 2011/2014 **Beschluss** (Beilagen 4.1 und 4.2 - blau -; Beilagen werden nachgereicht) Referent: Stadtkämmerer Riedel **Beschluss** Stellenplan 2011 (Beilage 4 - orange -; Beilagen werden nachgereicht) Referent: Stadtrat Köhler **Beschluss** 5. Mittelfristiger Investitionsplan 2011/2014 (Beilagen 5.1 bis 5.3 - grün -; Beilagen werden nachgereicht)

Referent: Stadtkämmerer Riedel

6. Haushaltsplan 2011

6.1 Aufteilung der *Hochbau-Baupauschale* 2011

(Beilagen 6.1.1 bis 6.1.4 - weiß -; Beilage 6.1.3 wird nachgereicht)

Beschluss

Referent: Stadtkämmerer Riedel

6.2 Änderungsanträge sowie Anfragen zum Haushaltsplan 2011

(Beilagen 6.2.1 und 6.2.2 - braun -; Beilagen werden nachgereicht)

Beschluss

Referent: Stadtkämmerer Riedel

6.3 Haushaltssatzung 2011

(Beilage 6.3 - weiß -; diese Beilage wird nachgereicht)

Beschluss

Referent: Stadtkämmerer Riedel

6.4 Haushaltsvollzug 2011

(Beilage 6.4 - weiß -; diese Beilage wird nachgereicht)

Beschluss

Referent: Stadtkämmerer Riedel

6.5 Wirtschaftspläne 2011 und Ermächtigung der Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt oder für die sie Anstaltsträger ist, zur Aufnahme von Fremddarlehen bis zur Höhe der in den Wirtschaftsplänen für 2011 veranschlagten Beträge (Beilagen 6.5.1 bis 6.5.9 - grün -; Beilagen werden nachgereicht) **Beschluss**

Referent: Stadtkämmerer Riedel

7. Sonderhaushaltspläne 2011 für die von der Stadt verwalteten rechtsfähigen Stiftungen

7.1 Haushaltssatzung 2011 für die von der Stadt verwalteten kommunalen Stiftungen

Beschluss

(Beilagen 7.1.1 und 7.1.2 - weiß -)

Referent: Stadtkämmerer Riedel

7.2 Sonderhaushaltspläne 2011 für die allgemeinen Stiftungen, die kommunal verwaltet sind

Beschluss

(Beilagen 7.2.1 und 7.2.2 - weiß -)

Referent: Stadtkämmerer Riedel

7.3 Sonderhaushaltspläne 2011 für die anderen kommunalen Stiftungen, die nicht kommunal verwaltet sind

(Beilage 7.3.1 - weiß -)

Referent: Stadtkämmerer Riedel

Beschluss

Dr. Ulrich Maly Oberbürgermeister

Rialy

<u>Niederschrift</u>

über die

Sitzung des Stadtrates am 22.11.2010 (Haushaltsberatungen)

im Großen Sitzungsaal, Rathaus, Fünferplatz 2, 2. Stock

I. <u>Öffentlich</u>

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Maly

Anwesend: siehe Anwesenheitslisten

Ortssprecher: siehe Anwesenheitslisten

Beginn und Ende: 22.11.2010: 9.00 Uhr bis 12.54 Uhr und

15.00 Uhr bis 17.26 Uhr

Schriftführung: Raum, Melzer, Meßthaler

HAUSHALTSBERATUNGEN 2011

00:00:00

Beginn: 9.00 Uhr (22.11.2010, vormittags)

Oberbürgermeister Dr. Maly:

Eröffnet die Haushaltsberatungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.	
1. Grundsatzerklärungen	
Stadtrat Vogel: (für die SPD)	00:02:30
Stadtrat Brehm S.: (für die CSU)	00:43:55
Stadtrat Mletzko: (für Bündnis90/Die Grünen)	01:23:15
Stadtrat Ulrich: (für die Ausschussgemeinschaft FDP/FW/ÖDP)	01:34:58
Stadträtin Padua: (für die Linke Liste)	01:46:52
Stadtrat Ollert: (für die Bürgerinitiative Ausländerstopp)	02:04:37
Stadtrat Patzelt:	02:18:50
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:35:39
2. Wirtschaftspläne	
2.1.1: (Wirtschaftsplan SUN):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:36:05
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 2.1.3")	02:36:18
2.2.1: (Wirtschaftsplan NüSt):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:36:28

Stadtrat Brehm S.:	02:36:39
Stadträtin Dr. Alberternst:	02:37:12
Stadtrat Schrollinger:	02:37:54
berufsm. Stadtrat Prölß:	02:38:30
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:40:23
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 2.2.3")	02:40:30
2.3.1: (Wirtschaftsplan ASN):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:40:35
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 2.3.3-neu")	02:40:40
2.4.1: (Wirtschaftsplan FSN):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:40:45
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 2.4.3")	02:40:50
2.5.1: (Wirtschaftsplan StEM):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:40:53
Beschluss: (siehe Beilagen "zu Punkt 2.5.3")	02:41:00
2.6.1: (Wirtschaftsplan NüBad):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:41:06
Stadtrat Brehm S.:	02:41:10
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 2.6.3")	02:41:41
2.7.1: (Sonderrücklage Versorgungsrücklage der Stadt Nürn	berg):
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:41:45
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 2.7.2")	02:41:50

2.8.1-neu: (Wirtschaftsplan SÖR):

Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:41:55
Stadtrat Krieglstein:	02:42:03
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:42:42
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 2.8.3-neu")	02:42:45

3. Mittelfristige Finanzplanung 2011/2014

Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:43:08
Stadtkämmerer Riedel:	02:43:22
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:11:05
Stadtrat Patzelt:	03:16:14
Stadtkämmerer Riedel:	03:18:38
Stadtrat Patzelt:	03:20:40
Stadtkämmerer Riedel:	03:20:49
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:21:18
Stadtrat Mletzko:	03:21:45
Stadtkämmerer Riedel:	03:23:34
Stadtrat Ulrich:	03:24:14
Stadtrat Brehm S.:	03:24:40
Stadtrat Vogel:	03:25:59
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:26:23
Beschluss zu Antrag Nr. 1 (Bürgerhaushalt):	03:26:32
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:26:40
Stadtrat Mletzko:	03:26:45
Stadtrat Brehm S.:	03:27:38
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:28:37
Beschluss zu Antrag Nr. 2 (Risikobericht):	03:28:43

Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 3.2")	03:29:12
---	----------

4. Stellenplan

Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:29:20
berufsm. Stadtrat Köhler:	03:29:27
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:30:52
Beschlüsse: (siehe Beilagen "zu Punkt 4.1.1 bis 4.1.4", "zu Punkt 4.2.1 und 4.2.2" und "zu Punkt 4.3")	03:31:00

5. Mittelfristiger Investitionsplan 2011/2014

5.1-neu: (MIP-Änderungsanträge):

Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:31:37
Stadträtin Seer:	03:31:49
Stadtrat Schrollinger:	03:34:50
Stadtrat Ulrich:	03:36:24
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:36:40
Beschlüsse:	
Antrag Nr. 2, Lagune	03:37:45
Stadtrat Schrollinger:	03:38:06
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:38:30
Antrag Nr. 1, Lagune (erledigt mit Antrag Nr. 2)	
Antrag Nr. 3, Kassenhäuschen Tiergarten	03:38:58
Antrag Nr. 4, Straßenbäume	03:39:07
Stadtrat Brehm S.:	03:39:10
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:39:44

Anträge Nrn. 5 und 6, Straßenbahn Pillenreuther Straße	03:40:00
Stadträtin Padua:	03:40:08
Stadträtin Seer:	03:40:45
Stadtrat Ollert:	03:41:10
Stadtrat Schuh:	03:42:50
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:43:20
Anträge Nrn. 7 und 8, Frankenschnellweg	03:43:36
Anträge Nrn. 9 bis 11, U-Bahn 3 Südwest	03:44:01
Anträge Nrn. 12 und 13, U-Bahn 3 Nordwest	03:44:27
Antrag Nr. 14, Straßenbahn Rathenauplatz - Hallertor	03:44:40
Antrag Nr. 15, LG: Sanierung Giebel, Dach	03:44:55
Antrag Nr. 16, NG: Schadstoffsanierung	03:45:02
Antrag Nr. 17, Dürer-Gymnasium: Dreifachsporthalle	03:45:07
Antrag Nr. 18, TH Hans-Sachs-Gymnasium (PPP)	03:45:11
Anträge Nrn. 19a und 19b, Dritte staatliche Realschule und FOS (PPP); Pauschale FAG plus 15	03:45:30
Antrag Nr. 23, Sanierung Z-Bau	03:46:25
Anträge Nrn. 20, 21, 24 bis 32; Verwaltungsanträge	03:46:42
5.2: (MIP-Anfragen 2011):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	03:47:31
5.3: (MIP 2011/2014):	
Getrennte Abstimmung zur Bamberger Straße und zur Höfener Straße (gegen 8 Stimmen beschlossen)	03:46:50
Gesamtbeschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 5.3")	03:47:33

6.1 Baupauschale 2011

Oberbürgermeister Dr. Maly: 03:48:00

Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt **6.1.4**") 03:48:14

- Ende: 12:54 Uhr - - Sitzungsunterbrechung bis 15:00 Uhr -

00:00:00

00:07:40

00:07:49

6.2 Haushaltsplan 2011

6.2.1: (Haushaltsplan 2011):

Oberbürgermeister Dr. Maly:

	
Stadtrat Schmaus:	00:01:58
Oberbürgermeister Dr. Maly:	00:04:53
Beschlüsse: (siehe Beilage "zu Punkt 6.2.1")	
Anträge Nrn. 1 bis 9	00:05:16
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 23	00:05:27
Antrag Nr. 10 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 23)	
Anträge Nrn. 11 und 12	00:06:08
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 24	00:06:15
Antrag Nr. 13 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 24)	
Anträge Nrn. 14 und 15	00:06:33
Antrag Nr. 17	00:06:50
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 72	00:07:12

Antrag Nr. 21 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 73)

(erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 72)

Anträge Nrn. 16 und 18

Anträge Nrn. 19 und 20

Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 73

Antrag Nr. 22	00:08:01
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 74	00:08:07
Antrag Nr. 23 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 74)	
Antrag Nr. 24	00:08:17
Stadträtin Gün:	00:08:22
Stadträtin Wellhöfer:	00:09:20
Stadtrat Patzelt:	00:10:09
Oberbürgermeister Dr. Maly:	00:17:12
berufsm. Stadtrat Prölß:	00:22:33
Stadtrat Schrollinger:	00:25:38
Oberbürgermeister Dr. Maly:	00:26:38
Beschluss zu Antrag Nr. 24:	00:26:41
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 84	00:26:49
Antrag Nr. 25 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 84)	
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 85	00:27:00
Antrag Nr. 26 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 85)	
Antrag Nr. 27	00:27:04
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 86	00:27:08
Antrag Nr. 28 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 86)	
Antrag Nr. 29	00:27:19
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 93	00:27:23
Antrag Nr. 30 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 93)	
Antrag Nr. 31	00:27:33
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 94	00:27:47
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 98	00:27:53
Antrag Nr. 32 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 98)	

Antrag Nr. 33	00:28:02
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 99	00:28:25
Antrag Nr. 34	00:28:35
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 100	00:28:44
Antrag Nr. 35	00:28:50
Stadträtin Wellhöfer:	00:28:58
berufsm. Stadtrat Prölß:	00:30:33
Stadträtin Gün:	00:35:30
Stadträtin Penzkofer-Röhrl:	00:37:15
Stadtrat Schrollinger:	00:38:42
Stadtrat Grosse-Grollmann:	00:39:28
Stadtrat Patzelt:	00:41:22
Stadtrat Brehm S.:	00:43:54
Stadträtin Padua:	00:45:33
Stadträtin Dr. Alberternst:	00:48:00
Stadträtin Penzkofer-Röhrl:	00:50:03
Oberbürgermeister Dr. Maly:	00:51:02
Beschluss zu Antrag Nr. 35	00:51:05
Antrag Nr. 36	00:51:16
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 106	00:51:27
Antrag Nr. 37	00:51:32
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 109	00:51:42
Antrag Nr. 38	00:51:47
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 110	00:51:55
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 115	00:52:01
Antrag Nr. 39 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 115)	
Antrag Nr. 40	00:52:13
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 118	00:52:22

Antrag Nr. 41	00:52:28
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 166	00:52:42
Antrag Nr. 42	00:52:47
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 168	00:52:56
Anträge Nrn. 43 und 63 lfd. Nr. 185	00:53:03
Antrag Nr. 44	00:53:14
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 192	00:53:22
Antrag Nr. 45	00:53:27
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 193	00:53:34
Antrag Nr. 46	00:53:40
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 194	00:53:47
Anträge Nrn. 47 und 63 lfd. Nr. 195	00:53:59
Stadträtin Dr. Alberternst:	00:54:07
Stadträtin Wellhöfer:	00:58:00
berufsm. Stadtrat Prölß:	00:59:59
Stadträtin Hölldobler-Schäfer:	01:07:27
Stadträtin Padua:	01:08:10
berufsm. Stadtrat Prölß:	01:09:42
Oberbürgermeister Dr. Maly:	01:10:27
Beschluss zu Anträgen Nrn. 47 und 63 lfd. Nr. 195	01:10:37
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 201	01:10:48
Antrag Nr. 48 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 201)	
Antrag Nr. 49	01:10:58
Antrag Nr. 50	01:11:09
Antrag Nr. 51	01:11:15
Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 213	01:11:51
Anträge Nrn. 52 und 63 lfd. Nr. 174	01:11:56
Anträge Nrn. 53 und 63 lfd. Nr. 175	01:12:04

Antrag Nr. 54	01:12:07
berufsm. Stadtrat Prölß:	01:12:18
Oberbürgermeister Dr. Maly:	01:37:30
Stadträtin Wellhöfer:	01:38:01
Stadträtin Arabackyi:	01:42:00
Stadträtin Dr. Alberternst:	01:44:17
Stadtrat Brehm S.:	01:45:50
Stadtkämmerer Riedel:	01:51:37
Oberbürgermeister Dr. Maly:	01:57:42
Stadtrat Vogel:	01:59:20
Stadtrat Brehm S.:	02:01:03
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:02:33
berufsm. Stadtrat Prölß:	02:02:40
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:05:35
Beschluss zu Antrag Nr. 54 (siehe Beilage "zu Punkt 6.2.1 Antrag Nr. 54 ")	02:06:07
Antrag Nr. 55	02:06:17
Antrag Nr. 56	02:06:24
Anträge Nrn. 57 bis 59	02:06:29
Antrag Nr. 60	02:06:40
Antrag Nr. 61	02:06:45
Anträge Nrn. 62 und 63 lfd. Nr. 251	02:06:52
Stadträtin Padua:	02:07:15
Stadtrat Patzelt:	02:08:29
Stadtkämmerer Riedel:	02:11:34
berufsm. Stadtrat Dr. Fleck:	02:12:40
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:13:28
Beschluss zu Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 251	02:13:33

Antrag Nr. 62 (erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 251)	
Antrag Nr. 63 (Kämmereipaket mit Ausnahme der bereits erledigten/beschlossenen Anträgen)	02:13:47
6.2.2: (Anfragen zu den Haushaltsberatungen):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:14:28
vor 6.3 (Kroditaufnahman):	
vor 6.3 (Kreditaufnahmen):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:14:43
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt vor 6.3")	02:14:50
6.3: (Haushaltssatzung):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:14:53
Stadtkämmerer Riedel:	02:15:00
Stadträtin Padua:	02:18:21
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:18:50
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 6.3")	02:19:12
6.4: (Haushaltsvollzug):	
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:19:33
Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 6.4")	02:19:42
6.5: (Wirtschaftspläne 2011 und Ermächtigung der Vertreter	der Stadt):
Oberbürgermeister Dr. Maly:	02:19:46

Beschluss: (siehe Beilage "zu Punkt 6.5.9")

02:19:55

7. Stiftungen

Oberbürgermeister Dr. Maly: 02:19:59

Beschlüsse: (siehe Beilagen "zu Punkt 7.1.2" "zu Punkt 7.2.2-neu-1" und "zu Punkt 7.3.1-neu")

02:20:03

8. Schlusserklärungen:

Oberbürgermeister Dr. Maly: 02:20:06

> - Sitzungsende 17:26 Uhr -Montag, 22.11.2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

(Dr. Maly) Oberbürgermeister

(Riedel) Stadtkämmerer

Die Schriftführung:

(Meßthaler)



ı. <u>Kenntnisnahme</u>

Stadtrat

Sitzungsdatum 23.03.2011

öffentlich

R	٥ŧ	re	ff	
יש	こし	10		

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates (Haushaltsberatungen) vom 22.11.2010

Beschlusstext:

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates (Haushaltsberatungen) vom 22.11.2010 hat zur Kenntnis gedient und wird genehmigt.

II.	Ref. II/Stk	
II.	Abdruck an:	
	Ref. I/OrgA	
	Ref. II/Stk	
V	orsitzende(r):	Schriftführer(in):
	Mary	
		Baingrild

Anwesenheitsliste

für die Stadtratssitzung am 22.11.2010 - vormittags -

NAME	UNTERSCHRIFT	
Oberbürgermeister Dr. Maly	Jaly	
Bürgermeister Förther		
Bürgermeister Dr. Gsell	T hu	
		1
Stadtrat Köhler	Male	
Stadtkämmerer Riedel	(XIVC)	
Stadtrat Dr. Pluschke	1 / Arnll	
Stadträtin Prof. Dr. Lehner	ab 09:39	llho
Stadtrat Prölß	45	
Stadtrat Baumann	Millian	
Stadtrat Dr. Fleck		
Agathagelidis, Theodoros	1011	
Dr. Alberternst, Christiane	e. Era	
Alesik, Aliki	A. Chles	
Arabackyj, Claudia	Asabadg	
Bär, Jutta	J. Ban	
Bauer, Sonja	Buch	
Prof. Dr. Beck, Hartmut	Dr. Bex	
Blumenstetter, Renate	K. Blitereristate)	
Böhm, Kerstin	16. 50 is	09:37
Brehm, Sebastian		2.50
Brehm, Thorsten	Diff La	
Brückner, Michael		
Buchsbaum, Helmine	H. Bullion ab	09:22

Dix, Harald Fischer, Jürgen Gradl, Lorenz Groh, Gerhard Grosse-Grollmann, Stephan Grützner-Kanis, Christine Gün, Eylem Hamburger, Arno Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald Rauch, Silvia		
Gradi, Lorenz Groh, Gerhard Grosse-Grollmann, Stephan Grützner-Kanis, Christine Gün, Eylem Hamburger, Arno Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Kriegistein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Miletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Pröß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Dix, Harald	Wir C
Groh, Gerhard Grosse-Grollmann, Stephan Grützner-Kanis, Christine Gün, Eylem Hamburger, Arno Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Pröß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Fischer, Jürgen	The state of the s
Grosse-Grollmann, Stephan Grützner-Kanis, Christine Gün, Eylem Hamburger, Arno Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Gradl, Lorenz	Co. Cur gady
Grützner-Kanis, Christine Gün, Eylem Hamburger, Arno Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Groh, Gerhard	Corol .
Gün, Eylem Hamburger, Arno Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Grosse-Grollmann, Stephan	Mi mil
Hamburger, Arno Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mietzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Grützner-Kanis, Christine	x entschuldigt
Heinemann, Rita Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mietzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Gün, Eylem	GUN YEW
Heinrich, Gabriela Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Hamburger, Arno	FIR-
Höffkes, Max Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Heinemann, Rita	Notes Warner at 09: 46 Ull
Hölldobler-Schäfer, Ulrike Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Heinrich, Gabriela	
Kayser, Christine König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Höffkes, Max	MIN
König, Marcus Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Hölldobler-Schäfer, Ulrike	eale Hold elle le 4
Krieglstein, Andreas Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Kayser, Christine	anti Ci. Keny
Leo, Elke Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	König, Marcus	MANUT
Limbacher, Christine Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Krieglstein, Andreas	1 Sla
Prof. Dr. Lipfert, Cornelia Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Leo, Elke	W. Chr.
Loos, Andrea Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Limbacher, Christine	
Lunz, Thorsten Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Prof. Dr. Lipfert, Cornelia	January.
Mittmann, Helga Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Loos, Andrea	A-lood
Mletzko, Joachim Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Lunz, Thorsten	> enfoguldigt
Dr. Niedermeyer, Sabine Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Mittmann, Helga	Olite
Ollert, Ralf Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Mletzko, Joachim	Make
Padua, Marion Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Dr. Niedermeyer, Sabine	in Wicker,
Patzelt, Hans-Joachim Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald Paus - Joachim Ferfgelf Rayunge	Ollert, Ralf	WA
Penzkofer-Röhrl, Gabi Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald	Padua, Marion	n. Padre
Dr. Prölß-Kammerer, Anja Raschke, Gerald Guyunge	Patzelt, Hans-Joachim	Hans-Joadin Forgely
Raschke, Gerald	Penzkofer-Röhrl, Gabi	
Garage	Dr. Prölß-Kammerer, Anja	Ohnga &
Rauch, Silvia	Raschke, Gerald	Course
	Rauch, Silvia	Silva

		<u>_</u>
Raum, Rafael	11 Black will	
Regitz, Barbara	Tille 3	
Dr. Reindl, Michael		
Dr. Scheuering, Sven	6/2	
Schmaus, Sebastian	S. S. Henrey	
Schneider, Siegfried	V . Allet	
Schönfelder, Gebhard	Mento	
Schrollinger, Thomas	4 5	
Schuh, Konrad	196.60	
Seel, Hans Paul	Stell	
Seer, Christine	San	
Sendner, Kilian	, lid	
Soldner, Ilka	M. CXO SUCULO	
Strohhacker, Katja	Mighe	
Tasdelen, Arif	Maril	
Thiel, Joachim C.	as	09:13 llv
Ulrich, Utz W.	theil	
Vogel, Christian	965	
Wellhöfer, Brigitte	Welled	
Wild, Sonja	while him	
Wojciechowski, Anita		
Wolff, Jürgen	unulf	
Würffel, Richard	Courne	
Zadek, Ruth	x entrouletist	
Ziegler, Michael	7	

Götz, Erwin	Orto
Ortssprecher von Brunn	for C
Mitterreiter, Hans	U
Ortssprecher von Katzwang	

Anwesenheitsliste

für die Stadtratssitzung am 22.11.2010 - nachmittags -

NAME	UNTERSCHRIFT
Oberbürgermeister Dr. Maly	(), John
Bürgermeister Förther	10/
Bürgermeister Dr. Gsell	All
Stadtrat Köhler	lo Cale I in
Stadtkämmerer Riedel	
Stadtrat Dr. Pluschke	Chul
Stadträtin Prof. Dr. Lehner	Str
Stadtrat Prölß	Ma
Stadtrat Baumann	COMPULA
Stadtrat Dr. Fleck	
Agathagelidis, Theodoros	-1-22
Dr. Alberternst, Christiane	CYALOS
Alesik, Aliki	A Alex
Arabackyj, Claudia	Accordi
Bär, Jutta	Tulka Bar
Bauer, Sonja	Sirá Buc
Prof. Dr. Beck, Hartmut	Ar Bert
Blumenstetter, Renate	2. Blum onslette
Böhm, Kerstin	K. 204/
Brehm, Sebastian	
Brehm, Thorsten	T. Brellin
Brückner, Michael	Mis
Buchsbaum, Helmine	He Bueliso is ab 15:
	· water

Directlemental	
Dix, Harald	Nu
Fischer, Jürgen	
Gradl, Lorenz	Acting many
Groh, Gerhard	() All
Grosse-Grollmann, Stephan	the later
Grützner-Kanis, Christine	Krank entoduldist
Gün, Eylem	Gan
Hamburger, Arno	1-1-16-7
Heinemann, Rita	Mate (2)
Heinrich, Gabriela	(al)
Höffkes, Max	1 Uhy
Hölldobler-Schäfer, Ulrike	MULALICE ON TUELS
Kayser, Christine	Mit Cilling
König, Marcus	Millian 2,
Krieglstein, Andreas	My Con Sta
Leo, Elke	luly,
Limbacher, Christine	h whil
Prof. Dr. Lipfert, Cornelia	C. W. C.
Loos, Andrea	A-Rom
Lunz, Thorsten	12 12 Krank entschuldert
Mittmann, Helga	Water
Mletzko, Joachim	hulo
Dr. Niedermeyer, Sabine	m//itiens
Ollert, Ralf	
Padua, Marion	Padic
Patzelt, Hans-Joachim	Ran PerixiC
Penzkofer-Röhrl, Gabi	
Dr. Prölß-Kammerer, Anja	Jonn A
Raschke, Gerald	Ø de con
Rauch, Silvia	Sland

Raum, Rafael	(again sair
Regitz, Barbara	125
Dr. Reindl, Michael	
Dr. Scheuering, Sven	
Schmaus, Sebastian	S. 79 Censon of
Schneider, Siegfried	la cellet.
Schönfelder, Gebhard	Minter
Schrollinger, Thomas	
Schuh, Konrad	1. al
Seel, Hans Paul	feir
Seer, Christine	Sect of
Sendner, Kilian	
Soldner, Ilka	A GUA CURCUTO
Strohhacker, Katja	le W
Tasdelen, Arif	Yudle
Thiel, Joachim C.	
Ulrich, Utz W.	lajil
Vogel, Christian	904
Wellhöfer, Brigitte	Will tho bed,
Wild, Sonja	Dryp Cred
Wojciechowski, Anita	haderon
Wolff, Jürgen	, while
Würffel, Richard	(or) in!
Zadek, Ruth	Krank enbeundigt
Ziegler, Michael	177
	V _{1,1,2} , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Götz, Erwin	Ch.F.
Ortssprecher von Brunn	Till
Mitterreiter, Hans	<i>Y</i> ,
Ortssprecher von Katzwang	Krank

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg"

 Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg".

Die Ansätze im Vermögensplan sind in analoger Anwendung der Vorschriften des § 20 KommHV-Doppik gegenseitig deckungsfähig. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Werkleitung hierzu ermächtigt.

II. Ref. III/SUN

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Dr. Pluschke) \
berufsm. Stadtrat

(Raum)

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) KaSt

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "NürnbergStift"

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "NürnbergStift".

II. Ref. V/NüSt

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

Der Referent:

(Prölß)

berufsm. Stadtrat

Der Schriftführer:

Raum)

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) KaSt

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg"

- I. Der Stadtrat beschließt
 - 1. den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg".
 - 2. die Festlegung des vierjährigen Gebührenbemessungszeitraums für die Verbrennungsgebühr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2014 (Art. 8 Abs. 6 KAG)
 - 3. die Verbrennungsgebühr bleibt auf dem derzeitigen Stand von 190 €/t unverändert.

II. Ref. III/ASN

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Dr. Pluschke) berufsm. Stadtrat (Raum)

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) KaSt

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Franken-Stadion Nürnberg"

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Franken-Stadion Nürnberg".

II. BgA

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Förther)

Bürgermeister

Raum)

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) KaSt

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2010/2012 für das Sondervermögen "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Herpersdorf"

- Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2010/2012 für das Sondervermögen "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Herpersdorf".
 - 2. Die Ausgabepositionen sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.
 - 3. Die Ausgabe- und Einnahmepositionen sind gegenseitig unecht deckungsfähig.

II. Ref. VI/Stpl

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Baumann)

berufsm. Stadtrat

(Raum)

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) KaSt

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "NürnbergBad"

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "NürnbergBad".

II. 2.BM/NüBad

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Raum)

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Förther)

Bürgermeister

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) KaSt

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für die Sonderrücklage "Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg"

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2011/2014 für die Sonderrücklage "Versorgungsrücklage der Stadt Nürnberg".

II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

Riedel)

Stadtkämmerer

(Raum)

- a) Rpr
- b) KaSt
- c) PA
- d) Stk

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

Wirtschaftsplan 2011 und Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg"

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Wirtschaftsplan 2011 und den Finanzplan 2011/2014 für den Eigenbetrieb "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg" unter Berücksichtigung der bei den Haushaltsberatungen getroffenen Änderungen.

Das Gutachten des Werkausschusses vom 13.10.2010 ist erledigt.

II. 2.BM

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Förther)

Bürgermeister

(Raum)

- a) Ref. II/Stk
- b) Rpr
- c) KaSt

- öffentlich -

- mit 3 Gegenstimmen angenommen -

Mittelfristige Finanzplanung 2011/2014

hier: Bürgerhaushalt

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Antrag der CSU-Fraktion.

II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Riedel)

Stadtkämmerer

(Raum)

- a) BgA
- b) Rpr
- c) KaSt
- d) Ref. I
- e) Pr

Antrag Nr. 1

Antrag zu den Haushaltsberatungen

Bürgerhaushalt

Antragsteller:					
Stadtratsfraktion der CSU					
Profitcenter / Kostenstelle /	Bezeichnung				

Text des Antrags:

Antropotollor

art

Zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Haushaltsaufstellung erarbeitet die Stadt Nürnberg ein Konzept für einen sog. "Bürgerhaushalt".

Die Verwaltung wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2011 einen Bericht zu erarbeiten, welcher darlegt, wie Bürgerhaushalte ausgestaltet werden können, welche Formen sich dabei im Besonderen für die Stadt Nürnberg anbieten und welche verschiedenen Meilensteine bei deren Implementierung zu nehmen sind. Ferner werden Regularien entwickelt, wie die Vorschläge aus der Bürgerschaft diskutiert und durch die Verwaltung kommentiert und geprüft werden. Zentral ist in diesem Kontext auch die Fragestellung, welche Vorschläge in letzter Konsequenz dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden. Hierzu ist ein Vergleich mit anderen Städten durchzuführen, die bereits über das Instrument Bürgerhaushalt verfügen. Auf Grundlage eines entwickelten Informations- und Kommunikationskonzepts ist es Ziel, diesen webbasierten Bürgerhaushalt als zentraler Baustein der Bürgerbeteiligung in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Zeitziel für den Start des Bürgerhaushalts sollte das Jahr 2012 für das Haushaltsjahr 2013 sein, so dass genügend Zeit zur Beteiligung der Bürger sowie der anschließenden Verwaltungs- und Ratsbefassung verbleibt.

Begründung:

Städtische Ziele und Vorhaben des Folgejahres finden ihren Niederschlag im Kommunalhaushalt. Dieser ist somit ein strategisch bedeutsamer Ansatz für den Dialog mit der Bevölkerung. Überdies ist in der Bayerischen Gemeindeordnung verortet, den erarbeiteten Haushaltsplan eine Woche lang öffentlich auszulegen. Der originäre Zweck dieser Maßnahme ist es, die Bürgerinnen und Bürger über Budgets und Finanzdaten zu informieren, Transparenz bezüglich kommunaler Gestaltungsinhalte herzustellen und Sensibilität dafür zu wecken, welche Leistungen die Kommunen mit ihren Einnahmen erbringen. Ein erfolgsversprechender Ansatz, um die aufgeführten Ziele umzusetzen und Bürger aktiv in die Haushaltsgestaltung mit einzubeziehen, ist die Einführung eines Bürgerhaushalts. Erfahrungen aus anderen Kommunen mit dieser relativ neuen Form partizipativer Demokratie, wie sie etwa aus Solingen, Jena oder Köln vorliegen, gestalten sich durchweg positiv und lassen den Schluss zu, dass mittels Bürgerhaushalten ein weiterer Schritt in Richtung transparentem Verwaltungshandeln getan werden kann. Die CSU-Stadtratsfraktion sieht daher im Instrument des Bürgerhaushalts eine Chance, die Bevölkerung gestaltend an der Kommunalpolitik teilhaben zu lassen.

- öffentlich -

- mit 2 Gegenstimmen angenommen -

	Mittelfristige	Finanzp	lanung	2011	/2014
--	----------------	----------------	--------	------	-------

hier: Risikobericht

- I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Antrag der CSU-Fraktion.
- II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Raum)

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

Riedel)

Stadtkämmerer

- a) BgA
- b) Rpr
- c) KaSt
- d) Ref. I

Antrag Nr. 2

Antrag zu den Haushaltsberatungen

Antragsteller:	Antragsteller:				
Stadtratsfraktion der CSU					
Profitcenter / Kostenstelle / Investitionsauftrag / Kosten- art	Bezeichnung				
_	Risikobericht				

Text des Antrags:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Erstellung eines sog. Risikobericht. Dieser soll als zentraler Bestandteil der Haushaltssteuerung fungieren und zum Einen die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Haushaltsaufstellung darlegen, zum Anderen aber auch besondere Risiken und Risikopositionen des vorgelegten Haushaltsentwurfs identifizieren. Der Risikobericht übernimmt somit vornehmlich eine interne Informationsfunktion und ist dem Ältestenrat in nichtöffentlicher Sitzung vor den Haushaltsberatungen vorzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Mitte 2011 ein Umsetzungskonzept für den Risikobericht zu erarbeiten.

Begründung:

Unter Risiko versteht man gemeinhin die mit einem Schaden verbundene Abweichungswahrscheinlichkeit von einem erwarteten Ergebnis. Das Aufstellen des städtischen Haushalts ist ein Vorgang unter Risiko. Unzutreffende Annahmen und der Eingang hoher Risiken können öffentliche Steuergelder kosten. Mit Blick auf den immensen Verschuldungsgrad der Stadt Nürnberg und dem zunehmend leistungs- und outputorientierten Verwaltungshandeln (Produkthaushalt), bedarf es eines verstärkt zukunftsorientierten Umgangs mit Risiken. Der Risikobericht ist ein in diesem Kontext adäquates Instrumentarium und kann zur Sensibilisierung der am Haushaltsverfahren beteiligten Entscheidungsträger beitragen.

- öffentlich -

- mit 5 Gegenstimmen angenommen -

Finanzhaushalt und Mittelfristige Finanzplanung 2011 - 2014

- I. 1. Grundsatzbeschluss
 - 1.1 Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Mittelfristigen Finanzplanung 2011 2014 zu.
 - 1.2 Das Finanzreferat wird beauftragt, die Mittelfristige Finanzplanung an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen für 2011 ergeben.
 - 1.3 Sollten sich Einzahlungen oder Auszahlungen günstiger entwickeln als im Finanzhaushalt 2011 geschätzt, sind die Verbesserungen zu nutzen, um die vorgesehenen Kreditaufnahmen zu reduzieren bzw. Darlehen zu tilgen.
 - 2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Beratungen des Haushaltes 2012 ein Sparpaket in Höhe von 30 Mio. € zu erarbeiten. Die Einsparungen bzw. Ertragsverbesserungen müssen in Höhe von 10 Mio. € spätestens im Haushaltsjahr 2013 und in Höhe von 20 Mio. € im Haushaltsjahr 2014 voll kassenwirksam werden.
 - 3. Das Referat für Allgemeine Verwaltung und das Finanzreferat werden beauftragt, durch rechtzeitig einzuleitende geeignete Maßnahmen zu bewerkstelligen, dass bei der Haushaltsplanaufstellung 2012 im Ergebnishaushalt die Personal- und Sachaufwendungen gegenüber dem Planansatz 2011 möglichst nicht steigen. Zusätzliche Aufwendungen, die durch zweckgebundene zusätzliche Erträge gedeckt sind, sind im Umfang der zusätzlichen Erträge hiervon ausgenommen, ebenso interne Leistungsverrechnungen.

II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

Stadtkämmerer

(Raum)

Abdruck an:

Ref. I

Änderungsanträge zum Stellenplan 2011

(Unterlagen zu Punkt 4 der Tagesordnung für die Haushaltsberatungen)

Beilage 4.1 Stellenhebungen für Beamte

- 4.1.1 bei der Stadtverwaltung einschl. dem Klinikum Nürnberg gem. Gutachten des POA vom 26.10.2010
- 4.1.2 bei SÖR gem. Gutachten des Werkausschusses SÖR vom 13.10.2010
- 4.1.3 bei Realschulen aufgrund der Änderung des Bayerischen Dienstrechts zum 01.01.2011
- 4.1.4 Berechnung der Stellenobergrenzen für Beamte

Beilage 4.2 Stellenanpassungen

- 4.2.1 bei der Stadtverwaltung einschl. dem Klinikum Nürnberg gem. Gutachten des POA vom 26.10.2010
- 4.2.2 bei BoB

Beilage 4.3 Gesamtstellenplan

Die in den obigen Beilagen aufgeführten Gutachten des POA, des Werkausschusses SÖR (Beilage 4.1.2), die Stellenhebungen aufgrund der Änderung des Bayerischen Dienstrechts (Beilage 4.1.3), die Berechnung der Stellenobergrenzen für Beamte (Beilage 4.1.4), die Stellenanpassung bei BoB (Beilage 4.2.2) sowie der Beschlussvorschlag zum Gesamtstellenplan (Beilage 4.3) sind vom Stadtrat beschlussmäßig zu behandeln.



ı. <u>Gutachten</u>

Personal- und Organisationsausschuss

	Sitzungsdatui	m 26.10,2010	
	nichtöff	entlich	
Betreff: Stellenplan 2014 hier: Stellenhebungen für B	eamte		
Abstimmungsergebnis:			
einstimmig			
angenommen/beschlo	ssen, mit : Stimi	men ·	
abgelehnt, mit Stir	nmen		
Beschlusstext:			
Die in der Liste "Stellenhebu änderungen werden für 201	ıngen für Beamte zum H 1 nach Maßgabe der do	łaushalt 2011" angegebenen B rt enthaltenen Festlegungen be	ewertungs- eschlossen.
unter dem Vorbehalt, dass d genehmigt wird. Die Beförde mit Wirkung ab dem Ersten o	lie Haushaltssatzung 20 Frungen sind durch Ernei des Monats, der auf den	er tfd. Nrn. 30 bis 39 der Liste v befördert. Die Beförderungen : 11 einschließlich Stellenplan von nnung bzw. durch Verleihung e Eingang der rechtsaufsichtlich e laufbahnrechtlichen Vorausse	stehen jeweils on der Regierung einer Amtszulage
DOZENDINI DEI DZ VON ANK U	estimmt, dass das Amt de	dr. 417.0010 (Dienststellenleiter altungsdirektor) in das Amt der er BGr. A 16 + Z (Stadtdirektor	· ·
II. Ref. I/OrgA			
III. Abdruck an: Ref. I/OrgA Ref. II/Stk			
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):	

Vom POA begutachtete Stellenhebungen für Beamte zum Haushalt 2011

lfd. Nr.	Stellen Nr.	Dienststelle	Stellenwert	Funktion	vorge- schlagener Stellenwert	Stellenschlüssel: ausgenommene Funktion			
	Mittlerer Dienst - Qualifikationsebene 2								
1.	402.0750	SchB	A 6	Verwaltungsfachkraft	A 7 ku A 6				
2.	100.1110	ZD	A 8	Sachbearbeiter/in	A 9M ku A 8				
3.	370.2512	FW	A 9M	Hauptbrandmeister/in Atemschutzwesen	A 9MZ	Х			
			Geh	obener Dienst - Qualifikatio	nsebene 3				
4.	417.1180	BZ	A 9MZ ku A 9M	luK-Sachbearbeiter/in	A 9G/A 10	х			
5.	370.0445	FW	A 9MZ	Hauptbrandmeister/in	A 10 ku A 9MZ	Х			
6.	200.1350	Stk	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in	A 10				
7.	418.2070	KuKuQ	A 9G/A 10	Registrar/in	A 10	Х			
8.	004.0255	3. BM	A 10	Sachbearbeiter/in	A 11 ku A 10				
9.	110.2115	OrgA	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in, stv. Bereichsleiter/in	A 11	х			
10.	110.2250	OrgA	A 10	luK-Sachbearbeiter/in, Hotline	A 11 ku A 10	Х			
11.	110.2463	OrgA	A 10	luK-Sachbearbeiter/in	A 11	Х			
12.	120.7015	PA	A 10	Sachbearbeiter/in	A 11 ku A 10				
13.	120.8140	PA	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in	A 11 ku A 10				
14.	340.1120	StN	A 10	Standesbeamter/in	A 11 ku A 10				
15.	414.0140	Th	A 10	luK-Sachbearbeiter/in	A 11 ku A 10	Х			
16.	500.0527	SHA	A 10	DV-Sachbearbeiter/in	A 11 ku A 10				
17.	110.2212	OrgA	A 11 ku A 10	Gruppenleiter/in, IuK-Sachbearbeiter/in	A 12 ku A 11	х			
18.	120.0130	PA	A 11 ku A 10	Sachbearbeiter/in	A 12 ku A 11				
19.	120.7013	PA	A 11	Sachbearbeiter/in, stv. Abteilungsleiter/in	A 12 ku A 11				
20.	330.2960	EP	A 11	Sachgebietsleiter/in, Sachbearbeiter/in	A 12 ku A 11				
21.	370.0124	FW	A 12	Wachleiter/in FW 4	A 13G ku A 12	Х			
22.	540.1403	Kh	A 12	Sachgebietsleiter/in, DV-Sachbearbeiter/in	A 13G ku A 12	Х			
23.	620.2110	Geo	A 12	Fachbereichsleiter/in, stv. Bereichsleiter/in	A 13G ku A 12				
24.	630.1310	ВоВ	A 12	Leiter/in Denkmalschutz	A 13G ku				

Beilage 4.1.1

lfd. Nr.	Stellen Nr.	Dienststelle	Stellenwert	Funktion		vorge- schlagener Stellenwert	Stellenschlüssel: ausgenommene Funktion
						A 12	
25.	655.0020	UB	A 12	Sachbearbeiter/in		A 13G ku A 12	
26.	640.2210	Н	A 13H	Fachbereichsleiter/in		A 13GZ ku	
			Hö	herer Dienst - Qualifikations	sebene 4		
27.	010.5610	Ref. I/SKN	A 12	Koordinator/in, luK-Sachb. Grundsatzfragen		A 13H ku	
28.	370.0601	FW	A 12	Abteilungsleiter/in		A 13H	Х
29.	640.3710	Н	A 13G	Fachbereichsleiter/in		A 13H	
30.	210.5010	KaSt	A 13H	Leiter/in Steuern		A 14	
31.	540.3400	Kh	A 13H	Sachgebietsleiter/in, stv. Abtl., Sachbearbeiter/in		A 14 ku A 13H	Х
32.	010.5030	Ref.I/ SKN	A 14	Integrationsmanager/in, stv. Leiter/in SKN		A 15 ku A 14	
33.	110.2051	OrgA	A 14	Projektleiter/in, E-Gover- ment beauftragter/in		A 15 ku A 14	
34.	130.5515	StA	A 14	stv. Dienststellenleiter/in, Abteilungsleiter/in		A 15 ku A 14	х
35.	140.1001	Rpr	A 14	Abteilungsleiter/in, stv. Dienststellenleiter/in		A 15	
36.	004.0500	3. BM/PI	A 15	Leiter/in		A 16	Х
37.	540.0155	Kh	A 15	Leitung Stab des Vorstandes		A 16 ku A 15	х
38.	005.0110	GPR	A 16	GPR-Vorsitzende/r		A 16Z	
39.	417.0010	BZ	A 16	Dienststellenleiter/in und Dozent/in		B 2 ku A 16	х



ı. Gutachten

Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Sitzungsdatum 13.10.2010					
	nichtöffentlich				
Betreff: Stellenplan SÖR 2011 hier: Stellenhebungen für Beam	nte SÖR				
Abstimmungsergebnis:					
einstimmig angenommen/beschlosse abgelehnt, mit Stimme					
	Der Werkausschuss beschließt die in der Liste "Stellenhebungen für Beamte SÖR zum Haushaltsplan 2011" angegeben Bewertungsänderungen nach Maßgabe der dort enthaltenen				
genehmigt wird. Die Beförderun	förderungen stehen jeweils i ießlich Stellenplan und Wirts ngen sind durch Ernennung i aufsichtlichen Genehmigung	unter dem Vorbehalt, dass die schaftsplan SÖR von der Regierung mit Wirkung ab dem Ersten des Monats, gfolgt, frühestens jedoch ab dem			
II. SÖR/WB					
III. Abdruck an: Ref. I/OrgA Ref. II/Stk	⊠ PA □				
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):			

Stellenhebungen für Beamte bei SÖR zum Haushalt 2011

Lfd. Nr.	Stellen Nr.	Stellenwert	Funktion		vorge- schlagener Stellenwert	Stellenschlüssel: ausgenommene Funktion	
	Mittlerer Dienst - Qualifikationsebene 2						
1.	850.1223	A 6	Sachbearbeiter/in, stv. Zahlstellenverwalter/in		A 7	Х	
2.	850.5126	A 7	Verwaltungsfachkraft		A 8	Х	
	Höherer Dienst - Qualifikationsebene 4						
3.	850.1001	A 14	Abteilungsleiter/in		A 15	Х	

RS Leitungsstellen Sachverhalt

I. Die Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Ländern sind im Rahmen der Föderalismusreform durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 28. August 2006 grundlegend neu strukturiert worden. Die Länder sind nunmehr auch für die Regelung des Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrechts sowie des Statusrechts (unter Beachtung des Beamtenstatusgesetzes) der Beamtinnen und Beamten des Landes, der Kommunen und der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Dienstherrn selbst zuständig.

Mit dem Gesetz zum neuen Dienstrecht in Bayern, welches zum 01.01.2011 in Kraft tritt, hat das Land von dieser Regelungskompetenz u. a. durch die Neufassung des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) Gebrauch gemacht.

In der Anlage 11 zum künftigen BayBesG sind u.a. die Besoldungsgruppen für die Leitungsstellen an Realschulen geregelt. Nach Art. 104 Abs. 2 BayBesG gelten die dort genannten Beamtinnen und Beamten als in die neuen Ämter übergeleitet. Als Konsequenz hieraus ergeben sich für nachfolgende Planstellen an den städtischen Realschulen zum 01.01.2011 Änderungen in der Besoldungsgruppe:

Stelle – Nr. Amtsbezeichnung		BGr. bisher	BGr. ab 01.01.11	
Peter-Vische	er-Schule			
431.0060	Realschulkonrektor/in	A14Z	A15	
431.0070	Zweite/r Realschulkonrektor/in	A14	A14Z	
Veit-Stoß-Re	ealschule			
432.0010	Realschuldirektor/in	A15	A15Z	
432.0020	Zweite/r Realschulkonrektor/in	A14	A14Z	
432.0030	Realschulkonrektor/in	A14Z	A15	
432.0040	Realschulkonrektor/in	A14	A14Z	
	(Abendrealschule)			
Adam-Kraft-	Realschule			
433.0010	Realschuldirektor/in	A15	A15Z	
433.0020	Zweite/r Realschulkonrektor/in	A14	A14Z	
433.0030	Realschulkonrektor/in	A14Z	A15	
Bertolt-Brecht-Schule				
481.0080	Realschulkonrektor/in	A14Z	A15	
481.0090	Realschulkonrektor/in	A14Z	A15	

Beschlussvorschlag

Zum 01.01.2011 werden im Stellenplan SchA folgende Stellen gehoben:

- a) Von A14 nach A14Z Stellen Nr. 431.0070, 432.0020, 432.0040, 433.0020
- b) Von A14Z nach A15 Stellen Nr. 431.0060, 432.0030, 433.0030, 481.0080, 481.0090
- c) Von A15 nach A15Z Stellen Nr. 432.0010, 433.0010

Die Stelleninhaber/innen werden entsprechend dem höheren Stellenwert befördert, soweit die rechtlichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

II. StR/Haushaltsberatungen

III. Ref. I/OrgA

Nürnberg, 05.11.2010 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung i. V.

gez. Pfeiffer-Beck (5125) (Unterschrift liegt elektronisch vor)

Stellenplan 2011

hier: Berechnung der Stellenobergrenzen für Beamte

I. Sachverhalt:

Zum 01.01.2011 tritt das neue Dienstrecht für Beamte in Kraft. Gleichzeitig werden die bisherigen Stellenobergrenzen nach der "Verordnung über die Festlegung von Stellenobergrenzen für den staatlichen und außerstaatlichen Bereich (BayStOGV)" aufgehoben.

An die Stelle der bisherigen Obergrenzenverordnung tritt Art. 26 Bayerisches Besoldungsgesetz (BayBesG). Danach existieren für die Stadt Nürnberg Stellenobergrenzen nur noch in den Besoldungsgruppen A 15, A 16 und B 2.

Bei der Berechnung der Stellenobergrenzen können - wie bisher - verschiedene Funktionen ausgenommen (z. B. Feuerwehr, Eigenbetriebe, Friedhofsdienst; Art. 26 Abs. 3 BayBesG) oder dauernd beschäftigte Arbeitnehmer/innen in vergleichbaren Funktionen (Art. 26 Abs. 7 Satz 7 BayBesG) in die Berechnung der Obergrenzen einbezogen werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage soll die Stellenbasis nicht ausgeweitet werden. Bei der Berechnung der Stellenobergrenzen werden daher die gleichen Grundsätze wie bisher bei der Berechnung der Stellenobergrenzen nach der BayStOGV angewandt.

Beschlussvorschlag:

Bei der Berechnung der Stellenobergrenzen (Art. 26 BayBesG neue Fassung) werden die gleichen Gundsätze angewandt wie bisher bei der Berechnung der Stellenobergrenzen nach der BayStOGV.

II. StR/Haushaltsberatungen

III. Ref. I/OrgA

Nürnberg, 05.11.2010 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung i. V.

gez. Pfeiffer-Beck (5215) (Unterschrift liegt elektronisch vor)



ı. Gutachten

Personal- und Organisationsausschuss

		Sitzung	sdatum 26.1	10.2010		
		ni	chtöffentlic	h		
St	<u>etreff:</u> lellenplan 2011 er: Stellenanpassung	en				
<u>Al</u>	bstimmungsergebn	<u>is</u> :				
X	einstimmig					
	angenommen/bes	chlossen, mit :	Stimmen			
	abgelehnt, mit	Stimmen				
Die	igegebenen neuen v\	Liste aufgeführten St /erte.	ellen werden e	entsprechend ar	ngepasst und e	erhalten die
m.	Abdruck an:					
	Ref. I/OrgA					
	Ref. II/Stk					
Vo	ersitzende(r):	Referent(in):		Schriftfüh	rer(in):	
\mathcal{A}	Wis	tohle	}	Pelee	dely	

Stellenanpassungen zum Haushalt 2011

Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
1.	004.0258	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
2.	004.0276	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
3.	004.0282	Vc	A 8	Verwaltungsfachkraft
4.	004.4130	IIH/I b	A 13H/A 14	Päd. Mitarbeiter/in,Lehrkraft Fortbildung
5.	005.0210	VII/VI b	Vc	Bürokraft des GPR
6.	040.0200	A 16 ku	A 14	Leiter/in der Verwaltung
7.	060.0120	A 14	III/IIG	Sachbearbeiter/in
8.	070.0121	A 13G	A 12	Sekretariatsleiter/in
9.	100.2611	VI b	A 7	Ermittler/in
10.	100.3111	IV a	A 11	SGL, Facheinkäufer/in
11.	105.6010	A 12 ku A 11	IV a	Sachgebietsleiter/in, stv. Abteilungsleiter/in
12.	105.7580	VI b	A 7	Verwaltungsfachkraft
13.	110.0520	IX/VIII	VI b	Schreibkraft/Textsystem
14.	110.2015	IV a/III	A 12	Organisator/in, Technologieberater/in
15.	110.2019	Vc	A 8	Sachbearbeiter/in
16.	110.2216	V bG/IV b	A 9G/A 10	luK-Sachbearbeiter/in
17.	110.2282	A 11	IV a	Gruppenleiter/in, luK-Sachbearbeiter/in
18.	110.2461	A 9G/A 10	V bG/IV b	DV-Sachbearbeiter/in
19.	110.2514	A 13H	IIH	luK-Sachbearbeiter/in Systemtechnik
20.	110.2601	IIH/I b	A 14	Bereichsleiter/in, Kommunik. Netzplaner
21.	120.6050	A 9G/A 10	V bG/IV b	Sachbearbeiter/in
22.	120.8180	A 7	VI b	KF Springkraft, Sachbearbeiter/in Zahlungsabwicklung
23.	120.8339	VI b/V c	A 7	2. Kontenführer/in
24.	120.8343	A 6M	VII	3. Kontenführer/in
25.	130.5020	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
26.	130.5130	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
27.	130.5230	IV a/III ku	A 12	Sachbearbeiter/in
28.	130.5530	l b ku IIH/l b	A 13H	Sachbearbeiter/in Umfrageforschung, stv. Abteilungsleiter/in
29.	200.1310	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in

Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
30.	210.0420	VI b	A 7	Verwaltungsfachkraft
31.	210.1040	A 10	IV b	Sachbearbeiter/in
32.	210.2280	VII	A 6M	Buchhaltungskraft
33.	210.2470	A 7	VI b	Buchhalter/in
34.	210.2860	A 7	VI b	Buchhalter/in
35.	210.4210	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
36.	210.7230	IV a	A 11	Sachbearbeiter/in
37.	230.3760	A 9G/A 10	V b/IV b	Sachbearbeiter/in
38.	320.0230	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
39.	330.1190	VI b	A 7	Schalterkraft
40.	330.1330	A 7	VI b	Schalterkraft
41.	330.1330	A 7	VI b	Schalterkraft
42.	330.1750	A 7	VI b	Schalterkraft
43.	330.2350	A 8	Vс	Sachbearbeiter/in Schalter
44.	330.2490	A 8	Vс	Sachbearbeiter/in Schalter
45.	330.2820	A 11	IV a	Sachbearbeiter/in
46.	330.2940	A 10	IV b	Sachbearbeiter/in Sonderaufgaben
47.	370.3111	A 10	A 9MZ	Sachbearbeiter/in, Prakt. Ausbildung, Lehrgänge
48.	370.9001	A 13G	A 9MZ	Personalratsvorsitzende/r
49.	401.1330	V bG/IV b ku IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
50.	401.1530	VI b	A 7	Sachbearbeiter/in
51.	402.0710	A 9G/A 10	IV b	Sachbearbeiter/in
52.	402.1070	A 7	VII/VI b	Springkraft/Schulsekretariat
53.	402.2270	A 7	VII/VI b	Verwaltungsfachkraft B 14
54.	413.0130	Vc	A 8	Verwaltungsfachkraft
55.	417.1260	A 8 ku A 7	VI b	Verwaltungsfachkraft
56.	431.1140	A 13H/A 14	IIH/I b	Lehrkraft
57.	433.3150	A 13H	IIH	Lehrkraft
58.	442.1230	A 13H/A 14	IIH/I b	Lehrkraft
59.	443.1078	A 13H/A 14	IIH/I b	Lehrkraft
60.	455.6090	V bG/IV b	A 10/A 11	Lehrkraft
61.	456.1190	A 13H/A 14	IIH/I b	Lehrkraft

Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
62.	458.1110	A 13H/A 14	IIH/I b	Lehrkraft
63.	461.5120	A 10/A 11	IV b/IV a	Lehrkraft
64.	481.1100	IV b/IV a	A 10/A 11	Lehrkraft
65.	500.0531	A 10	V bG/IV b	DV-Sachbearbeiter/in
66.	500.1111	A 9G/A 10	V bG/IV b	Sachbearbeiter/in
67.	500.1129	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
68.	500.1151	A 9G/A 10	V bG/IV b	Sachbearbeiter/in
69.	500.1159	V bG/IV b ku	A 9G/A 10 ku	Sachbearbeiter/in
70.	500.1377	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
71.	500.1555	A 9G/A 10	V bG/IV b	Sachbearbeiter/in
72.	500.1583	A 9G/A 10 ku	V bG/IV b ku	Sachbearbeiter/in
73.	500.2207	VII/VI b	S 5	Handw. Erziehungsdienst
74.	501.2860	Vc	A 8	Sachbearbeiter/in Leistung M.D.
75.	501.4120	A 9G/A 10	V bG/IV b	Fallmanager/in
76.	501.4210	A 11	IV a	Teamleiter/in
77.	501.4250	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in Leistung G.D.
78.	520.6043	IV a	S 15	Sozialpädagoge/in
79.	520.6065	A 9G/A 10	V bG/IV b	Sachbearbeiter/in
80.	520.6073	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
81.	520.6153	IV a	A 11	Sachbearbeiter/in, stv.Abtl.
82.	520.6159	V bG/IV b	A 9G/A 10	Verwaltungsfachkraft
83.	520.6181	A 9G/A 10	V bG/IV b	Verwaltungsfachkraft
84.	520.6193	A 9G/A 10	V bG/IV b	Sachbearbeiter/in
85.	520.6251	Vc	A 8	Sachbearbeiter/in
86.	520.6255	A 8	Vc	Sachbearbeiter/in
87.	520.6261	A 11 ku A 9G/A 10) IV a ku A 9G/A 10	Gruppenleiter/in, Sachbearbeiter/in
88.	520.6263	A 9M ku A 8	V c	Sachbearbeiter/in
89.	530.5260	A 7	VI b	Verwaltungsfachkraft
90.	530.5260	A 7	VI b	Verwaltungsfachkraft
91.	540.2421	A 6M	VII	3. Kontenführer/in
92.	540.3802	A 9M ku A 8	A 9M *)	Sachbearbeiter/in, stv. Sachgebietsleiter/in
93.	610.1150	IV a/III	A 11	Ingenieur/in Verfahren

Lfd. Nr.	Stellen-Nr.	bisheriger Stellenwert	künftiger Stellenwert	bisherige Funktionsbezeichnung
94.	610.1150	IV a/III	A 11	Ingenieur/in Verfahren
95.	615.1010	Iа	Ιb	Abteilungsleiter/in, stv. Dienststellenleiter/in
96.	615.2011	l a ku lb	lа	Abteilungsleiter/in
97.	630.1350	IV a/III	A 11	Bauingenieur/in
98.	630.5210	IV a/III ku IV a	A 12 ku A 11 *)	Sachgebietsleiter/in
99.	630.5270	VI b	A 7	Registrator/in
100.	630.5280	A 6M	VII	Registrator/in
101.	640.0210	IIH	A 13H	Techn. Mitarbeiter/in
102.	640.0460	A 11 ku A10	IV a/III u IV a	Sachbearbeiter/in
103.	640.3885	A 14	A 14 ku A 13G	Fachbereichsleiter/in
103a.	740.2010	A 14	A 13H	Abteilungsleiter/in, stv. Dienststellenleiter/in
104.	740.2020	VI b	A 7	Sachbearbeiter/in Bestattungsgebühren
105.	750.0223	A 10	IV b	Sachbearbeiter/in
106.	800.6001	1	B 2	Kfm. Werkleiter/in
107.	820.1022	Vc	A 8	Sachbearbeiter/in
108.	840.0120	VI b	A 7	Verwaltungsfachkraft
109.	840.0390	6/7 A ku	5/6 A	Handwerker/in
110.	850.0005	1	A 16	Vertreter/in des 2. Werkleiters
111.	850.1211	A 9G/A 10	A 10	Sachbearbeiter/in Haushalt, Controlling
112.	850.1411	V bG/IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
113.	850.1517	V bG/IV a	A 10	GIS-Koordinator/in
114.	850.2110	V bG/IV a	A 11	Dipl. Ing. (FH) Landespflege
115.	850.2411	A 11	IV a/III	Bauingenieur/in
116.	850.3001	4/5 A	A 15	Abteilungsleiter/in
117.	850.3055	3/4 A	IV a/III	Leiter/in FK Straße
118.	850.3271	A 7	VI b	Sachbearbeiter/in Materialwirtschaft
119.	850.5213	IV b	A 9G/A 10	Sachbearbeiter/in
120.	850.5214	A 9G/A 10	V bG/IV b	Sachbearbeiter/in

^{*)} Veränderung des Stellenvermerkes ku aufgrund Antrag des Geschäftsbereiches oder der Personalvertretung

Stellenplan 2011

hier: Stellenanpassung bei BoB

I. Sachverhalt:

Die Stelle Nr. 630.5010 (Abteilungsleiter/in bei BoB, BGr. A 14) wurde zum 01.05.2009 aufgrund einer internen Stellenausschreibung nach BGr. A 13H neu besetzt. Eine entsprechende Anpassung des Stellenwertes ist bisher nicht erfolgt. Dies soll nunmehr nachgeholt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stelle Nr. 630.5010 (Abteilungsleiter/in) wird von BGr. A 14 nach BGr. A 13H angepasst.

II. StR/Haushaltsberatungen

III. Ref. I/OrgA

Nürnberg, 05.11.2010 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung i. V.

gez. Pfeiffer-Beck (5215) (Unterschrift liegt elektronisch vor)

Zu Punkt 4

Beschlüsse des Stadtrates vom 22.11.2010

zum

Stellenplan der Stadt Nürnberg für 2011

- öffentlich -



Stadtrat

Sitzungsdatum 22.11.2010

,	öffentlich	
Betreff: Stellenplan 2011 hier: Stellenhebungen für Bear	nte	
Abstimmungsergebnis:		
□ einstimmig⊠ angenommen/beschlosse□ abgelehnt, mit Stimm	_	
Beschlusstext:		
	jen für Beamte zum Haushalt 20 nach Maßgabe der dort enthalten	
vorgeschlagenen höheren Stel unter dem Vorbehalt, dass die genehmigt wird. Die Beförderu mit Wirkung ab dem Ersten de	Haushaltssatzung 2011 einschlie ngen sind durch Ernennung bzw	Die Beförderungen stehen jeweils eßlich Stellenplan von der Regierung . durch Verleihung einer Amtszulage er rechtsaufsichtlichen Genehmigung
Dozent/in) bei BZ vom Amt dei		
II. Ref. I/OrgA		
III. Abdruck an:		
Ref. I/OrgA		
Ref. II/Stk		
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Maly	bale	0
Dr. Maly (Oberbürgermeister)	Köhler (Berufsm. Stadtrat)	Raum



Stadtrat

	Sitzungsdatum	22.11.2010
Betreff:	öffentli	ch
Stellenplan SÖR 2011 hier: Stellenhebungen für Bea	mte bei SÖR	
Abstimmungsergebnis:		
einstimmig		
□ angenommen/beschloss	en, mit 2 Gegenstim	nen
abgelehnt, mit Stimr	nen	
Beschlusstext:		
		m Haushalt 2011" angegebenen Bewertungs- enthaltenen Festlegungen beschlossen.
entsprechend befördert. Die B Haushaltssatzung 2011 einsch genehmigt wird. Die Befördert mit Wirkung ab dem Ersten de	eförderungen stehen je nließlich Stellenplan und ungen sind durch Ernen es Monats, der auf den I	orgeschlagenen höheren Stellenwert weils unter dem Vorbehalt, dass die I Wirtschaftsplan SÖR von der Regierung nung bzw. durch Verleihung einer Amtszulage Eingang der rechtsaufsichtlichen Genehmigung laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
II. Ref. I/OrgA		
III. Abdruck an:		
Ref. I/OrgA		
Ref. II/Stk		
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
haly	Chles	D.C
Dr. Maly (Oberbürgermeister)	Köhler (Berufsm. Stadtrat)	Raum



Stadtrat

Sitzungsdatum 22.11.2010

öffentlich

	Offerfallon	•
Betreff: Stellenplan 2011 hier: Stellenhebungen für Bea Dienstrechts zum 01.01.2011		rund der Änderung des Bayerischer
Abstimmungsergebnis:		
☐ einstimmig☒ angenommen/beschloss☐ abgelehnt, mitStime	sen, mit 2 Gegenstimme men	en
Beschlusstext:		
Zum 01.01.2011 werden im S	itellenplan SchA folgende	Stellen gehoben:
a) Von A14 nach A14Z Stellen Nr. 431.0070, 432.002	20, 432.0040, 433.0020	
b) Von A14Z nach A15 Stellen Nr. 431.0060, 432.003	30, 433.0030, 481.0080, 4	81.0090
c) Von A15 nach A15Z Stellen Nr. 432.0010, 433.00	10	
Die Stelleninhaber/innen werd die rechtlichen und persönlich	•	heren Stellenwert befördert, soweit egen.
II. Ref. I/OrgA		
II. Abdruck an:		
Ref. I/OrgA		
⊠ Ref. II/Stk		
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Morly Dr. Maly	(lle) Köhler	Raum
(Oberbürgermeister)	(Berufsm. Stadtrat)	



Stadtrat

Sitzungsdatum 22.11.2010

	öffentlich	
Betreff: Stellenplan 2011 hier: Berechnung der Stelle	enobergrenzen für Beamte	
Abstimmungsergebnis:		
einstimmig		
□ angenommen/beschlop	ossen, mit 2 Gegenstimmer	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
abgelehnt, mit Sti	mmen	
Beschlusstext:		
		BesG neue Fassung) werden die gleichen r Stellenobergrenzen nach der BayStOGV
II. Ref. I/OrgA		
III. Abdruck an:		
Ref. I/OrgA		
Ref. II/Stk	. \square	
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Dr. Maly (Oberbürgermeister)	Köhler (Berufsm. Stadtrat)	Raum



Stadtrat

Sitzungsdatum 22.11.2010

	öffentlich	
Betreff: Stellenplan 2011 hier: Stellenanpassungen		
Abstimmungsergebnis:		
☐ einstimmig☒ angenommen/beschlosse☐ abgelehnt, mitStimm	_	
Beschlusstext:		
Haushalt 2011" (vgl. Beilage N	eiliegenden Liste "Vom POA beg r. 4.2.1 des Stadtratsbeschlusse Stellen erhalten die angegebene	
II. Ref. I/OrgA		
III. Abdruck an: ☐ Ref. I/OrgA ☐ Ref. II/Stk ☐		
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Dr. Maly (Oberbürgermeister)	Köhler (Berufsm. Stadtrat)	Raum



. Beschluss

Stadtrat

Sitzungsdatum 22.11.2010

öffentlich

Betreff: Stellenplan 2011 hier: Stellenanpassung bei Bo	вВ	
Abstimmungsergebnis:		
einstimmig		
□ angenommen/beschloss	en, mit 2 Gegenstimmen	
abgelehnt, mit Stimm	men	
Beschlusstext:	•	
Die Stelle Nr. 630.5010 (Abtei	lungsleiter/in) wird von BGr. A	A 14 nach BGr. A 13H angepasst.
II. Abdruck an:		
Ref. I/OrgA		
☐ Ref. II/Stk		
		•
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Dr. Maly (Oberbürgermeister)	Köhler (Berufsm. Stadtrat)	Raum



Stadtrat

Sitzungsdatum 22.11.2010

öffentlich

	011011111011	
<u>Betreff</u> : Stellenplan 2011 - Gesamtbes	chluss	
Abstimmungsergebnis:		
□ einstimmig⊠ angenommen/beschloss□ abgelehnt, mit Stimm	_	
Beschlusstext:		
aufgeführten Stellen, sowie au Beamte und Stellenanpassung	s den zum Haushalt 2011 beso gen sowie den sonstigen im Jal	sich aus den im Stellenplan 2010 chlossenen Stellenhebungen für hr 2010 gefassten sschusses, der Werkausschüsse und
II. Ref. I/OrgA		
III. Abdruck an:		
Ref. I/OrgA		
⊠ Ref. II/Stk		
Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Dr. Maly (Oberbürgermeister)	Köhler (Berufsm. Stadtrat)	Raum

Änderungsanträge

zum Entwurf des

Mittelfristigen Investitionsplans 2011 – 2014

Zeile 1 = Verwaltungsentwurf

Zeile 2 = konsumtiver Anteil der Maßnahme Zeile 3 = investiver Anteil der Maßnahme Zeile 4 = Änderungsantrag investiv Zeile 5 = Differenz

jeweils in Tsd. EUR

		BIB-			Ges	Gesamtansatz	Z .						Aus	Auszahlungen	L 6				
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme										Zweckgebu	dene	ulungen		Städtische Mittel	ne Mittel	
lfd. Nr.				Insges.	bis 2009	0	11 -14 20	2015 ff.	2011 2	2012 20	2013 20	2014 2011	11 2012	7	.,	2011	2012	2013	2014
		Jahr		1	2	3	4	2	9	7	80	9 10	0 11	12	13	14	15	16	17
Zeile 1 - 3 = Verwaltungsentwurf Zeile 4 (und 6) = Änderungsantra Zeile 5 (und 7) = Differenz	Zeile 1 - 3 = Verwaltungsentwurf Zeile 4 (und 6) = Änderungsantrag Zeile 5 (und 7) = Differenz	_																	
Änderungsant	Änderungsanträge zum MIP-Entwurf:	Entwurf:																	
~	1 41501213000U	zurückgenommen	ÖDP Tlengarten: Bau einer "Lagune" und eines Manati- Hauses	24.246	6.202	12.802	5.242	0	4.242	1.000	0	0	0	0	0	0 4.242	1.000	0	0
			davon konsumtiv davon investiv	0 24.246	0 6.202	0 12.802	0 5.242	0	0 4.242	0 1.000	0 0	0	0 0	0 0		0 0 0 4.242	1.000	0	0 0
			Antrag (investiv):	19.004	6.202	12.802	.5.242	0 0	0 -4.242	0-1.000	00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	-1.000		0 0
				- Keine Delfin erlediç	- Keine Delfin-Lagune; neue erledigt mit A	e Konzeption für die beste Antrag Nr. 2	Konzeption für die bestehenden Anlagen Intrag Nr. 2	enden Anlage	11.5										
7	1 41501213000U	zurückgenommen	Verwaltung Tiergarten: Bau einer "Lagune" und eines Manati- Hauses	24.246	6.202	12.802	5.242	0	4.242	1.000	0	0	0	0	0	0 4.242	1.000	0	0
			davon konsumtiv davon investiv	0 24.246	0 6.202	0 12.802	0 5.242	0 0	0 4.242	0 1.000	00	0 0	00	0 0		0 0 4.242	1.000		00
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	24.246 0	6.202	12.802 0	5.242 0	0	5.242 1.000	0 -1.000	0 0	0	0 0	0	0	0 5.242 0 1.000		0 0	0 0
				- Die Mitttel v mit 3 (Die Mittel werden bereits komplett 2011 benötigt. mit 3 Gegenstimmen an	komplett 201 Stimm(omplett 2011 benötigt timmen angenommen	enomi	men										
ო	2 41501005000U		Verwaltung Errichtung neuer Kassenhäuschen und Umgestalfung des		c		c		c	c	c	c	c	c				c	C
			Eingangsbereiches	0	0	0	0	0	0 0	0	0	0 0	0 0	0				0	0
			davon investiv	0 0	9 6	0 0	9 6	0 0	o c	9 0	9 0	0 0	o c					9 0) C
			Antrag (investiv):	295	00	88 88	207	00	207	00	00	0 0	207	00				00	00
				-Die Maßnar einstir	- Die Maßnahme wird aus de einstimmig b	Jeschl	m Plafond des Tiergartens (Spenden und Nachlässe) finanzier	n uepuedS) s	ind Nachlässe) finanziert									

	:	BIB-			Gesa	ımtansatz	12						Y Au	Auszahlungen	gen					
Antrag lfd. Nr.	MIP-Nr.	Zertflikat	Maßnahme	Insges.	bis 2009	2010	11 -14	2015 ff.	2011	2012	2013	2014	Zweckge 2011 2	Zweckgebundene Einzahlungen	Einzahlungen 2013 20	2014 2011		Städtische Mittel 2012 2013		2014
		Jahr		\vdash	2			5			8	6								7
4	1 65002260000U	nicht relevant	CSU Verbesserung und Vermehrung des																	
			Straßenbaumbestandes (Pauschale)	1.100	0	0	1.100	0	275	275	275	275	0	0	0	0	275	275	275	275
			davon konsumtiv	1 100	0 0	0 0	1 100	0	0 275	0 275	0 275	0 275	00	0 0	00	0 0	0 275	0 275	0 275	0
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	1.300	0 0	0 0	1.300	0 0	325	325 50	325	325	20 20	20 20	20 20	20 20		275 0	275 0	275 0
				Die Verwalti wesentlich v	Die Verwaltung legt ein Programm auf, wonach private Spender bei einer Spende ab 2.500 € jeweils die Restfinanzierung für einen Baum durch die Stadt erhalten. Aus dem Eigenmittelanteil des Haushaltsansatzes sind Komplementärmittel für diese Aktion durch eine Zweckbindung in Höhe von 50 T€ zu sichern Die zweckbendenen Mittel sind ah der 2 Jahreshäfte feisinneben Im Jahr 2014 tet des Ziel mödlichet viele Rätmed durch Spender zu neuwenn.	ogramm auf, eeinflusst we	wonach prive rden. Aus de	ate Spender I m Eigenmitte	gramm auf, wonach private Spender bei einer Spende ab 2.500 € jeweils die Restlinanzierung für einen Baum durch die Stadt erhalten. Auch kann eine Standortentscheidung seinflusst werden. Aus dem Eigenmittelanteil des Haushaltsansatzes sind Komplementärmittel für diese Aktion durch eine Zweckbindung in Höhe von 50 T€ zu sichern. Aus dem Eigenmittelanteil in Jahr 2011 ist Jass Zital möglichet viale Räinme durch Schander zu neuwingen.	nde ab 2.500 aushaltsansa	€ jeweils di tzes sind Ko	e Restfinanz omplementär	ierung für ein mittel für dies	en Baum dur e Aktion durc	ch die Stadt ih eine Zwecl	erhalten. Auch kbindung in H	kann eine S öhe von 50 T	tandortentsc € zu sichern	heidung	
				einstir	einstimmig b	eschl	eschlossen	מוונס וומילים		101				M						
ъ	1 65002856000U		Linke Liste Straßenbahntrasse Pillenreuther Straße	1.400	0	100	1.300	0	0	0	200	009	0	0	0	0	0	0	200	009
			davon konsumtiv davon investiv	0 1.400	0	100	0 1.300	0 0	0 0	0 0	002	009	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 200	009
			Antrag (investiv):	1.400	0 0	100 0	1.300	0	009	700 700	0 002-	009-	00	0 0	0 0	0 0	009		0 -700	009-
				mit gr	mit großer M	ehrhe	ehrheit abgelehnt	elehnt												
9	1 65002856000U		BI AusiStopp Straßenbahntrasse Pillenreuther Straße	1.400	0	100	1.300	0	0	0	200	009	0	0	0	0	0	0	200	009
			davon konsumtiv	0 04	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 002	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 002	0
			Antrag (investiv):	100 1-300	0 0	001	0 -1.300	0 0	0 0	00	002-	009-	00	0 0	0 0	000	0 0	00	0 002-	009-
			<u> </u>	mit gr	mit großer M		ehrheit abgelehnt	elehnt					'							
۷	2 6500290000U		Linke Liste Kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellwegs		, ,	7	6	2	9	6	2	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	c	c						2
			davon konsumtiv	383	293	90	32.703	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	000.1	001	0 14.458	0 0	0 0	0 0	0 0 0			0 0 0		0 0
			davon investiv Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	13.760	6.457 0	7.303	32.703 0 -32.703	288.154 0 -288.154	1.000	1.100	14.458 -14.458	16.145 -16.145	00	0 0		0 -11.037	1.000 1.		4.565 5 0 -4.565 -5	5.108
				mit gr	mit großer M		<u> </u>	elehnt		8		2								3

		BIB-			Ges	Gesamtansatz	2						Ā	Auszahlungen	ngen					
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme										Zweckg	Zweckgebundene Einzahlungen	inzahlungen			sche	littel	
lfd. Nr.			1	Insges.	bis 2009	2010	11 -14 2	2015 ff.	2011	2012	2013	2014	2011	2012 2	2013 2	2014 20	2011 20	2012	2013	2014
		Jahr		1	2	3	4	5	9	7	80	6	10	11	12	13 1	14	15	16	17
α	8		9																	
•	6500290000U		Kreuzungsfreier Ausbau des																	
			Frankenschnellwegs	335 000	6 750	7 303	30 703	288 154	000	100	11 158	16 115	c	c	0 803	11 037	000	1	7 565	108
			davon konsumtiv	383	293	06		0	000.1	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0.100
			davon investiv	334.617	6.457	7.303	32.703	288.154	1.000	1.100	14.458	16.145	0	0	9.893	11.037	1.000	1.100	4.565	5.108
			Antrag (investiv):		6.457	7.303		0	2.000	2.000	2.000	0	0	0	0		2.000	2.000	2.000	0
			mehr (+)/weniger (-)		0		-26.703	-288.154	1.000	006	-12.458	-16.145	0	0	-9.893	-11.037	1.000	006	-2.565	-5.108
				- Bis 2013 jäh	- Bis 2013 jährlich 2.000 T€		für Lärmschutzmaßnahmen	الا م												
				5	init grober iv		lennnen abgelennt -													
σ.	ო		l inke l iste																	
•	0200000660029		U-Bahn 3 Südwest,																	
			Rothenburger Straße - Gebersdorf	183.300	61.944	3.197	44.900	73.259	1.000	12.700	17.200	14.000	693	9.625	13.090	10.626	307	3.075	4.110	3.374
			davon konsumtiv	18	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0		0	0	0
			davon investiv	183.282	61.926	3.197	44.900	73.259	1.000	12.700	17.200	14.000	693	9.625		10.626	307	3.075	4.110	3.374
			Antrag (investiv):	65.123	61.926	3.197	0	0	0	0	0	0	0			0		0	0	0
			mehr (+)/weniger (-)		0	0	-44.900	-73.259	-1.000	-12.700	-17.200	-14.000	-693	-9.625	-13.090	-10.626	-307	-3.075	-4.110	-3.374
				mit gr	mit großer M		ehrheit abgelehnt	ehnt												
10	ю		ÖDP																	
	000000660059		U-Bahn 3 Südwest, Rothenburger Straße -																	
			Gebersdorf	183.300	61.944	3.197	44.900	73.259	1.000	12.700	17.200	14.000	693	9.625	13.090	10.626	307	3.075	4.110	3.374
			davon konsumtiv	183 282	18	3 107	0 000	73 250	000	0 200	17 200	000	0	0 626	0 13 090	10 626	307	0 3 075	0 7	3 274
			Antrag (investiv):		61 026	3 107	0000	0.2.0	000.	001.71	003: 11	000	9	0.020	000.0	0.020		20.0	2	5
			mehr (+)/weniger (-)	-118.159	07:10	9	-44.900	-73.259	-1.000	-12.700	-17.200	-14.000	-693	-9.625	-13.090	-10.626		-3.075	-4.110	-3.374
				mit gr	mit großer M		ehrheit abgelehnt	ehnt												
7	4		ÖDP																	
•	65009901000U		U-Bahn 3 Südwest,																	
			Rothenburger Straße - Gebersdorf - Grunderwerb	3.182	393	1.543	0	1.246	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			davon konsumtiv	3.174	. 8 385	0 1.543	0	1.246	0	0	0	0	0	0 0	0	0 0	0	0	0	0
			Antrag (investiv):	1.928	385	1.543	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			mehr (+)/weniger (-)		0	0	0	-1.246	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				mit ar	mit aroßer M		ehrheit abgelehnt	ehnt												
_	_		_)	:)							-				_				_

		BIB-			Ges	Gesamtansatz	Z						Αr	Auszahlungen	ngen					
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme			ŀ	ŀ	ļ	ŀ	-	ŀ	ŀ	Zweckg	dene	nzahlungen	-	ŀ	Städtische Mittel	-	
lfd. Nr.				Insges.	bis 2009	0	11 -14 2	2015 ff.	2011	2012	2013	2014	2011 2	2012 21	3	4	_	112 2		2014
		Jahr		1	2	3	4	5	9	7	8	6	10	11	12 1	13 1,	14 1	15	16	17
12	4 65009910000U		Linke Liste U-Bahn 3 Nordwest,																	
			Rathenauplatz - Nordwestring	184.500	84.329	30.675	69.496	0	17.800	18.250	19.750	13.696	13.475	13.860	15.015 1	10.392	4.325	4.390	4.735	3.304
			davon konsumtiv	348	348	0	0	0	0	0	0	0	0					0	0	0
			davon investiv	184.152	83.981	30.675	69.496	0	17.800	18.250	19.750	13.696	13.475	13.860	15.015 11	10.392	4.325	4.390	4.735	3.304
			Antrag (investiv):	132.456	83.981 0	30.675	17.800	0	17.800	0 -18.250	0 -19.750	0	13.475	0 -13.860 -	0 -15.015 -1	0 -10.392	4.325	0 -4.390	0 -4.735	-3.304
				mit gr	mit großer Mehrheit abgelehnt	ehrhe	t abge	lehnt												
13	5 65009911000U		Linke Liste U-Bahn 3 Nordwest, Rathenauplatz - Nordwestring -																	
			Grunderwerb	2.500	408	200	1.592	0 0	200	300	792	0 0	385	231	610	0 0	115	69	182	0
			davon konsumtiv davon investiv	2.500	408	500	0 1.592	0	0 200	300	0 792	0	385	0 231	0 610	0	0 115	0 69	0 182	0
			Antrag (investiv):	1.408	408	200	200	0	200	0	0	0	385	0	0	0	115	0	0	0
			mehr (+)/weniger (-)	-1.092	0	0	-1.092	0	0	-300	-792	0	0	-231	-610	0	0	69-	-182	0
				mit gr	mit großer M	ehrhe	ehrheit abgelehnt 	elehnt -												
4	9 650neu		Linke Liste Straßenbahn Rathenauplatz – Rathaus – Hallertor	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			davon konsumtiv davon investiv	00	0 0	00	00	00	0 0	0 0	0 0	00	00	00	00	0 0	0 0	0 0	00	0 0
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	15.000	0 0	0 0	15.000 15.000	0 0	500 500	7.250 7.250	7.250 7.250	0	400 400	5.800 5.800	5.800 5.800	0	100	1.450 1.450	1.450 1.450	0 0
				mit gr	mit großer M	ehrhe	ehrheit abgelehnt	ehnt												
15	3 KM 40302.001		Verwaltung LG, San. Giebel, Ziegeldach	C	c	c	c	c	c	C	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
			davon konsumtiv davon investiv	00	0 0	0 0	0 0	000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	000	0 0	0 0	0 0	0 0	00
			Antrag (konsumtiv): mehr/weniger (-)	640 640	326 326	103 103	211 211	0	211 211	0	0	0	0 0	0 0	0	0	211 211	0	0 0	0
				-Wiederberei einstii	- Wiederbereitstellung nicht a einstimmig b	abgeflossener konsumtiv	ibgeflossener konsumtiver Mittel. eschlossen	r Mittel												

		-BIB-			Ges	Gesamtansatz	z						Αu	Auszahlungen	len				
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme		0000	0000	H	ŀ	*****	-	0000	0044	Zweckgebun	Zweckgebundene Einzahlungen	ahlungen	-	Städti	Städtische Mittel	004.4
IIG. Nr.		1	_	ınsges.	SOOZ SIG		4	i i		2012	+	+	_	+	-	1	2012	2013	4107
		Jahr		1	2	3	4	5	9	7	x	6	10 11	1 12	13	14	15	16	17
16	4 KM 40303.001		Verwaltung NG: Weddigenstr. 21 - Schadstoffsan.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			davon konsumtiv davon investiv	0 0		0 0	0 0	00	00	00	0 0	0 0	00	00	0 0	00			
			Antrag (konsumtiv): mehr/weniger (-)	460 460	9	430 430	24 24	0	24 24	0	0	0	0	0	0			0 0	
					Wiederbereitstellung nicht abgeflossener konsumtive einstimmig beschlossen	Tabgeflossene Seschle	bgeflossener konsumtiver Mittel	ır Mittel											
17	5 40303108000U	2008 (8.950 T€ = ohne	Verwaltung Dürer-Gymnasium: Abriss der bestehenden Turnhalle und																
		Passivhaus- standard)	Neubau einer Dreifachsporthalle mit Unterrichtsräumen	10.000		3.113	6.860	0	3.675	3.185	0	0		1.000	1.244	318 3.675	75 2.185	5 -1.244	-318
			davon konsumtiv davon investiv	100 9.900	0 27	100 3.013	0 6.860	0	0 3.675	0 3.185	0 0	0 0	0 0	0 1.000	0 1.244	0 0 318 3.675	0 0 75 2.185	0 0 5 -1.244	.318
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	006:6	27	3.013	098'9	0	3.675	3.185	0 0	0	0 0	1.000.1	7 244	3.675		5 -1.244	
					Tusioma Papara Zumieni	totrougo googii		>				>	>	>		000	>		
				einsti	einstimmig beschlossen	sungen erwan Seschle	ossen.												
18	6 40303250100U		Verwaltung TH Hans-Sachs-Gymnasium	8 907	126	c	4 151	4 630	1 089	1 041	1 020	1001	419	377	363	350			
			davon konsumtiv	4.245		0 0	870 3.281	3.305	233	223	212	202	0 419	0 377			233 223 437 441	3 212	202
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)		0	0 0	1.772 -1.509	2.834	437 -419	441	445 -363	449	419 0	377 0					
					- Es wurden fälschlicherweise zu hohe städtische Mittel veranschlagt mit 2 Gegenstimmen angenommen	ise zu hohe st Stimme	ädtische Mitt	el veranschla jenom	ığı men										
19a	7a 40304003000U		Verwaltung Dritte staatliche Realschule																
			(PPP)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0 0	0
			davon konsumtiv davon investiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0 0	0 0
			Antrag (investiv):	35.000	0 0	0 0	500	34.500	0	0	0	200	0 0	0	0	0	0	0 0	500
					ıtkosten si	ur grob gesch	itzt und könn	en sich nach	Vorliegen des	s Ausschreib	ungsergebni	sses noch ve	rändern			_			

		BIB-		-	Gesar	mtansatz	1						Αn	Auszahlungen	ngen					
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme		ļ	ŀ	ŀ	ŀ	ŀ	ŀ	F	-	Zweckge	dene	nzahlungen	F	ŀ	sche	-	
lfd. Nr.				Insges. bi	bis 2009 2	2010 1	11 -14 20	2015 ff. 2	2011 2	2012 2	2013	2014	2011 2	2012 20	3	2	111 2012	.,		2014
		Jahr		1	2	3	4	5	9	7	8	6	10	11	12 13	13 14	15	16		17
,	i																			
19b	g/		Verwaltung																	
	A4004Z700000		Pauschale FAG plus 15	12.000	0	0	12.000	0	1.000	2.000	4.000	2.000	0	0	, 00/	1.500	1.000 2.	2.000	3.300	3.500
			davon konsumtiv	12 000	00	0 0	12 000	0 0	000	0 000 6	0 04	2 000	00	00		1 500	1000		3300	3 500
			Antroc (invocativ).	11 200	0		11 300	0 0	000.	2000	000	000.0	0 0	0				000.2	0000	000.0
			mehr (+)/weniger (-)	-700	0	00	-700	00	0	000.5	000:	-700	0	00	8 0				00	-500
				- Deckung für lfd. Nummer	fd. Nummer 15)a														
				mit 2 Gegenstimmen angenommen	egens	timme	n ange	enomi	men											
ć	•																			
70	0	acamondojnini e	Verwaltung																	
	404031400100	zuruckgenommen																		
			Grundschule (PPP)	2.450	61	100	200	1.789	0	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	200
			davon konsumtiv	61	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			davon investiv	2.389	0	100		1.789	0	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	200
			Antrag (investiv):	14.939	0	100		14.339	0	0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	200
			mehr (+)/weniger (-)	12.550	0	0		12.550	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				- Die Gesamtkosten sind nur		grob geschät	grob geschätzt und können sich nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses noch verändern	ו sich nach \	/orliegen des	: Ausschreibı	ndesemen	sses noch v	erändern							
				ainstimmia h		acchinecan	UOSS													
						ממכוווי	13301													
21	6		Verwaltung																	
	23004310000U	2008	Heilig-Geist-Haus,																	
		(10.933 T€)	Umbau (Dach, Elektro-, Sanitärinstallationen.																	
			Haustechnik)	10.923	2.681	8.242	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			davon konsumtiv	0 000	0 60	0 0	0 0	00	00	00	00	0 0	0 0	00	00	00	0 0	00	00	0 0
			davon investiv	10.923	2.001	0.242		0				0 (0	0	0	0 (0 0	0	0
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	70.952 29	7.681 0	8.242	63 63 63 63	o c	8 8	o c	o c	o c	o c	o c	o c	o c	63 63 53 63	o c	o c	> C
				- Höhere Gesamtkosten wed		n der Aussta	ien der Ausstattung der Seminarräume.	ninarräume.	١.											
				einstimmig b	mig b	eschlossen	ssen													
22	10	nicht	Verwaltung Planingskosten für nicht-																	
		relevant	finanzierte MIP-Maßnahmen	2.350	0	0	2.350	0	1.750	009	0	0	09	0	0	0	1.690	009	0	0
			davon konsumtiv	0 0	0 (0 (0 0	0 (0 0	0 8	0 (0 (0 8	0 6	0 6	0 (0	0	0 (0 0
			davon investiv	2.350	0	0	2.350	0	1.750	9009	0	0	09	0	0	`	1.690	009	0	0
			Antrag (investiv):	2.350 0	0 0	0 0	2.350 0	0 0	1.750 0	009	0 0	0 0	o o	00	00	00	1.690 0	000	0 0	0 0
				Target in the state of the stat	::5 2T 03 ao	, Dioparagion	oden für Imbe	oton/loop	O Jones C	Prof of Vori	VOJ/O Jostor	V mittalo V	horropr							
				- zweckbindung	g von ou ı∈ıu		sten für Omb.	an des Miloit —	eris wierier o	ıralse/vorjur.	asıralse/rəv	v millels Nre	Sverkerii							
		<u> </u>	_		∑ 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	escillossen	12261	_				_				_				_

		BIB-			Gesan	Gesamtansatz							Aus	Auszahlungen	en					
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme			ŀ	ŀ	ļ	-	-	-	-	Zweckgebi	lene	ahlungen	-	Städtis	Städtische Mittel		
lfd. Nr.				Insges. t	bis 2009 2	0	11 -14 201	ff.	2011 20	2012 20	2013 20	4	-		-	7	2012	2013	2014	
		Jahr		-	2	က	4	2	9	7	∞	٠ ٥	10 11	1 12	13	14	15	16	17	
23	11 41602001000U	nein	Verwaltung Sanierung Kulturzentrum Z- Ban Frankanetr 200: 1 BA	4 860	, 60	265	7 300	c	250	008	3 340	c	c	530	1 750		250 279	7590		
			davon konsumtiv	196	196	0 20	0 0 0	000	0 0 0	0 8	0 0	000	0 0		0 0					000
			davon Investiv Antrag (investiv):		0	340	4.399	0	1.228		3.340	0	0 0	530 2.3	2.200		.228 2.530			711-
			mehr (+)/weniger (-)		0	75	375	0		2.251	-2.854	0	0		450		78 2.251	-3.304		
				- Es ist mit höi - Eventuell ant mit 2 G	- Es ist mit höheren Zuweisungen zu rechnen; die gestiegenen Gesamtkosten können dadurch gedeckt werden Eventuell anfallende Mehrkosten sind von der künftigen Betreiber-GmbH zu erbringen (vgl. Beschluss des Kulturausschusses vom 08.10.2010). mit 2 Gegenstimmen angenommen	ngen zu rechnen; die gestiegenen Gesamtkosten können dadurch gedeckt werden. osten sind von der künftigen Betreiber-GmbH zu erbringen (vgl. Beschluss des Kult it immen angenommen	en; die gestieg der künftigen nange	genen Gesa n Betreiber-G nnomn	ımtkosten kön 3mbH zu erbrı nen	nnen dadurci ingen (vgl. B	n gedeckt we eschluss de	rden s Kulturauss	chusses vom	08.10.2010).						1
24	12 41608300000U	nein	Verwaltung Gemeinschaftshaus																	
			Langwasser: Generalsanierung, 1. BA	4.324	256	1.322	2.746	0	1.300	200	700	246	0	0	0	0 1.300	2(7(246	, <u>,</u> ,
			davon konsumtiv davon investiv	0 4.324	0 256	0 1.322	0 2.746	0 0	0 1.300	0 500	0 700	0 246	0 0	0 0	0 0	0 1.30		0 (0 246	O 12
			Antrag (investiv):	3.486	256	1.322	1.908	0 0	1.300	608	0 -700	0-246	0 0	0 0	0 0	0 1.300	00 608 0 108	ļ .	ļ '	C
					rster	BA ausgeführt. Weitere Bauabschnitte unterliegen dem BIC-Verfahren.	. Weitere Bau	abschnitte L	unterliegen de	am BIC-Verfa	ahren	2	,		,					, II
				einstin		eschlossen	ssen													
25	13 A8003101000K	noch	Verwaltung Sebastianspital: Umbau-, Interime, und																	
		5	Abbruchmaßnahmen an verschiedenen Häusern für die HfM	28.606	824	3.019	12.319	12.444	0	0	6.800	5.519	0	0	0	0	0	0.800	5.519	
			davon konsumtiv davon investiv	676 27.930	68 756	608 2.411		0 12.444	00	0 0	0 08.9	0 5.519	00	0 0	0 0	0 0		0 (
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)		756 0	2.411 0	12.319 1 0 -	10.444 -2.000	0	0	0.800 0	5.519 0	0	0	0	0	0	0 6.800	5.519 0	C ~
				_	- Die Gesamtkosten der Maßr einstimmig be	eschlossen	en 26.606 T€. SSe N	1.												1
26	14 10510006000U		Verwaltung Johannes-Brahms-Straße 1: Umbau und Horterweitenno																	
			(1)	416	0 0	0	416	0	0	416	0 0	0 0	0	0	0	00				<u> </u>
			davon konsumtiv davon investiv	0 416	0 0	0 0	0 416	0 0	0 0	0 416	0 0	0 0	0	0 0	0 0		0 0 0 416		0	"
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	416 0	0 0	0	416 0	0	416 416	0 416	00	0	0	0 0	0 0	0 0	416 0 416 -416	0 0	0	0.0
					- Vorziehung der Maßnahme; It. Aussage von Jentst einsetimmig beschlossen	it. Aussage von J entsteht keine Kollision mit dem Ganztagesschulprogramm	on J entsteht	keine Kollis	ion mit dem (Sanztagessc	hulprogramr	r								II .
_	_		_		S S							_				_				_

		BIB-			Ges	Gesamtansatz	tz						ηV	Auszahlungen	gen				
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme			ŀ	ŀ	ļ	-	ŀ	-	ŀ	Zweckge	gene	zahlungen	-	Städti	Städtische Mittel	
lfd. Nr.				Insges.	bis 2009	2010	11 -14 20	2015 ff.	2011 2	2012 2	2013 2	2014 2	2011 2	2012 2013	13 2014	4 2011	2012	2013	2014
		Jahr		1	2	3	4	2	9	7	8	6	10	11 12	2 13	14	15	16	17
27	15		Verwalfing																
i	5201001000U		Bertha-von-Suttner-Straße:																
			Neubau Kinder- und Jugendhaus	1.523	c	С	1.523	С	c	0	c	1.523	С	c	O	760	c	0	763
			dayon konsumtiv	010:		0	0	0 0	0	0	0	0	0	0	0	2	0 0		
			davon investiv	1.523	0	0	1.523	0 0	0	0	0	1.523	0	0	0	092	0	0	763
			Antrag (investiv):	1.523	0	0	1.523	0	100	1.000	423	0	0	400	360				
			mehr (+)/weniger (-)	0	0	0	0	0	100	1.000	423	-1.523	0	400	360		100 600		-763
				- Die Maßna	Die Maßnahme muss zur V	Vermeidung v	ermeidung von Zuschussnachteilen vorgezogen werden	nachteilen voi	rgezogen wer	- nep.									
				einsti	einstimmig beschlossen	eschl	ossen												
78	16		Verwaltung																
	52010008000U		Kinder- und Jugendhaus Fünfeckturm, Burg 3:																
			Sanierung und																
			Brandschutzertüchtigung	1.750	0	124	1.626	0	1.500	126	0	0	0	362	0	•			
			davon konsumtiv	0 1 750	00	124	1 626	0 0	1 500	126	00	00	00	0 0	00	0		0 0	00
			Antonia (invocatio):	2000	0	406	1 555	0	1 500	95	> <	> <	0	200	0	1 500			
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	250	∞ ∞	305 302	99 99 99	00	00c:1	8 Q	0	00	0	706 0	0	<u></u>	09-		0
			()	12.7.6											,				
				- Erhöhung o	Erhöhung der Gesamtkosten wegen Sanierungsmaßnahmen; ergänzte Bezeichnung	ten wegen Sa	nierungsmaßn.	nahmen; ergė I	anzte Bezeich	nung									
				einsti	einstimmig b	eschl	eschlossen												
ć	1		,																
53	17 52011017000U	zurickaenommen	Verwaltung Haus für Kinder Redtenbacher																
			Straße: Kindergarten (1																
			Gruppe) Kinderkrippe (2 Gruppen)	1.904	0	950	954	0	0	200	254	0	0	200	580	0	0 500	0 -326	0
			davon konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
			davon investiv	1.904	0	950	954	0	0	200	254	0	0	200	580	0			0
			Antrag (investiv):	1.904	0	950	954	0 0	0 0	200	254	0	0 0	200	470	0	0 500	0 -216	0
			menr (+)/weniger (-)	0	0	0	0	D	o	0	O	Ο	O	0	-110	O			
				-Korrektur de - Vorbehaltli	Korrektur der voraussichtlichen Zuwendungen aufgrund Änderung de Vorbehaltlich des neu zu durchlaufenden BIC- und BRL-Prozesses -	chen Zuwend turchlaufende	nen Zuwendungen aufgrund Ånderung des Mengengerüstes (statt KiGa (2), KiKri (1) jetzt KiGa (1), KiKri (2))- rrchlaufenden BIC- und BRL-Prozesses -	nd Änderung . RL-Prozesses	des Mengeng	lerüstes (stat	t KiGa (2), K	iKri (1) jetzt	KiGa (1), Kik	ri (2))-					
				einsti	einstimmig b	eschl	eschlossen												

		BIB-			Gesa	Gesamtansatz							Aus	Auszahlungen	u				
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme										Zweckgebu	Zweckgebundene Einzahlungen	lungen		Städtische Mittel	e Mittel	
lfd. Nr.				Insges.	bis 2009	0	11 -14 20	2015 ff. 2	2011 20	2012 20	2013 2C	2014 20	2011 2012	2 2013	2014	2011	2012	2013	2014
		Jahr		1	2	3	4	2	9	7	8	9 1	10 11	12	13	14	15	16	17
30	18 52011019000U	2008 (3.725 T€ ohne Interimsmaßnah-	Verwaltung Hopfengartenweg 25: Generalsanierung und Erweiterung um KiHo (1)																
		men und отепеп Elternbereich)		4.330	0	1.075	3.255	0	1.000	1.710	545	0	200	400 13	133 0		1.310	412	0
			davon konsumtiv davon investiv	480 3.850	0 0	0 1.075	480 2.775	0	480 520	0 1.710	0 545	0 0	0 200	0 400 1:	0 0 133 0	480 320	0 1.310	0 412	0 0
			Antrag (konsumtiv):	480	0	0	480	0	0	0	480	ő	0	0			0	480	0
			mehr/weniger (-)	0	0	0	0	0	-480	0	480	0	0			4-	0	480	0
			Antrag (investiv): mehr (+)/weniger (-)	3.850	0 0	-1 070	1.770	2.075	-520	0 -1 710	520 -25	1.250	0 0-	0 20	200 400 67 400	0 -320	-1310	320	850
				- Statt der Kilk	Statt der Kikri wird ein KiHo gebaut.	o gebaut				2	3	8						3	8
	,		:		מ מ										_				
<u>د</u>	19 52011023000U	nein	Verwaltung Herschelplatz 3: Umbau zum Familienzentrum	1 500	C	089	820	C	c	820	c	C	c	250 ,	42 0	C	570	-42	C
			davon konsumtiv	0 01:500	0 0	0 089	0 820	000	00	0 08	000	000					0 270	0 4	000
			Antrag (investiv):	070			940										2.20	: 5	
			mehr (+)/weniger (-)	318	00	220 200	918 98	0 0	00	0 8 8 7 0	888	0 0	, 0	7L 097.	140 0 98 0	00	0/9	4. 0	0
				- Mehrkosten - Vorbehaltlich	Mehrkosten aufgrund detaillierterer Kostenberechnung, u. a. für Auf. Vorbehaltlich des neu zu durchlaufenden BIC- und BRL-Prozesses -	Illerterer Koste urchlaufenden	ierterer Kostenberechnung, u. a. für Außenanlagen und Ausstattung; Erhöhung des Drittmittelansatzes rohlaufenden BIC- und BRL-Prozesses -	, u. a. für Au. Prozesses	ßenanlagen u -	nd Ausstattu	ng; Erhöhun	g des Drittm	ttelansatzes -						
				einstir	einstimmig beschlossen	eschlo	ssen												
32	20 67001001000K		Verwaltung Konjunkturpaket WS -																
			Schallschutztensterprogramm	2.469	268	268	1.333	0	1.333	0	0	0	1.204	0	0 0	129	0	0	0
			davon konsumtiv davon investiv	0 2.469	0 568	0 568	0 1.333	00	0 1.333	0 0	00	00	0 1.204	0 0	0 0	0 129	0 0	0 0	00
			Antrag (investiv):	2.769	568	568	1.633	0 0	1.633	00	0 0	0 0	1.504	0 0	0 0	129	0	0 0	0 0
				- Es gehen hö	- Es gehen höhere Zuweisung	ngen aus dem	yen aus dem Konjunkturpaket II ein (Bescheid vom 29.10.2010)	ket II ein (Be.	scheid vom 2:	9.10.2010)								•	
				einstir	einstimmig beschlossen	eschlo	ssen												

		-BIB			Gesa	samtansatz	atz						∢	Auszahlungen	ngen					
Antrag	MIP-Nr.	Zertifikat	Maßnahme										Zweck	Zweckgebundene Einzahlungen	inzahlungen		0)	Städtische Mittel	littel	
lfd. Nr.				Insges.	bis 2009	2010	11 -14	2015 ff.	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014 20	2011 2	2012	2013	2014
		Jahr		-	2	3	4	2	9	7	8	6	10	11	12	13 1	14	15	16	17
getrennte Abstimmung	65002251000U		Bündnis 90/Die Grünen Bamberger Straße zwischen Schnepfenneuther Hauptstraße bis Wilhelm-Högner-Straße (Fürtt)																	
				3.600	0	0	100	3.500	0	0	0	100	0	0	0	40	0	0	0	09
		_	davon konsumtiv	0		0			0	0	0	0 0	0 0	0	0	0 9	0	0 0	0	0 8
			davon investiv	3.600	0	0	100	3.500	0	0	0	100	0	0	0	40	0	0	0	90
			Antrag (investiv):	3.600	0	0	100	3.500	0	0	0	100	0	0	0	40	0	0	0	09
			mehr (+)/weniger (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
					mit 8 Gegens	nstimr	timmen angenommen	genor	nmen											
getrennte Abstimmung	65002830000U	2008 (3.510 T€)	Bündnis 90/Die Grünen Höfener Spange zwischen Südwestfangente u. Levher																	
•		-	Str.	6.281	2.780	237	2.960	304	0	0	200	2.460	0	0	200	984	0	0	300	1.476
			davon konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			davon investiv	6.281	2.780	237	2.960	304	0	0	200	2.460	0	0	200	984	0	0	300	1.476
			Antrag (investiv):	6.281	2.780	237	2.960	304	0	0	200	2.460	0	0	200	984	0	0	300	1.476
			mehr (+)/weniger (-)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				mit 8	mit 8 Gegens		timmen angenommen	genor	nmen											
-		_	_	-																

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- mit 8 Gegenstimmen angenommen -

Mittelfristiger Investitionsplan 2011 - 2014

- Der Stadtrat beschließt den Mittelfristigen Investitionsplan 2011 2014 (Leitsätze und Verfahrensgrundsätze, Investitionsprogramm) unter Berücksichtigung der sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen. Der Haushaltsplanentwurf 2011 (Ergebnis- und Finanzplan) ist entsprechend zu ändern.
 - 2. Das Finanzreferat wird ermächtigt, die Änderungen bei den Verpflichtungsermächtigungen vorzunehmen, die durch die Beschlussfassung gemäß vorstehender Ziffer 1 in § 3 der Haushaltssatzung (Gesamtbetrag der zu genehmigenden Verpflichtungsermächtigungen) und im Haushaltsplan 2011 erforderlich sind.
 - 3. Die im Mittelfristigen Investitionsplan 2011 2014 enthaltenen Vorhaben sind planerisch so vorzubereiten, dass sie termingerecht begonnen werden können.
 - 4. Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, durch geeignete Maßnahmen im Vollzug des Finanzplanes eine durch Überhänge im MIP verursachte zusätzliche Nettokreditaufnahme zu vermeiden.

II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Malv)

(Riedel)

(Raum**)**

Abdruck an:

Ref. VI

z. w. V. wegen Nummer 3

SÖR

z. w. V. wegen Nummer 3

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Hochbau-Baupauschale 2011

I. Der Stadtrat beschließt die Aufteilung der Hochbau-Baupauschale 2011 in der vom Bauund Vergabeausschuss am 18.05.2010 beschlossenen Fassung unter Berücksichtigung der bei den Haushaltsberatungen getroffenen Änderungen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, zwischen Bedarfsträger und Baudienststelle einvernehmliche Änderungen selbst vorzunehmen; hierüber ist im Bau- und Vergabeausschuss zu berichten.

II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Der Schriftführer:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Riedel) Stadtkämmerer

del) (Raum)

Abdruck an:

a) Ref. VI

b) H

Hochbau-Baupauschale 2011

	14,50%	entspr. dem Anteil 16% oder 18%	20,00%
Prozentsätze Honorar	Bau	Bau + Technik	Technik >50.000 EUR
119.99	·	Jahr	Geschäftsbereich
1			

N.		Bedarfs- haus- tragend. verwalt. Ref. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	investiv =1 konsum=K	Kosten/EUR	Honorar/EUR	Bau- u. Neben- kosten/EUR
OBM									
011.1	011.1 OBM	StA	StA Unschlittplatz 7a	268 / 1284	268 / 1284 Emeuerung der Fenster und Fensterläden an den Dachgauben	×	069.86	14.310	113.000
					Summe				113.000

ž	Bedarfs- haus- tragend. verwalt. Ref. Dienstst.	haus- verwalt. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	investiv =1 konsum=K	Kosten/EUR	Honorar/EUR	Bau- u. Neben- kosten/EUR
2.BM									
011.2	011.2 2. BM	BA/O	BA/O Hermann-Kolb-Str. 55A	725 / 483	725 / 483 Sanierung der WC-Anlage Damen in der Ballspielhalle	×	58.475	10.525	000.69
011.3	2. BM	BA/S	BA/S Katzwanger Hauptstr. 19	99 / 654	Emeuerung der Schulküche	_	93.220	16.780	110.000
011.4	011.4 2. BM	BA/S	BA/S Katzwanger Hauptstr. 19	66	Emeuerung der Flurfenster in der Grundschule Bau 2	¥	56.769	8.231	000.59
011.5	2. BM	SdS	SpS Kurt-Schmittpeter-Weg 10	999	Errichtung von Unterstellmöglichkeiten für Geräte und Nutzfahrzeuge	_	172.926	25.074	198.000

Summe

442.000

Nr.	bedans- tragend. Ref.	naus- verwalt. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	investiv =1 konsum=K	Kosten/EUR	Honorar/EUR	Bau- u. Neben- kosten/EUR
3.BM									
011.6	3. BM				Pauschale für Tolettensanierungen		1.101.695	198.305	1.300.000
011.7	3.BM	SchB	Nunnenbeckstr. 40	061 / 923	B12, Fenstererneuerung Merkelsgasse	У	85.590	12.410	98.000
011.8	3.BM	SchA	Wandererstr. 170	144	Sanierung Turnhalle, Beseitigung von Sicherheitsmängeln	¥	211.207	33.793	245.000
011.9	3.BM	SchA	Tetzelgasse 20	1.232	JohScharrer-Gymnasium, Altbau, Webersplatz 17, Sanierung Sandsteinsockel	¥	148.472	21.528	170.000
011.10	3.BM	SchA	Sperberstr. 85	138 / 1983	Umsetzung mobiler AUR von der GS Gabelsberger Straße, durchgeführt im Jahr 2008 Refinanzierung Budget SchV	У	193.103	30.897	224.000
011.11	3.BM	SchA	Schnieglinger Str. 38	133 / 1130	Emeuerung Fenster Altbau; Ansatz der BP 2008 herangezogen für Umbau Hausmeister-Wohnung für Mittagsbetreuung	¥	109.170	15.830	125.000
011.12	3.BM	SchA	Innerer Laufer Platz 11	722	Willstätter Gymnasium, Altbau Egidienplatz- neue Heizungsverteilung	×	89.286	10.714	100.000
011.13	3. BM	SchA	Kalchreuther Str. 130	97 / 628	Ersatzschaffung Werk- und EDV-Raum auf Grund Einzug Stütz- und Förderklassen in 2008; Refinanzierung Budget SchV	エ	52.586	8.414	61.000
011.14	3.BM	SchB	Rollnerstr. 15	125	B13, Flachdachsanierung	¥	139.738	20.262	160.000
011.15	3.BM	SchA	Kalchreuther Str. 130	97 / 628	 Bauabschnitt Stütz- u. Förderklassen (Ausführung 2008); Refinanzierung Budget SchV Bauabschnitt über 150.000 EUR wurde finanziert aus BP 2008: VS Ossietzkystraße Schulküche -> Wiederveranschlagung in der BP 2011 	¥	106.034	16.966	123.000
011.16	3.BM	SchA	Ossietzkystr. 2	115 / 932	Emeuerung der Schulküche; Ansatz aus der BP 2008 herangezogen für Stütz- und Förderklassen 1. BA	¥	112.069	17.931	130.000

Summe

2/2

Ŋ.	Bedarfs- haus- tragend. verwalt. Ref. Dienstst.	Bedarfs- haus- tragend. verwalt. Ref. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	investiv =1 konsum=K	Kosten/EUR	Honorar/EUR	Bau- u. Neben- kosten/EUR
Ref.	_								
111.1	111.1 Ref. I	ΩZ	verschiedene Gebäude		Rathauspauschale, Baumaßnahmen im Rathausbereich	×	77.586	12.414	000'06
111.2	Ref. I	ΩZ	verschiedene Gebäude		luK-Gebäudeverkabelung / Inhouse (Pauschale)	×	178.571	21.429	200.000
111.3	Ref. I	ZD	Kirchenweg 56	226-668	Emeuerung der Dacheindeckung mit Wärmedämmung	¥	217.467	31.533	249.000
111.4	Ref. I	ΩZ	Rathausplatz 2	238-982	Emeuerung des Personenaufzuges	×	165.179	19.821	185.000

724.000

Summe

80

Ş.	Bedarfs- haus- tragend. verwalt.	haus- verwalt.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	investiv =1 konsum=K	Kosten/EUR	Honorar/EUR	Bau- u. Neben- kosten/EUR
Ref. IV	>	Dienstst.							
411.1	411.1 Ref. IV	٩٧	Marientorgraben 8	26 / 783	26 / 783 Norishalle, Sicherung der Leitungstrassen im Fotoarchiv (Raum U107) gegen Leckage	×	108.297	15.703	124.000
411.2	Ref. IV	KuM/LA	411.2 Ref. IV KuM/LA Bayernstr. 100	511/73	Dokumentationszentrum, Sanierung der Kappengewölbe Verbindungsgang (hinter ehem. THW Halle im EG)	×	78.603	11.397	000.06
411.3	Ref. IV		KuM Irrerstraße 11	217 / 575	Verwaltungs- u. Depotgebäude Spielzeugmuseum, Emeuerung des Lastenaufzugs (sonst Stillegung)	×	105.000	21.000	126.000

Summe

340.000

Nr.	Bedarfs- tragend. Ref.	Bedarfs- haus- tragend. verwalt. Ref. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	investiv =1 konsum=K	Kosten/EUR	Honorar/EUR	Bau- u. Neben- kosten/EUR
Ref.V	,								
511.1	Ref. V	SHA	Großweidenmühlstr. 43	200	Emeuerung der Dacheindeckung und Sanierung der Dachgauben	¥	144.105	20.895	165.000
511.2	Ref. V	٦	Urbanstr.14-16		Errichtung eines 2. Baulichen Fluchtwegs	¥	209.607	30.393	240.000
511.3	Ref. V	٦	Fürreuthweg 95	324	Fenster- und Dachsanierung	¥	34.934	5.066	40.000
511.4	511.4 Ref. V		SHA Luisenstr. 13-17,	513/515/516	513/515/516 Emeuerung der Holzfenster und -türen	×	117.904	17.096	135.000

580.000

ž	Bedarfs- haus- tragend. verwall Ref. Diensts	Bedarfs- haus- tragend. verwalt. Ref. Dienstst.	Straße, Hausnr.	Objekt ID/ Gebäude ID	Maßnahme	investiv =1 konsum=K	Kosten/EUR	Honorar/EUR	Bau- u. Neben- kosten/EUR
Ref.VI	V								
611.1	611.1 Ref. VI	SÖR	Bauhof 5	171	Parkdeck; Betonsanierung, Abdichtung, Wärmedämmung, Belagserneuerung	¥	165.939	24.061	190.000
611.2	611.2 Ref. VI		verschiedene Gebäude	575 / 1287	575 / 1287 Pauschale zur Behebung sicherheitsgefährdender Zustände	¥	174.672	25.328	200.000
611.3	611.3 Ref. VI	I	Marientorgraben 11	27 / 784	Sanierung der Damen und Herren WC mit Erweiterung der Kapazitäten für Damen WC (EG bis 5. OG)	_	190.678	34.322	225.000

Summe

615.000

4/5

Summe

250.000				Summe					
250.000	31.659	218.341	У	511 / 72 Südflügel, Symphoniker- Sanierung von ca. 2000 qm Dach (Welletemit) Teil 2 (Teil 1 in BP 2009 bereits durchgeführt)	511 / 72	LA Bayernstr. 100		711.1 Ref. VII	711.1
								5	Ref.VII
Bau- u. Neben- kosten/EUR	Honorar/EUR	Kosten/EUR	investiv =I konsum=K	Maßnahme	Objekt ID/ Gebäude ID	Straße, Hausnr.	Bedarfs- haus- tragend. verwalt. Ref. Dienstst.	Bedarfs- tragend. Ref.	Ŋ.

Bedarfs- tragend. Ref.	Bau- u. Neben- kosten/EUR
OBM	113.000
2. BM	442.000
3.BM	2.736.000
Ref. I	724.000
Ref. IV	340.000
Ref. V	580.000
Ref. VI	615.000
Ref. VII	250.000

Gesamtsumme

5.800.000

Änderungsanträge

zum

Haushaltsplanentwurf 2011

Bei den Vergleichszahlen für frühere Jahre handelt es sich um das Rechnungsergebnis der Jahre 2005 bis 2009 und um die Planzahl für 2010.

_	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	gerinitiativ	e Auslä	änderstopp		
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Sonstige Planungen)	eich (Sonstige P	lanungen)			
	Profit Center	Profit Center E00103 Gemeindevertretung	vertretung				
	Sachkonto	Sachkonto 64181000 Entschädigung Mitglieder des Stadtrates	adigung Mitglied	der des Sta	dtrates		
	Entwurf 2011	2.000.000	Vergleich	2010	1.750.500	2009	1.795.536
	Antrag	1.645.500		2008	1.734.917	2007	1.587.298
	Änderung	-354.500		2006	1.552.740	2005	1.596.179
	Begründung	Begründung Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Ansatz wie vor den letzten beiden Erhöhungen. Volksvertreter sollten mit gutem Beispiel voran gehen!	naltskonsolidier in letzten beider Ilten mit gutem	ung. 1 Erhöhung Beispiel vol	jen. ran gehen!		
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

7	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Auslän	derstopp		
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 001 BGA	ich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(əs		
	Kostenstelle		r.d.sprachl./sch	ul.Integration	(001)		
	Sachkonto	63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	s an den übrig	en Bereich A	rt 5		
	Entwurf 2011	38.800	Vergleich	2010	38.800	2009	41.200
	Antrag	20.000		2008	39.338	2007	31.130
	Änderung	-18.800		2006	30.000	2005	19.093
	Begründung	Begründung Verstärkte Eigeninitiative kann verlangt werden.	iitiative kann ve	rlangt werder	ı.		
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	it abgelehnt.				

						418.391	383.741	400.321	chlag).		
						2009	2007	2005	rung (10% Abs		
1 1 1 1 1 1	inderstopp	(essi		grupp. 100	Art 1	399.000	393.857	397.300	Begründung Entgegen geplanter Erhöhung - Beitrag zur Haushaltskonsolidierung (10% Abschlag)		
31 6 A	e Ausia	igen/Zuschü		fraktionen-ç	en Bereich	2010	2008	2006	3eitrag zur h		
141011	erinitiativ	ch (Zuwendun		an d.Stadtrats	s an den übrig	Vergleich			ır Erhöhung - E		it abgelehnt.
C	Stadtratsgruppe Burgerinitiative Auslanderstopp	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	001 BGA	Kostenstelle 9001000032 Zusch.an d.Stadtratsfraktionen-grupp.100	63121800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	420.000	359.100	-60.900	Entgegen geplante		Mit großer Mehrheit abgelehnt.
0,000	Stadtratsg	Bereich	Dienststelle	Kostenstelle	Sachkonto	Entwurf 2011	Antrag	Änderung	Begründung	Bemerkung	Ergebnis
	า										

4	Stadtratso	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	perinitiativ	e Auslär	nderstopp		
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 001 BGA	ich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es		
	Kostenstelle Sachkonto	9001000062 Ausländerbeirat /Soziokultur.Arbeit(001) 63125800 Zuschuss an den übriden Bereich Art 5	inderbeirat /Sozi	iokultur.Arbe	it(001) rt 5		
	Entwurf 2011		Vergleich	2010	35.600	2009	36.250
	Antrag	0	1	2008	32.368	2007	36.596
	Änderung	-35.600		2006	36.640	2005	36.087
	Begründung	Begründung Eigenfinanzierung bei Interesse.	g bei Interesse.				
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

	2009 0 2007 15.000 2005 15.000		
	56 86		
rstopp	000		
e Auslände	gen/Zuschüsse) rechte (001) len Bereich Art 5 2010 2008 2006 2006 ung.		
erinitiativ	ich (Zuwendunder Menschem se an den übrig Vergleich Vergleich		it abgelehnt.
Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) Dienststelle 001 BGA Kostenstelle 9001000072 Preis der Menschenrechte (001) Sachkonto 63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5 Entwurf 2011 15.000 Vergleich 2010 Antrag 10.000 2008 Änderung -5.000 2008 Begründung Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.		Mit großer Mehrheit abgelehnt.
Stadtratsc	Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung	Bemerkung	Ergebnis
2			

Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	rinitiativ	e Auslän	derstopp		
Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	h (Zuwendun	gen/Zuschüss	(e)		
Kostenstelle		berger Menso	henrechtszer	ıtrum(001)		
Entwurf 2011	9.700	Veraleich	2010	9.700	2009	0
Antrag	0		2008	0	2007	0
Änderung	-9.700		2006	0	2005	0
Begründung	Begründung Private Förderung bei Interesse.	ei Interesse.				
Bemerkung						
Ergebnis	Mit aroßer Mehrheit abgelehnt.	abgelehnt.				

7	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Ausläı	nderstopp			
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ich (Zuwendung	gen/Zuschüs	se)			
	Dienststelle	020 REF. II						
	Kostenstelle	Kostenstelle 902000012 IKG-Israelitische Kultusgemeinde (020)	sraelitische Kult	usgemeinde	(020)			
	Sachkonto	63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	ss an soz/ähnl.E	inrichtunger	ı-Art 1			
	Entwurf 2011	400.000	Vergleich	2010	350.000	2009	350.000	
	Antrag	200.000		2008	0	2007	0	
	Änderung	-200.000		2006	0	2002	0	
	Begründung	Begründung Verstärkte private Finanzierung kann verlangt werden.	Finanzierung k	ann verlangt	werden.			
	Bemerkung							
	Froebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt	it abgelehnt					

∞	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Ausläi	nderstopp		
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ich (Zuwendung	gen/Zuschüs	se)		
	Dienststelle	080 REF. IV					
	Kostenstelle	9080001052 Institut für Moderne Kunst (080)	ıt für Moderne M	(nust (080)			
	Sachkonto	Sachkonto 63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	s an den übrige	en Bereich	Art 5		
	Entwurf 2011	130.300	Vergleich	2010	129.700	2009	138.300
	Antrag	117.300		2008	111.600	2007	110.500
	Änderung	-13.000		2006	110.200	2002	109.900
	Begründung	Begründung 10%ige Kürzung zur Haushaltskonsolidierung.	ur Haushaltsko	nsolidierung	<u>.</u>		
	Bemerkung						
	Freehois	Mit aroß or Mohrhoit abaslahnt	it shoolohut				

6	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	perinitiativ	e Ausländ	erstopp		
	Bereich		eich (Zuwendun	gen/Zuschüsse)			
	Dienststelle	080 REF. IV					
	Kostenstelle	9080001102 Vereinig.d.Verfolgt.d.Naziregim.VVN(080)	nig.d.Verfolgt.d.	Naziregim.VVN((080)		
	Sachkonto	Sachkonto 63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	ss an den übrig	en Bereich Art !	10		
	Entwurf 2011	009	Vergleich	2010	009	2009	009
	Antrag	0		2008	300	2007	300
	Änderung	009-		2006	300	2005	300
	Begründung	Begründung Grundgesetzfeindliche Vereinigung.	lliche Vereinigu	ng.			
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

10	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	gerinitiativ	e Ausläı	nderstopp			
	Bereich		eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es			
	Dienststelle	080 REF. IV						
	Kostenstelle	9080001162 Soziokultur.Arb.f.Ausländer/innen (416)	okultur.Arb.f.Au	sländer/inner	າ (416)			
	Sachkonto	Sachkonto 63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	ss an den übrig	en Bereich 🖊	Art 5			
	Entwurf 2011	57.200	Vergleich	2010	57.200	2009	57.432	
	Antrag	0		2008	58.749	2007	53.696	
	Änderung	-57.200		2006	57.373	2005	55.050	
	Begründung	Begründung Privatfinanzierung bei Interesse.	g bei Interesse.					
	Bemerking	Bemerking Vol Antrag Nr 63 lfd Nr 23	ife Nr 23					
			27					
	Ergebnis	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 23.	1g Nr. 63 lfd. Nr.	23.				

=	Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011	Fup Konsu 080 Ri 90800 63125	ich (Zuwendun ich (Zuwendun berger Kulturfes ss an den übrigu Vergleich	e Auslär gen/Zuschüs titvals (080) en Bereich A	nderstopp se)	2009	120.600
	Antrag Änderung	102.000 -11.300		2008	119.900 0	2007	116.500
	Begründung	Begründung 10%ige Kürzung zur Haushaltskonsolidierung.	ur Haushaltsko	nsolidierung	_		
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	it abgelehnt.				

12	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Auslär	derstopp			
	Bereich		ich (Zuwendung	gen/Zuschüs	(əs			
	Kostenstelle	Dienststelle 1000 Ker. IV Kostenstelle 9080001212 Deutsch-Amerikanisches Institut (080)	ch-Amerikanisc	hes Institut (080)			
	Sachkonto	63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	ss an den übrige	en Bereich A	rt 5			
	Entwurf 2011	38.300	Vergleich	2010	38.100	2009	40.600	
	Antrag	20.000		2008	39.900	2007	39.500	
	Änderung	-18.300		2006	39.300	2005	39.200	
	Begründung	Begründung Verstärkte Eigenfinanzierung kann verlangt werden. Amerikanische Politik z.Zt. nicht förderwürdig.	nanzierung kan ilitik z.Zt. nicht f	n verlangt we örderwürdig.	arden.			
	Bemerkung							
	Eraebnis	Mit aroßer Mehrheit abaelehnt.	eit abgelehnt.					

13	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiative	e Auslän	derstopp			
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 080 REF. IV	ich (Zuwendung	jen/Zuschüss	(e)			
	Kostenstelle Sachkonto	Kostenstelle 9080001232 AG Z-Bau GmbH (416) Sachkonto 63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	Bau GmbH (416) ss an den übrige) in Bereich Ar	15			
	Entwurf 2011	76.600	Vergleich	2010	76.600	2009	81.900	
	Antrag	0		2008	80.800	2007	0	
	Änderung	-76.600		2006	0	2002	0	
	Begründung	Begründung Eigenfinanzierung bei Interesse.	bei Interesse.					
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 24	lfd. Nr. 24					
	Ergebnis	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 24.	g Nr. 63 lfd. Nr. 3	24.				

Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	ereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) ienststelle 080 REF. IV ostenstelle 9080001242 AG Z-Bau GmbH: Mietzus. (416) achkonto 63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	Entwurf 2011 69.200 Vergleich 2010 69.200 2009 69.154 Antrag 35.000 2008 69.154 2007 0 Änderung -34.200 2006 0 2005 0 Begründung Verstärkte Eigenfinanzierung kann verlangt werden. 0 0 0 0	emerkung rgebnis Mit großer Mehrheit abgelehnt.
Stadtrats	Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto	Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung	Bemerkung Ergebnis
4			

12	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Auslä	nderstopp			
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 080 REF. IV	ch (Zuwendun	gen/Zuschü	(ess			
	Kostenstelle		er Hoftheater e	.V.(080)				
	Sachkonto	63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	s an den übrige	en Bereich	Art 5			
	Entwurf 2011	148.500	Vergleich	2010	147.700	2009	157.500	
	Antrag	75.000		2008	152.100	2007	140.700	
	Änderung	-73.500		2006	135.000	2005	127.100	
	Begründung	Begründung Verstärkte Eigenfinanzierung kann verlangt werden.	nanzierung kan	n verlangt v	verden.			
	Bemerkung							
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	it abgelehnt.					

16	Stadtrats	Stadtratsfraktion der CSU	csu				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendur	ıgen/Zuschü	(ess		
	Dienststelle	416 KUF					
	Kostenstelle	9416000032 DESI (416)	(416)				
	Sachkonto	Sachkonto 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	iss an soz/ähnl.	Einrichtunge	in-Art 5		
	Entwurf 2011	111.900	Vergleich	2010	111.900	2009	119.300
	Antrag	0		2008	106.800	2007	95.400
	Änderung	-111.900		2006	89.800	2005	89.395
	Begründung	Begründung Da das Programm bereits in der Vergangenheit immer wieder fragwürdige Veranstaltungen mit augenscheinlich autonomer, nicht rechtskonformer Ausrichtung vorsah, verwirkt die Einrichtuu mit dem Event "Castor schottern" endgültig seine Berechtigung auf städtlische Zuschüsse. Es bedarf einer Klaren Distanzierung von politischen Extremisten in der DESI.	n bereits in der autonomer, nicl astor schottern	Vergangenh ht rechtskon n" endgültig a g von politise	Da das Programm bereits in der Vergangenheit immer wieder fragwürdige Veranstaltungen mit augenscheinlich autonomer, nicht rechtskonformer Ausrichtung vorsah, verwirkt die Einrichtu mit dem Event "Castor schoftern" endgültig seine Berechtigung auf städtlische Zuschüsse. Es bedarf einer klaren Distanzierung von politischen Extremisten in der DESI.	agwürdige Verrag vorsah, verwig auf städtischen der DESI.	Da das Programm bereits in der Vergangenheit immer wieder fragwürdige Veranstaltungen mit augenscheinlich autonomer, nicht rechtskonformer Ausrichtung vorsah, verwirkt die Einrichtung mit dem Event "Castor schoftern" endgültig seine Berechtigung auf städtische Zuschüsse. Es bedarf einer klaren Distanzierung von politischen Extremisten in der DESI.
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Anträge Nrn. 17, 18 und 63 lfd. Nr. 72	17, 18 und 63 li	fd. Nr. 72			
	Eraebnis	Erlediat mit Antraa Nr. 63 lfd. Nr. 72.	ag Nr. 63 lfd. Nr.	.22			

17	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	gen/Zuschü	(ess		
	Dienststelle	416 KUF					
	Kostenstelle	9416000032 DESI (416)	(416)				
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	Einrichtunge	an-Art 5		
	Entwurf 2011	111.900	Vergleich	2010	111.900	2009	119.300
	Antrag	145.000		2008	106.800	2007	95.400
	Änderung	33.100		2006	89.800	2005	89.395
	Begründung	DESI e.V. besteht im Wesentlichen aus Programm etlichen Gruppen Raum sich zu treffen. Der Vereir Stundenstellen und Teilzeitkräfte für Putz- und Ha vorgegebenen Zeitsätzen zu gering bemessen ist.	im Wesentliche Raum sich zu t nd Teilzeitkräfte itsätzen zu gerii	en aus Progr reffen. Der V für Putz- un	DESI e.V. besteht im Wesentlichen aus Programm-, Flüchtlings- und Jugendkulturarbeit und bie etlichen Gruppen Raum sich zu treffen. Der Verein wird durch vier Hauptamtliche mit 25-Stundenstellen und Teilzeitkräfte für Putz- und Hausmeisterfätigkeiten organisiert, was von den vorrgegebenen Zeitsätzen zu gering bemessen ist.	und Jugendku ier Hauptamtlic gkeiten organis	Begründung DESI e.V. besteht im Wesentlichen aus Programm-, Flüchtlings- und Jugendkulturarbeit und bietet etlichen Gruppen Raum sich zu treffen. Der Verein wird durch vier Hauptamtliche mit 25-Stundenstellen und Teilzeitkräfte für Putz- und Hausmeistertätigkeiten organisiert, was von den vorgegebenen Zeitsätzen zu gering bemessen ist.
	Bemerkung	-	16, 18 und 63 lf	d. Nr. 72			
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 416 KUF)ESI (416)	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	0 Vergleich 2010 111.900 2009 119.300	0 2008 106.800 2007 95.400	10 2006 89.800 2005 89.395	Neues Konzept nötig. Grundgesetzfeindliche Aktivitäten dürfen nicht gefördert werden.	Nrn. 16, 17 und 63 lfd. Nr. 72	Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 72.
gruppe Bürgerinitiativ		9416000032 DESI (416)		111.900	0	-111.900	Begründung Neues Konzept nötig. Grundgesetzfeindliche Aktivität	Bemerkung Vgl. Anträge Nrn. 16, 17 und 63 lfd. Nr. 72	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 72.
Stadtratse	Bereich Dienststelle	Kostenstelle	Sachkonto	Entwurf 2011	Antrag	Änderung	Begründung	Bemerkung	Ergebnis
18 Stadtrats	Bereich	Kostenstelle	Sachkonto	Entwurf 201	Antrag	Änderung	Begründung	Bemerkung	Fraehnis

6	Stadtratsf	Stadtratsfraktion der CSU	csn				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendur	ıgen/Zuschüs	(es		
	Kostenstelle		(416) ss an den übrio	en Bereich 7	44		
	Entwurf 2011		Vergleich	2010	39.000	2009	38.838
	Antrag	0)	2008	38.838	2007	38.838
	Änderung	-39.000		2006	38.838	2005	38.838
	Begründung	Begründung Da das Programm bereits in der Vergangenheit immer wieder fragwürdige Veranstaltungen mit augenscheinlich autonomer, nicht rechtskonformer Ausrichtung vorsah, verwirkt die Einrichtuu mit dem Event "Castor schottern" endgültig seine Berechtigung auf städtische Zuschüsse. Es bedarf einer klaren Distanzierung von politischen Extremisten in der DESI.	n bereits in der autonomer, nicl astor schottern in Distanzierung	Vergangenhent rechtskonf "endgültig syvon politisc	Da das Programm bereits in der Vergangenheit immer wieder fragwürdige Veranstaltungen mit augenscheinlich autonomer, nicht rechtskonformer Ausrichtung vorsah, verwirkt die Einrichtumit dem Event "Castor schottern" endgültig seine Berechtigung auf städtische Zuschüsse. Es bedarf einer klaren Distanzierung von politischen Extremisten in der DESI.	ragwürdige Vera ig vorsah, verwir g auf städtische in der DESI.	Da das Programm bereits in der Vergangenheit immer wieder fragwürdige Veranstaltungen mit augenscheinlich autonomer, nicht rechtskonformer Ausrichtung vorsah, verwirkt die Einrichtung mit dem Event "Castor schottern" endgültig seine Berechtigung auf städtische Zuschüsse. Es bedarf einer klaren Distanzierung von politischen Extremisten in der DESI.
	Bemerkung	Vgl. Antrag Nr. 20	•				
	Ergebnis	Mit Mehrheit abgelehnt.	ehnt.				

inderstopp sse 39.000 38.838 38.838	Konsumtiver Ber 416 KUF 9416000032 DESI 63124800 Zuschu 39.000 0 -39.000 Neues Konzept n	20 Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	45	Sachkonto 63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	Vergleich 2010	Antrag 0 2008 38.838 2007 38.838	2006	Begründung Neues Konzept nötig.	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 19	Ergebnis Mit Mehrheit abgelehnt.
2009 2007 2005						38.838	38.838	38.838			
	gerinitiative Ausländerstopp eich (Zuwendungen/Zuschüsse) (416) uss an den übrigen Bereich Art 4 Vergleich 2010 39.000 2008 38.838 2006 38.838 ötig.					2009	2007	2005			
	gerinitiativ eich (Zuwendun (416) ss an den übrig Vergleich ötig.	e Auslä	gen/Zuschü		en Bereich	2010	2008	2006			
e Auslè gen/Zuschtü 2010 2008 2006		gerinitiativ	eich (Zuwendun	(416)	ıss an den übrig	Vergleich			ötig.	•	elehnt.
Fruppe Bürgerinitiative Ausle Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschti 416 KUF 9416000032 DESI (416) 63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich 39.000 Vergleich 2010 0 2008 -39.000 2008 Neues Konzept nötig.		Stadtratsç	Bereich	Kostenstelle	Sachkonto	Entwurf 2011	Antrag	Änderung	Begründung	Bemerkung	Ergebnis
Stadtrats gruppe Bürgerinitiative Auslia Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschtü Dienststelle 416 KUF Kostenstelle 416 KUF Kostenstelle 9416000032 DESI (416) Sachkonto 63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Entwurf 2011 39,000 Vergleich 2010 Antrag 0 2008 Änderung -39,000 2008 Begründung Neues Konzept nötig. Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 19	Stadtratsç Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung Bemerkung	20									

Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) Dienststelle 416 KUF Kostenstelle 44600042 KUNO (416) Sachkonto 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5 Entwurf 2011 107.400 Vergleich 2010 107.400 Antrag 85.900 2008 112.100 Änderung -21.500 2006 95.100 Begründung 20%ige Kürzung. 404.5474ke Eigenfinanzierung ist nötig. Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 73	2009 114.500 2007 100.800 2005 94.600
---	---

22	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	gerinitiativ	re Ausläı	nderstopp		
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	ıgen/Zuschüs	(ess		
	Dienststelle	416 KUF					
	Kostenstelle	9416000132 RussDeutsches Kulturzentr.e.V.416	Deutsches Ku.	Iturzentr.e.V.	416		
	Sachkonto	63124800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	ss an den übrig	en Bereich /	Art 4		
	Entwurf 2011	53.500	Vergleich	2010	53.500	2009	53.496
	Antrag	42.800		2008	44.580	2007	0
	Änderung	-10.700		2006	0	2005	0
	Begründung	Begründung 20%ige Kürzung. Verstärkte Eigenfinanzierung des e.V. kann verlangt werden.	inanzierung des	s e.V. kann ve	arlangt werden.		
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

23	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Auslär	nderstopp			
	Bereich		ich (Zuwendung	gen/Zuschüs	(es			
	Dienststelle	416 KUF						
	Kostenstelle	Kostenstelle 9416000132 RussDeutsches Kulturzentr.e.V.416	-Deutsches Kult	turzentr.e.V.	416			
	Sachkonto	Sachkonto 63125800 Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	ss an den übrige	en Bereich A	Art 5			
	Entwurf 2011	57.700	Vergleich	2010	57.700	2009	61.500	
	Antrag	46.100		2008	60.000	2007	0	
	Änderung	-11.600		2006	0	2005	0	
	Begründung	Begründung 20%ige Kürzung. Verstärkte Eigenfinanzierung des e.V. kann verlangt werden.	nanzierung des	e.V. kann ve	ırlangt werden.			
	Remerking	Remerkund Val Antrea Nr 63 fr Nr 7/	154 Nr 74					
		60.111.69.111.69.						
	Ergebnis	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 74.	g Nr. 63 lfd. Nr.	74.				

Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	gen/Zuschüsse)			
Kostenstelle	Kostenstelle 9500XXXXX Neue Kostenstelle	e Kostenstelle				
Sachkonto	63XXXXXX Sonstige Zuwendungen/Zuschüsse	ige Zuwendung	en/Zuschüsse			
Entwurf 2011	0	Vergleich	2010	0	2009	0
Antrag	80.000		2008	0	2007	0
Änderung	80.000		2006	0	2005	0
Begründung	Begründung Anschubfinanzierung für ein Sozialticket, das sich nach Einführung und Bewerbung selbst trägt.	ung für ein Soz	ialticket, das sich	nach Einführ	ung und Bewerbu	ıng selbst träg
Bemerkung						
Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

Stadtratsgruppe Linke Liste

24

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2011 (Stand: 26.11.2010 12:52:54)

25	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	gerinitiativ	e Ausläı	nderstopp			
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es			
	Dienststelle Kostenstelle	Dienststelle 500 SHA Kostenstelle 9500000062 AsvIhawerher Betreumna durch frTränar500	pewerber Betre	una durch fr	Träger500			
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtunger	n-Art 5			
	Entwurf 2011	19.300	Vergleich	2010	19.300	2009	32.200	
	Antrag	0		2008	32.200	2007	32.200	
	Änderung	-19.300		2006	32.200	2002	32.200	
	Begründung	Begründung Keine städtische Aufgabe.	Aufgabe.					
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 84	3 lfd. Nr. 84					
	Fraebnis	Erlediat mit Antraa Nr. 63 lfd. Nr. 84.	o Nr. 63 lfd. Nr.	84.				

26	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	perinitiativ	e Auslä	nderstopp		
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es		
	Dienststelle	500 SHA					
	Kostenstelle	950000082 Ausländerbetreuung -Caritasverband (500)	nderbetreuung	-Caritasverb	and (500)		
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtunger	ı-Art 5		
	Entwurf 2011	19.000	Vergleich	2010	22.300	2009	25.653
	Antrag	0		2008	14.100	2007	13.800
	Änderung	-19.000		2006	13.700	2002	13.600
	Begründung	Begründung Private Finanzierung bei Interesse.	ng bei Interess	øj.			
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 85	lfd. Nr. 85				
	Ergebnis	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 85.	g Nr. 63 lfd. Nr.	82.			

Stadtratsgruppe Linke Liste	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) e 500 SHA	Kostenstelle 950000092 Ausländerbetreuung - Stadtmission (500) Sachkonto 63115000 Zuschuss an soziähnl.Einrichtuneer-Art 5		2006 8.900	Begründung Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	Bemerkung Vgl. Anträge Nrn. 28 und 63 lfd. Nr. 86	Military On an Marketin of the collection
ıtsgruppe		elle 95000000 o 63115000			ing Siehe Be 58" (vgl.	ng Vgl. Antri	
Stadtra	Bereich Dienststelle	Kostenstelle Sachkonto	Entwurf 2011	Änderung	Begründu	Bemerkur	

28	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Auslän	derstopp			
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 500 SHA	ich (Zuwendun	gen/Zuschüss	(e)			
	Kostenstelle Sachkonto	Kostenstelle 950000092 Ausländerbetreuung - Stadtmission (500) Sachkonto 63115000 Zuschuss an sozlähni.Einrichtungen-Art 5	nderbetreuung ss an soz/ähnl.E	- Stadtmissio inrichtungen	n (500) Art 5			
	Entwurf 2011	006'9	Vergleich	2010	8.200	2009	9.500	
	Antrag	0		2008	9.200	2007	9.000	
	Änderung	-6.900		2006	8.900	2005	8.900	
	Begründung	Begründung Private Finanzierung bei Interesse.	ng bei Interess	di di				
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Anträge Nrn. 27 und 63 lfd. Nr. 86	27 und 63 lfd. N	r. 86				
	Ergebnis	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 86.	g Nr. 63 lfd. Nr.	86.				

29	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Auslän	derstopp			
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ich (Zuwendun	gen/Zuschüss	(e)			
	Dienststelle	500 SHA						
	Kostenstelle	950000232 Familienhilfe - Caritasverband (500)	ienhilfe - Carita	sverband (500	•			
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtungen-	-Art 5			
	Entwurf 2011	0	Vergleich	2010	5.200	2009	10.200	
	Antrag	5.200		2008	9.900	2007	9.700	
	Änderung	5.200		2006	9.600	2005	9.500	
	Begründung	Begründung Ansatz wie 2010.						
	Bemerkung							
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	it abgelehnt.					

30	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	gerinitiativ	e Auslär	nderstopp			
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 500 SHA	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es)			
	Kostenstelle	Kostenstelle 9500000292 Initiativkreis Nürnberger Sinti (INS)500	ivkreis Nürnber	ger Sinti (INS	5)500			
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an sozianni.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/anni.t	:Inricntunger	-Art 5			
	Entwurf 2011	71.600	Vergleich	2010	69.500	2009	63.469	
	Antrag	0		2008	66.238	2007	64.131	
	Änderung	-71.600		2006	64.695	2005	62.473	
	Begründung	Begründung Private Finanzierung bei Interesse.	ıng bei Interess	ø				
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 93	lfd. Nr. 93					
	Eraebnis	Erlediat mit Antraa Nr. 63 lfd. Nr. 93.	a Nr. 63 lfd. Nr.	93.				

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2011 (Stand: 26.11.2010 12:52:54)

31	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste					
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 500 SHA	ich (Zuwendung	gen/Zuschüs	(es)			
	Kostenstelle Sachkonto	Kostenstelle 950000032 Wärmestube-Stadtmission/Caritasverb.500 Sachkonto 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	estube-Stadtmiss an soz/ähnl.E	ssion/Caritas inrichtunger	sverb.500 n-Art 5			
	Entwurf 2011		Vergleich	2010	175.700	2009	214.000	
	Antrag Änderung	203.100 27.400		2008	177.500 162.400	2007 2005	164.200 161.400	
	Begründung	Begründung Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	g zu Kostenstell r. 50).	e 952000083	2 "Stadtmission -	Spiel- und Lern	stube Kirchenweg	
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 94	lfd. Nr. 94					
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.					

18.495 17.147 16.824	Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) Dienststelle 500 SHA	Kostenstelle 9500000382 Initiat.Nachbarschaftshaus Gostenhof 500 Sachkonto 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Entwurf 2011 28.000 Vergleich 2010 27.200 2009 18.4	Antrag 22.400 2008 19.815 2007 17.1	Änderung -5.600 2006 17.068 2005 16.87	Begründung 20%ige Kürzung. Verstärkte Eigenfinanzierung bei Interesse.	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 98	Ergebnis Erlediat mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 98.
			2009	2007	2005			
2009 2007 2005	(ess	enhof 500 en-Art 5	27.200	19.815	17.068			
	ıgen/Zuschü	tshaus Goste Einrichtunge	2010	2008	2006	i Interesse.		86
	eich (Zuwendur	t.Nachbarschaf Iss an soz/ähnl.	Vergleich			inanzierung be	3 lfd. Nr. 98	ag Nr. 63 lfd. Nr
	Konsumtiver Ber 500 SHA	9500000382 Initia 63115000 Zuschu	28.000	22.400	-5.600	20%ige Kürzung. Verstärkte Eigenf	Vgl. Antrag Nr. 63	Erlediat mit Antra
ative Ausländerstopp ndungen/Zuschüsse) chaftshaus Gostenhof 500 thni.Einrichtungen-Art 5 ch 2010 27.200 2008 19.815 2006 17.068 g bei Interesse.	Bereich Dienststelle	Kostenstelle Sachkonto	Entwurf 2011	Antrag	Änderung	Begründung	Bemerkung	Eraebnis
		elle	elle telle to	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)

33	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	ce Liste				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	reich (Zuwendun	gen/Zuschüss	(e)		
	Dienststelle	500 SHA					
	Kostenstelle	9500000402 Ökumenisches Arbeitslosenzentrum (500)	menisches Arbei	tslosenzentrui	m (500)		
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	uss an soz/ähnl.Ē	inrichtungen-	Art 5		
	Entwurf 2011	26.500	Vergleich	2010	25.700	2009	26.500
	Antrag	29.900		2008	26.500	2007	26.500
	Änderung	3.400		2006	26.500	2002	26.500
	Begründung	Siehe Begründung zu K 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	ng zu Kostenstel Nr. 50).	le 9520000832	"Stadtmission	- Spiel- und Lern	Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 99	3 lfd. Nr. 99				
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	neit abgelehnt.				

45	Stadtratse	Stadtratsgruppe Linke Liste	ce Liste				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es		
	Dienststelle	500 SHA					
	Kostenstelle		fonseelsorge - S	tadtmission (200)		
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl. Einrichtungen-Art 5	uss an soz/ähnl.ł	Einrichtungen	-Art 5		
	Entwurf 2011		Vergleich	2010	30.000	2009	30.000
	Antrag	35.000		2008	21.290	2007	21.300
	Änderung	2.500		2006	21.200	2005	21.100
	Begründung	Siehe Begründung zu K 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	ng zu Kostenstel Nr. 50).	le 952000083;	Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	Spiel- und Lern	stube Kirchenweg
	Bemerkung	Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 100	3 Ifd. Nr. 100				
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	heit abgelehnt.				
35	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	ce Liste				
	Bereich	Konsumtiver Ber	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ıgen/Zuschüs	se)		
	Dienststelle	500 SHA					
	Kostenstelle	950000632 Internationales Frauencafe (500)	rnationales Frau	encafe (500)			
	Sachkonto	63115000 Zuschı	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Einrichtunger	1-Art 5		
	Entwurf 2011	0	Vergleich	2010	18.400	2009	19.000
	Antrag	11.500		2008	0	2007	0
	Änderung	11.500		2006	0	2005	0
	Begründung	Das Internationa auch deren Kind Kontaktfindung	Das Internationale Frauencafe verfolgt das Ziei auch deren Kindern zu Gute kommt. Diese Einr Kontaktfindung und findet wachsenden Zulauf.	rfolgt das Zie ımt. Diese Ein senden Zulau	Das Internationale Frauencafe verfolgt das Ziel, Frauen bei ihrer Integration zu unterstützen, was auch deren Kindern zu Gute kommt. Diese Einrichtung dient als Treffpunkt, Austausch und Konfaktfindung und findet wachsenden Zulauf.	r Integration zu Treffpunkt, Au	unterstützen, was stausch und
	Bemerkung						
	T. C.	Mit and or Mobrhoit short	ta delegate ties				

(,)	36	Stadtratso	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
		Bereich		ich (Zuwendun	gen/Zuschüss	(e)		
		Dienststelle				į		
		Kostenstelle	9500000662 Aussiedlerbetreuung StM / BHM (500)	edlerbetreuung	StM / BHM (5	(00		
		Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtungen-	Art 5		
		Entwurf 2011	5.500	Vergleich	2010	6.400	2009	7.336
		Antrag	7.200		2008	0	2007	0
		Änderung	1.700		2006	0	2005	0
		Begründung	Begründung Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 56" (vgl. Antrag Nr. 50).	g zu Kostenstell r. 50).	le 9520000832	"Stadtmission	Spiel- und Lerns	tube Kirchenweg
		Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 106	lfd. Nr. 106				
		Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

37	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste					
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 500 SHA	ich (Zuwendun	gen/Zuschüss	(e)			1
	Kostenstelle Sachkonto		ungslosenbetre ss an soz/ähnl.E	uung STM (50 inrichtungen-	00) Art 5			
	Entwurf 2011	31.600	Vergleich	2010	30.600	2009	31.585	ĺ
	Antrag	34.900		2008	0	2007	0	
	Änderung	3.300		2006	0	2005	0	
	Begründung	Begründung Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	g zu Kostenstell r. 50).	e 9520000832	"Stadtmission -	Spiel- und Lerns	stube Kirchenweg	
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 109	lfd. Nr. 109					
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.					

38	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 500 SHA	ich (Zuwendun	gen/Zuschüss	(e)		
	Kostenstelle Sachkonto	9500000702 Wohnungslosenbetreuung STM/BHM (500) 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ungslosenbetre ss an soz/ähnl.E	euung STM/BH	IM (500) Art 5		
	Entwurf 2011		Vergleich	2010	7.300	2009	7.478
	Antrag	9.200		2008	0	2007	0
	Änderung	1.700		2006	0	2005	0
	Begründung	Begründung Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	g zu Kostenstel r. 50).	le 9520000832	"Stadtmission -	Spiel- und Lerns	tube Kirchenweg
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 110	lfd. Nr. 110				
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

			0	0	0			
			2009	2007	2005			
nderstopp	(es	gs. (500) n-Art 5	297.800	0	0			
e Ausläı	gen/Zuschüs	beit/Beratung Einrichtunger	2010	2008	2006			115.
erinitiativ	ch (Zuwendun	e.V. Drogenar s an soz/ähnl.l	Vergleich				fd. Nr. 115	Nr. 63 lfd. Nr.
Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 500 SHA	Kostenstelle 9500000752 Mudra e.V. Drogenarbeit/Beratungs. (500) Sachkonto 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtunger-Art 5	318.100	297.800	-20.300	Begründung Ansatz wie 2010.	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 115	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 115.
Stadtratsg	Bereich Dienststelle	Kostenstelle Sachkonto	Entwurf 2011	Antrag	Änderung	Begründung	Bemerkung	Ergebnis
39								

Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschlüsse)								
Stackonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Ergebnis Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Bereich Dienststelle Kostenstelle Kostenstelle Antrag Änderung Antrag		Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereic 500 SHA	h (Zuwendun	gen/Zuschü	(sse)		
Entwurf 2011 Antrag Anderung Begründung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Bemerkung Ergebnis Bemerkung Ergebnis Stadtratsg Stadtratsg Antrag Änderung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Sachkonto	63115000 Zuschuss	an soz/ähnl.E	inrichtung	en-Art 5		
Antraga Andrang Begründung Begründung Bemerkung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Kostenstelle Kostenstelle Antrag Änderung Bemerkung Ergebnis Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Bereich Dienststelle Kostenstelle Kostenstelle Kostenstelle Antrag Änderung Entwurf 2011 Antrag		Entwurf 2011	40.700	Vergleich	2010	39.500	2009	0
Änderung Begründung Bemerkung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Bemerkung Begründung Begründung Begründung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Antrag	44.300		2008	0	2007	0
Begründung Bemerkung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Bemerkung Begründung Begründung Begründung Begründung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Änderung	3.600		2006	0	2002	0
Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Begründung	Siehe Begründung : 58" (vgl. Antrag Nr.	zu Kostenstell 50).	le 95200008	32 "Stadtmission -	Spiel- und Ler	nstube Kirchenweg
Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Bereich Bemerkung Begründung Begründung Begründung Begründung Bereich Dienststelle Kostenstelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Bemerkung	Vgl. Antrag Nr. 63 If	d. Nr. 118				
Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Anderung Begründung Begründung Begründung Bereich Dienststelle Kostenstelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Ergebnis	Mit großer Mehrheit	abgelehnt.				
Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Anderung Begründung Begründung Ergebnis Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung	14	Stadtrats	gruppe Linke	Liste				
Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung Begründung Begründung Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Bereich	Konsumtiver Bereic	ch (Zuwendun	gen/Zuschi	isse)		
Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung Begründung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Dienststelle	520 J)	•		
Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Kostenstelle	9520000052 Kreisju	gendring Nbg	-Stadt (520)			
Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Sachkonto	63111000 Zuschuss	an soz/ähnl.E	inrichtung	en-Art 1		
Antrag Änderung Begründung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Entwurf 2011		Vergleich	2010	1.237.700	2009	1.198.800
Anderung Begründung Bemerkung Ergebnis Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Antrag	1.527.300		2008	1.161.750	2007	1.127.400
Bemerkung Ergebnis Stadtratsg Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung		Änderung	279.600		2006	1.114.800	2005	1.096.800
Bernerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 166 Ergebnis Mit großer Mehrheit abgelehnt. Stadtratsgruppe Linke Liste Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschtüsse) Dienststelle 520 J Kostenstelle 9520000082 Stadtmis/ErzBeratungsst. PersKostZusch520 Sachkonto 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1 Entwurf 2011 317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 Antrag 339.000 2008 293.918 2007 Änderung 21.700 2006 269.618 2005		Begründung	Im KJR und bei den beantragten Satzes Jugendlichen aus E mit sich bringen wü	derzeit 66 be , die Arbeit zu inelternfamili irde.	treuten Jug rückgefahr en erheblich	endorganisationen en werden, was vol he Benachteiligung	müsste bei Ki r allem für die I in Freizeitges	ürzung des Kinder und taltungsangeboten
Ergebnis Mit großer Mehrheit abgelehnt. Stadtratsgruppe Linke Liste Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) Dienststelle 520 J Kostenstelle 9520000082 Stadtmis/ErzBeratungsst. PersKostZusch520 Sachkonto 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1 Entwurf 2011 317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 Anfrag 339.000 2008 293.918 2007 Änderung 21.700 2006 269.618 2005		Bemerkung	Vgl. Antrag Nr. 63 lf	d. Nr. 166				
Ergebnis Mit großer Mehrheit abgelehnt. Stadtratsgruppe Linke Liste Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) Dienststelle \$20.J Kostenstelle \$520000002 Stadtmis/ErzBeratungsst. PersKostZusch520 Sachkonto \$3111000 Zuschuss an soz/ähnl. Einrichtungen-Art 1 Entwurf 2011 \$17.300 Vergleich 2010 317.300 2009 Anfrag \$339.000 2008 293.918 2007 Änderung 21.700 2006 269.618 2005								
Stadtratsgruppe Linke Liste Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) Dienststelle 520 J Kostenstelle 9520000082 Stadtmis/ErzBeratungsst. PersKostZusch520 Sachkonto 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1 Entwurf 2011 317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 Anfrag 339.000 2008 293.918 2007 Änderung 21.700 2006 269.618 2005		Ergebnis	Mit großer Mehrhei	t abgelehnt.				
Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 520 J 9520000082 Stadtmis/ErzBeratungsst. PersKostZusch520 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1 2009 317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 2008 293.918 2007 239.000 2006 269.618 2005	42	Stadtrats	gruppe Linke	Liste				
520 J 9520000082 Stadtmis/ErzBeratungsst. PersKostZusch520 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1 317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 339.000 2008 293.918 2007 21.700 2006 269.618 2005		Bereich	Konsumtiver Bereic	ch (Zuwendun	gen/Zuschi	isse)		
9520000082 Stadtmis/ErzBeratungsst. PersKostZusch520 63111000 Zuschuss an soz/ähnl. Einrichtungen-Art 1 317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 339.000 2008 293.918 2007 21.700 2006 269.618 2005		Dienststelle	520 J		,			
63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1 317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 339.000 2008 203.918 2007 21.700 2006 200.618 2005		Kostenstelle	9520000082 Stadtm	is/ErzBeratun	gsst.PersK	ostZusch520		
317.300 Vergleich 2010 317.300 2009 339.000 2008 293.918 2007 21.700 2006 269.618 2005		Sachkonto	63111000 Zuschus	s an soz/ähnl.	Einrichtung	en-Art 1		
339,000 2008 293.918 2007 21.700 2006 269.618 2005		Entwurf 2011		Vergleich	2010	317.300	2009	282.511
21.700 2006 269.618 2005		Antrag	339.000		2008	293.918	2007	264.759
		Änderung	21.700		2006	269.618	2005	268.439

		2009 282.511	2007 264.759	2005 268.439	Begründung Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).		
	tZusch520 -Art 1	317.300	293.918	269.618	2 "Stadtmission - Spie		
	ıgsst.PersKos Einrichtungen	2010	2008	2006	lle 952000083;		
	nis/ErzBeratun s an soz/ähnl.l	Vergleich			zu Kostenstel . 50).	fd. Nr. 168	t abgelehnt.
520 J	Kostenstelle 9520000082 Stadtmis/ErzBeratungsst.PersKostZusch520 Sachkonto 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	317.300	339.000	21.700	Siehe Begründung zu K 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 168	Mit großer Mehrheit abgelehnt.
Dienststelle 520 J	Kostenstelle Sachkonto	Entwurf 2011	Antrag	Änderung	Begründung	Bemerkung	Ergebnis

43	Jugendhi	Jugendhilfeausschuss	SS					
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 520 J	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(ess			
	Kostenstelle Sachkonto	Kostenstelle 9520000352 Spiel/Bauspielplätze PersKostZuschuss520 Sachkonto 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	/Bauspielplätze ss an soz/ähnl.E	PersKostZus inrichtunge	schuss520 n-Art 5			
	Entwurf 2011	357.500	Vergleich	2010	357.500	2009	357.500	
	Antrag	383.700		2008	227.500	2007	135.900	
	Änderung	26.200		2006	135.900	2005	135.000	
	Begründung	Begründung Personalkostenzuschuss anstelle städt. Personal; Deckung durch Planstelle 520.3671 saldoneutral. Erhöhung um 32.500,- Euro ; Berechnungsbasis ist der für 2011 um 3% auf 351.200,- I gekürzte Ansatz	ıschuss anstelle 500,- Euro ; Bere	städt. Perso echnungsba	Personalkostenzuschuss anstelle städt. Personal; Deckung durch Planstelle 520.3671 - saldoneutral. Erhöhung um 32.500,- Euro; Berechnungsbasis ist der für 2011 um 3% auf 351.200,- Euro gekürzte Ansatz	ch Planstelle 52 I um 3% auf 351	20.3671 - 1.200,- Euro	
	Bemerkung	Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 185	ifd. Nr. 185					
	Ergebnis	JhA: Am 21.10.20	10 einstimmig a	ndenommen	JhA: Am 21.10.2010 einstimmig angenommen. StR: Einstimmig angenommen.	angenommen.		

4	Stadtratsg Bereich Dienststelle Kostenstelle Sachkonto Entwurf 2011 Antrag Änderung Begründung		e Liste ich (Zuwendun, ich (Zuwendun, ss an sozlähnl.E Vergleich Vergleich en der Mädcheie ehen spanagenen seinsche Beurispe	gen/Zuschü 0) 2010 2010 2008 2008 00kus der An n aus St. Lec	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 520 J 520 J 95200000452 Mädchentreff e.V. (520) 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5 117.700 Vergleich 2010 100.200 2007 125.200 125.900 2008 121.500 2007 116.300 8.200 2006 94.300 2005 93.700 In die Zukunff weisend liegt der Fokus der Angebote u. a. darin, die ungünstigen Lebensplanungen zu geben, die Erweiter ung des Berufswahlspektrums zu fördern und realleitsberspektiven zu entwickeln.	2009 2007 2005 die ungünstige hen, ihnen Unte	125.200 116.300 93.700 sutizung bei
	Bemerkung	Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 192	lfd. Nr. 192				
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	sit abgelehnt.				

45	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich		ich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es		
	Dienststelle	520 J					
	Kostenstelle	Kostenstelle 9520000462 WildwasserArbgem.g.sexMissbr.an Mädch520	asserArbgem.g	.sexMissbr.a	an Mädch520		
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtunger	n-Art 5		
	Entwurf 2011	158.200	Vergleich	2010	153.500	2009	158.200
	Antrag	162.000		2008	148.200	2007	144.900
	Änderung	3.800		2006	143.300	2005	142.400
	Begründung	Begründung Wildwasser e.V. ist eine Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt. Der Verein ist in den Bereichen Veranstaltung, Fc Öffentlichkeitsarbeit, Prävention und Selbsthilfe tätig. Durch eine heftige Flut von Missbrauchsfällen in diesem Jahr erhöht sich der finanzielle Bedarf des Vereins.	t eine Fachberr exualisierte Ge eit, Prävention	rtungsstelle i walt. Der Ver und Selbsthi erhöht sich	Wildwasser e.V. ist eine Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexu Missbrauch und sexualisierte Gewalt. Der Verein ist in den Bereichen Veranstaltun Öffentlichkeitsarbeit, Prävention und Selbsthilfe tätig. Durch eine heftige Flut von Missbrauchsfällen in diesem Jahr erhöht sich der finanzielle Bedarf des Vereins.	Frauen gegen seichen Veranstal ichen Veranstal ne heftige Flut v darf des Vereim	Wildwasser e.V. ist eine Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch und sexuelisierte Gewalt. Der Verein ist in den Bereichen Veranstaltung, Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention und Selbsthilfe tätig. Durch eine heftige Flut von Missbrauchsfällen in diesem Jahr erhöht sich der finanzielle Bedarf des Vereins.
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 193	lfd. Nr. 193				
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

46	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendur	ngen/Zuschü	(ess		
	Dienststelle	520 J					
	Kostenstelle	9520000472 Internat. Frauen-/Mädchenzentrum e.V(520)	nat.Frauen-/Mäc	schenzentru	m e.V(520)		
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl. Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.	Einrichtunge	an-Art 5		
	Entwurf 2011	159.100	Vergleich	2010	144.300	2009	169.300
	Antrag	166.500		2008	164.500	2007	146.100
	Änderung	7.400		2006	144.500	2005	143.600
	Begründung	Das Internationale Frauen- und Mädchenzentrum e. V. ist: wichtigsten Anlaufstelle für Frauen und Mädchen u. a. mit Frauen und Mädchen nehmen an Angeboten, wie z. B. Alę Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe des Zentrums teil.	e Frauen- und N Ifstelle für Frau hen nehmen an Ireuung und Na	Nädchenzent Ien und Mädd Angeboten, Ichhilfe des Z	Das Internationale Frauen- und Mädchenzentrum e. V. ist seit 30 Jahren eine der bekanntesten wichtigsten Anlaufstelle für Frauen und Mädchen u. a. mit Migrationshintergrund. Circa 100 Frauen und Mädchen nehmen an Angeboten, wie z. B. Alphabetisierungskurse, Deutschkurse, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe des Zentrums teil.	0 Jahren eine d ationshintergru etisierungskurs	Begründung Das Internationale Frauen- und Mädchenzentrum e. V. ist seit 30 Jahren eine der bekanntesten und wichtigsten Anlautstelle für Frauen und Mädchen u. a. mit Migrationshintergrund. Circa 100 Frauen und Mädchen nehmen an Angeboten, wie z. B. Alphabetisierungskurse, Deutschkurse, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe des Zentrums teil.
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 194	3 Ifd. Nr. 194				
	Fraebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

47	Jugendhi	Jugendhilfeausschuss	S				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(ess		
	Dienststelle	520 J					
	Kostenstelle	Kostenstelle 9520000482 Mütterzentrum e.V.(520)	erzentrum e.V.(5	(50)			
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtunge	n-Art 5		
	Entwurf 2011	40.300	Vergleich	2010	17.900	2009	42.900
	Antrag	20.200		2008	41.700	2007	38.300
	Änderung	-20.100		2006	37.900	2005	37.600
	Begründung	Begründung Schrittweise Einstellung des Angebotes in der jetzigen Form mit dem Ziel, die Idee des Mütterzentrums sukzessive in Familienzentren zu integrieren.	tellung des Ang ukzessive in Fa	jebotes in de milienzentre	r jetzigen Form mi n zu integrieren.	it dem Ziel, die ld	sep ee
	Bemerkung	Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 195	lfd. Nr. 195				
	Ergebnis	JhA: Am 21.10.20	10 mit 2 Gegens	timmen ang	JhA: Am 21.10.2010 mit 2 Gegenstimmen angenommen. StR: Mit 7 Gegenstimmen angenomm	it 7 Gegenstimm	en angenomr

48	Stadtratso	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	perinitiativ	e Auslär	nderstopp			
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 520 J	ich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es			
	Kostenstelle Sachkonto	Kostenstelle 9520000592 Degrin Ausländer/Deutsche gemeinsam(520) Sachkonto 63115000 Zuschuss an sozlähnl.Einrichtungen-Art 5	n Ausländer/De ss an soz/ähnl.E	utsche geme iinrichtunger	insam(520) 1-Art 5			
	Entwurf 2011	36.100	Vergleich	2010	36.100	2009	61.100	1
	Antrag	0		2008	59.400	2007	58.100	
	Änderung	-36.100		2006	57.500	2005	57.100	
	Begründung	Begründung Eigenfinanzierung bei Interesse.	g bei Interesse.					
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 201	lfd. Nr. 201					
	Ergebnis	Erledigt mit Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 201.	g Nr. 63 lfd. Nr.	201.				

Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	se)		
Dienststelle	520 J					
Kostenstelle	9520000772 Stadtmission: Chancen/Schulförderkurs 520	mission:Chanco	en/Schulförd	erkurs 520		
Sachkonto	Sachkonto 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	ss an soz/ähnl.E	-inrichtunge	-Art 1		
Entwurf 2011	101.300	Vergleich	2010	98.300	2009	0
Antrag	105.300		2008	0	2007	0
Änderung	4.000		2006	0	2005	0
Begründung	Siehe Begründung zu K 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	g zu Kostenstel Ir. 50).	le 952000083	2 "Stadtmission -	Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	ube Kirchenweg
Bemerkung						
Ergebnis	Mit aroßer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

20	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste					
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ich (Zuwendung	gen/Zuschüs	se)			
	Dienststelle	520 J						
	Kostenstelle	9520000832 Lern-und Spielstube Kirchenweg 58 (520)	and Spielstube	Kirchenweg	58 (520)			
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtunger	1-Art 5			
	Entwurf 2011	120.400	Vergleich	2010	137.100	2009	77.500	
	Antrag	148.000		2008	0	2007	0	
	Änderung	27.600		2006	0	2005	0	
	Begründung	Begründung Die Arbeit der Stadtmission darf durch die Kürzungen der Mittel seit 2009 nicht durch Arbeitsplatzgefährdung bzw. Stundenabbau eingeschränkt werden, sondern muss durch Mittelaufstockung aller Bereiche gesichert werden.	dtmission darf or rdung bzw. Stur aller Bereiche	durch die Kü ndenabbau e gesichert we	rzungen der Mitte ingeschränkt wer rden.	l seit 2009 nicht den, sondern m	durch uss durch	
	Bemerkung							
	Froebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt	it abgelehnt					

Jugendhilfeausschuss	Bereich Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) Dienststelle 520 J	Kostenstelle 9520000842 Z.an Eltern f.Mittagessen städ.Einr.520 Sachkonto 63115000 Zuschuss an sozlähnl.Einrichtungen-Art 5	Entwurf 2011 750.000 Vergleich	Antrag 932.800	Änderung 182.800	Begründung Bereitstellung der Mittel in dem für 2011 hochgerechneten und benötigten Umfang.	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 213	
	ungen/Zuschü	gessen städ.Ei nl.Einrichtunge	1 2010	2008	2006	n für 2011 hoc		
	(essi	inr.520 en-Art 5	750.000	330.940	0	hgerechneten und		
			2009	2007	2005	benötigten Umf		
			848.261	0	0	ang.		

52	Jugendhi	Jugendhilfeausschuss	S					
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 520 J	ich (Zuwendun	gen/Zuschüsse)				
	Kostenstelle Sachkonto	Kostenstelle 9520000892 AWO/Erziehungsberatungsstellen (520) Sachkonto 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	/Erziehungsber ss an soz/ähnl.l	atungsstellen (52 Einrichtungen-Ari	6 7			
	Entwurf 2011	009.69	Vergleich	2010	0	2009	0	
	Antrag	102.700		2008	0	2007	0	
	Änderung	33.100		2006	0	2005	0	
	Begründung	Begründung Personalkostenzuschuss anstelle städt. Personal, Deckung durch Planstelle 520.4813. saldoneutral.	ıschuss anstell	e städt. Personal,	Deckung dur	ch Planstelle 520.4	4813 -	
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 174	Ifd. Nr. 174					
	Ergebnis	JhA; Am 21.10.2010 einstimmig angenommen. StR: Einstimmig angenommen.	10 einstimmig a	ngenommen. StF	R: Einstimmig	angenommen.		

-	53	Jugendhi	Jugendhilfeausschuss	SS					
		Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendung	gen/Zuschüs	(es			
		Dienststelle	520 J						
		Kostenstelle	9520000932 ZAB e.V. Betreuter Umgang (520)	e.V. Betreuter Un	ngang (520)				
		Sachkonto	Sachkonto 63111000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 1	ss an soz/ähnl.E	inrichtungen	-Art 1			
		Entwurf 2011	86.000	Vergleich	2010	84.000	2009	0	
		Antrag	106.000		2008	0	2007	0	
		Änderung	20.000		2006	0	2005	0	
		Begründung	Begründung Abbau von Wartelisten für den betreuten Umgang von Kindern mit ihren Eltern.	listen für den be	treuten Umga	ang von Kindern r	nit ihren Eltern.		
		Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 175	3 lfd. Nr. 175					
		Eraebnis	JhA: Am 21.10.20	10 mit 2 Gegenst	timmen ange	nommen. StR: Eir	JhA: Am 21.10.2010 mit 2 Gegenstimmen angenommen. StR: Einstimmig angenommen.	men.	

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- mit 8 Gegenstimmen angenommen -

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2011

hier: Wirtschaftliche Jugendhilfe

I. Der Stadtrat beschließt den beiliegenden Antrag der CSU-Fraktion mit Ausnahme der Ziffer 2.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, die aus der Fragestellung resultierenden Ergebnisse und Konsequenzen, ggfs. unter Einbeziehung eines externen Beraters, zu prüfen und zu bearbeiten und berichtet darüber im Sozialausschuss.

II. Ref. V/J

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

Stadtkämmerer

Abdruck an:

- a) BgA
- b) Rpr
- c) KaSt
- d) Ref. I
- e) Ref. II
- f) Stk
- g) OrgA

Antrag Nr. 54

Antrag zu den Haushaltsberatungen

Antragsteller:	
Stadtratsfraktion der CSU	

Profitcenter / Kostenstelle / Investitionsauftrag / Kostenart Ziel 1.000.000 €	Bezeichnung
E 52006	Wirtschaftliche Jugendhilfe

Text des Antrags:

- 1. Ziel für den Haushaltsansatz des Profitcenters E 52006, Hilfen zur Erziehung ist es, diesen, im laufenden Haushaltsjahr um 1 Mio. Euro zu reduzieren und für die kommenden Jahre weitere Steigerungen zu vermeiden.
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung von Rödl & Partner, ein Vier-Augen-Prinzip sowie ein Controllingsystem zu implementieren, das auch die Querschnittsverwaltung mit einbezieht.
- Die Verwaltung legt dar, wie sie den Haushaltsansatz durch politische und verwaltungsmäßige Steuerung, Ausnutzung von Ermessensspielräumen und gegebenenfalls durch Standardabsenkungen einzuhalten gedenkt.
- 4. In jeder Sitzung des Jugendhilfeausschusses ist fernerhin über die Einhaltung der Haushaltsplanansätze zur Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie die Entwicklung der Fallzahlen zu berichten.
- 5. Zur Vorbereitung der weiteren Diskussionen sind nachfolgende Fragestellungen zu beantworten, die von wesentlicher Bedeutung sind:
- a) Wie sind der sprunghafte Anstieg des Jahresdefizits und die massiven Überschreitungen der Haushaltsansätze im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe in den Jahren 2008 und 2009, insbesondere im Profitcenter E 52006, zu begründen? Welche Faktoren sind ursächlich für die weitere Steigerung der Haushaltsansätze in den Jahren 2010 und 2011?
- b) Bezugnehmend auf § 8a SGB VIII: Wie gestaltet sich konkret die Meldungshäufigkeit zur Kindeswohlgefährdung seit 2007? Wie stellt sich ferner die Relation zwischen Begutachtungen des Kindeswohls sowie tatsächlich angeordneten Maßnahmen dar und wie hat sich diese Relation in den vergangenen Jahren verändert? Schließlich sei angemerkt, dass neben der reinen Fallzahlenentwicklung zur monetären Bewertung der Gesamtsituation freilich auch die Dynamik der durchschnittlichen Kosten pro Fall und Jahr von Interesse ist. Welche Trends können hier beobachtet werden und wie wird die Wirksamkeit angeordneter Maßnahmen durch das Jugendamt gemessen und dokumentiert?
- c) Welche Standards liegen als Grundlage für die Anordnung und Gewährung von Leistungen im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe vor? Darauf bezugnehmend: Findet ein prozessorientiertes Controlling der Wirtschaftlichen Jugendhilfe statt? Wenn ja, welche Stellen sind daran beteiligt und wie gestaltet sich der dabei zur Anwendung kommende Steuerungshergang?

- d) Zur Begrenzung der Fallzahlen im Regelungsbereich des § 31 SGB VIII empfiehlt Rödl & Partner den Aufbau eines systematischen Beratungsangebotes im Rahmen des § 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie. Wie ist es um den Umsetzungsstand dieses Projekts bestellt?
- e) Rödl & Partner hat in seinem Gutachten zudem identifiziert, dass zu viele Fachleistungsstunden auf Grundlage des § 30 SGB VIII gewährt werden und verweisen auf die Einhaltung bereits implementierter Gegensteuerungsmaßnahmen. Welche Strategie ergreift das Jugendamt zur effektiven Durchsetzung der vereinbarten Gegensteuerungsmaßnahmen. Wie hat sich die Zahl der gewährten Fachleistungsstunden in den Jahren 2009 und 2010 entwickelt?

Begründung:

Die exorbitante Überschreitung der Haushaltsplanansätze in den Jahren 2008 und 2009 kann nicht länger hingenommen werden. Der Höhepunkt der Fallzahlenentwicklung nach dem Fall "Kevin" ist überschritten und muss zur Kostensenkung genutzt werden. Nachdem Rödl & Partner den Bereich J geprüft hat, ist es zweckmäßig, Rödl & Partner zum Aufbau eines greifenden Controllingsystems heranzuziehen.

Bei der Einführung des Controllingsystems ist ein geeignetes Vier-Augen-Prinzip einzuführen. Dabei ist zu prüfen, die Maßnahmen von einer Genehmigung durch die Verwaltungsabteilung der Wirtschaftlichen Jugendhilfe abhängig zu machen. In diesem Zusammenhang sind geeignete Standards zu entwickeln und zu implementieren, auf deren Basis die Entscheidungen zur Leistungsgewährung getroffen werden.

Zwischen den Jahren 2007 (38,1 Mio. €) und 2009 (52,1 Mio. €) ist das tatsächliche Jahresdefizit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, die Profitcenter E 52004, E 52005, E 52006, E 52008 und E 52009 umfassend, um 14 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einer relativen Steigerung um 36,7%. Dementsprechend angestiegen sind auch die Haushaltsansätze in diesem Bereich. Wurden für das Jahr 2007 noch 37,8 Mio. € veranschlagt, so sehen die Budgetplanungen für 2011 ein Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Aufwendungen abzüglich Erträge) von 54,3 Mio. € vor (+43,7%). Augenscheinlich sind ferner deutliche Überschreitungen der Haushaltsansätze in den Jahren 2008 (+7,4 Mio. €) und 2009 (+9,5 Mio. €).

Mittels einer differenzierteren Betrachtung des dargelegten Gesamtergebnisses und seiner Entwicklung wird evident, dass insbesondere das Profitcenter E 52006 "Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige" als Aufwandstreiber in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe ausgemacht werden kann. Betrug dort das Rechnungsergebnis 2007 noch 21,1 Mio. € steigerte sich selbiges bis 2009 auf insgesamt 32,7 Mio. € (+55%).

Aufgrund der dargelegten Kosten- und Fallzahlenentwicklung ist eine transparente Darstellung der Wirtschaftlichen Jugendhilfe dringend erforderlich.

22	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste					
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 530 GH	ich (Zuwendung	gen/Zuschüss	(es			
	Kostenstelle		nission:Sozialp	sychiatrische	r Diens			
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtungen	-Art 5			
	Entwurf 2011	20.500	Vergleich	2010	20.500	2009	21.400	
	Antrag	23.600		2008	20.900	2007	20.500	
	Änderung	3.100		2006	20.300	2005	20.200	
	Begründung	Begründung Siehe Begründung zu Kostenstelle 9520000832 "Stadtmission - Spiel- und Lernstube Kirchenweg 58" (vgl. Antrag Nr. 50).	g zu Kostenstell r. 50).	e 9520000832	. "Stadtmission -	Spiel- und Lerns	stube Kirchenweg	
	Bemerkung							
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.					

26	Stadtrats	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	gerinitiativ	e Auslä	nderstopp		
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ich (Zuwendun	gen/Zuschü	sse)		
	Dienststelle	530 GH					
	Kostenstelle	9530000102 AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.(Hilfe Nürnberg-	Erlangen-Fü	irth e.V.(
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtunge	n-Art 5		
	Entwurf 2011	178.100	Vergleich	2010	178.100	2009	185.800
	Antrag	160.300		2008	178.000	2007	175.000
	Änderung	-17.800		2006	173.500	2005	172.700
	Begründung	Begründung 10%ige Kürzung. Verstärke Eigenfinanzierung eines e.V. kann verlangt werden.	nanzierung eine	s e.V. kann	verlangt werden.		
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

22	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) รวก GH	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es		
	Kostenstelle		ngesundheitsz	entrum e.V.(5	30)		
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtungen	-Art 5		
	Entwurf 2011	26.600	Vergleich	2010	56.600	2009	29.000
	Antrag	57.200		2008	54.500	2007	53.600
	Änderung	009		2006	53.100	2005	52.800
	Begründung	Begründung Der Verein Frauen- und Mädchen Gesundheitszentrum bearbeitet Frauen- und Mädchenthemen und führt Sexualpädagogik an den Schulen durch. Für die zeitliche und inhatliche erweiterte Arbeit benötigt er den beantragten Satz.	i- und Mädchen ädagogik an de den beantragte	Gesundheits in Schulen du in Satz.	Der Verein Frauen- und Mädchen Gesundheitszentrum bearbeitet Frauen- und Mädchenthems und führt Sexualpädagogik an den Schulen durch. Für die zeitliche und inhaltliche erweiterte Arbeit benötigt er den beantragten Satz.	et Frauen- und I che und inhaltlic	Mädchenthemen che erweiterte
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

28	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	ese)		
	Dienststelle	530 GH					
	Kostenstelle	9530000142 Regionalzentr.f.Selbsthilfegruppen(530)	nalzentr.f.Selb	sthilfegruppe	ın(530)		
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl. Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.l	Einrichtunger	n-Art 5		
	Entwurf 2011	19.600	Vergleich	2010	19.600	2009	20.400
	Antrag	20.400		2008	19.900	2007	13.400
	Änderung	800		2006	13.300	2005	13.200
	Begründung	Begründung Die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Kiss-Stellen werden sehr gut angenommen. Die Anfragen sind auf über 8700 um 2500 seit 2008 angestiegen. Sie bieten passgenaue Hilfen, durch Einzelberatung, durch Erfahrungsaustausch, Fortbildungen und auch angeschlossenen Beratungsstellen.	nd Unterstützun Füber 8700 um urch Erfahrung	gsangebote 2500 seit 2001 saustausch,	Die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Kiss-Stellen werden sehr gut angenom Anfragen sind auf über 8700 um 2500 seit 2008 angestiegen. Sie bieten passgenaue Hilfe Einzelberatung, durch Erfahrungsaustausch, Fortbildungen und auch angeschlossenen Beratungsstellen.	verden sehr gut e bieten passgei id auch angesch	Die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Kiss-Stellen werden sehr gut angenommen. Die Anfragen sind auf über 8700 um 2500 seit 2008 angestliegen. Sie bieten passgenaue Hilfen, durch Einzelberatung, durch Erfahrungsaustausch, Fortbildungen und auch angeschlossenen Beratungsstellen.
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

29	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich Dienststelle	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse) 530 GH	eich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(əs		
	Kostenstelle Sachkonto	9530000152 Aura Selbstverteidigungsverhalt.f.Fr.530 63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	Selbstverteidigu ss an soz/ähnl.E	ıngsverhalt.f iinrichtunger	.Fr.530 Art 5		
	Entwurf 2011	53.200	Vergleich	2010	53.200	2009	55.500
	Antrag	61.900		2008	54.200	2007	33.700
	Änderung	8.700		2006	28.500	2005	28.400
	Begründung	Begründung Der Verein Aura bietet Stabilisierung und Stärkung des Selbstwertgefühls bei selbst er lebter Gewalt bei Frauen und Mädchen. Gerade in der heutigen Zeit mit steigender Gewaltbereitsch die Arbeit des Vereines sehr wichtig und wertvoll und ermöglicht damit die Teilhabe am öffentlichen und privaten Leben.	vietet Stabilisier und Mädchen. reines sehr wich privaten Leben.	ung und Stär Gerade in de itig und wert	kung des Selbstw rr heutigen Zeit m voll und ermöglic	vertgefühls bei s it steigender Gev ht damit die Teill	Der Verein Aura bietet Stabilisierung und Stärkung des Selbstwertgefühls bei selbst erlebter Gewalt bei Frauen und Mädchen. Gerade in der heutigen Zeit mit steigender Gewaltbereitschaft ist die Arbeit des Vereines sehr wichtig und wertvoll und ermöglicht damit die Teilhabe am öffentlichen und privaten Leben.
	Bemerkung						
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

09	Stadtratsç	Stadtratsgruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp	erinitiativ	e Auslär	derstopp			
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	ich (Zuwendun	gen/Zuschüs	(es			
	Dienststelle	530 GH						
	Kostenstelle	9530000162 Fliederlich e.V.(530)	rlich e.V.(530)					
	Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ss an soz/ähnl.E	inrichtungen	-Art 5			
	Entwurf 2011	29.900	Vergleich	2010	29.900	2009	31.200	
	Antrag	0		2008	30.600	2007	20.400	
	Änderung	-29.900		2006	3.625	2002	10.400	
	Begründung	Begründung Private Finanzierung kann verlangt werden.	ing kann verlan	gt werden.				
	Bemerkung							
	Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.					

Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	te Liste				
Bereich	Konsumtiver Bereich (Zuwendungen/Zuschüsse)	eich (Zuwendur	ngen/Zuschüs	(es)		
Dienststelle	530 GH					
Kostenstelle	9530000272 Dick und Dünn e.V. (530)	und Dünn e.V. ((230)			
Sachkonto	63115000 Zuschuss an soz/ähnl.Einrichtungen-Art 5	ıss an soz/ähnl.	Einrichtunge	n-Art 5		
Entwurf 2011	1 22.900	Vergleich	2010	22.900	2009	24.000
Antrag	55.300		2008	21.000	2007	24.825
Änderung	32.400		2006	0	2005	0
Begründung	Begründung Essstörungen haben in Deutschland immer mehr an Bedeutung gewonnen und verursachen gesamtgesellschaftlich enorme Kosten für das Gesundheitswesen. Der Verein macht auf die gesellschaftliche Bedeutung von Essstörungen aufmerksam. Die beantragten Mittel müssen bewilligt werden, um die Stadt vor durch die Essstörungen bedingten Folgekosten zu schlütz	then in Deutschlaftlich enorme P Bedeutung von Um die Stadt vo	land immer m Kosten für da Essstörunge or durch die E	Esstörungen haben in Deutschland immer mehr an Bedeutung gewonnen und verursachen gesamtgesellschaftlich enorme Kosten für das Gesundheitswesen. Der Verein macht auf die gesellschaftliche Bedeutung von Essstörungen aufmerksam. Die beantragten Mittel müssen bewilligt werden, um die Stadt vor durch die Essstörungen bedingten Folgekosten zu schützen.	gewonnen unc sen. Der Verein ∣ ie beantragten №	I verursachen macht auf die Mittel müssen sten zu schützen
Bemerkung	1			1	1	
Ergebnis	Mit großer Mehrheit abgelehnt.	eit abgelehnt.				

62	Stadtrats	Stadtratsgruppe Linke Liste	e Liste				
	Bereich	Konsumtiver Bereich (Sonstige Planungen)	eich (Sonstige P	lanunger	(
	Dienststelle Profit Center	Dienststeile 999 ALLG. FINANZWIKTSCH. Profit Center E99901 Steuern	ZWIKI SCH.				
	Sachkonto	Sachkonto 50130000 Gewerbesteuer	esteuer				
	Entwurf 2011	Entwurf 2011 -319.600.000	Vergleich	2010	2010 -321.500.000	2009	2009 -291.301.541
	Antrag	-350.344.000		2008	2008 -380.086.990	2007	2007 -338.708.281
	Änderung	-30.744.000		2006	2006 -400.576.272	2005	2005 -297.161.805
	Begründung	Erhöhung auf der	ו Hebesatz von	München	Begründung Erhöhung auf den Hebesatz von München. Weitere Begründung erfolgt mündlich.	erfolgt mür	ıdlich.
	Bemerkung	Bemerkung Vgl. Antrag Nr. 63 lfd. Nr. 251	i lfd. Nr. 251				
	Fraehnis	Friedict mit Antrac Nr 63 lfd Nr 251	o Nr 63 lfd Nr	25.1			

Abstimmungsergebnisse zu Antrag Nr. 63 (Kämmereipaket)

Antrag Nr. 63 wurde in der Stadtratssitzung am 22.11.2010, mit Ausnahme der unten aufgeführten laufenden Nummern (lfd. Nrn.), mit **5 Gegenstimmen** angenommen.

Einstimmig beschlossen wurden die lfd. Nrn. 94, 99, 106, 109, 174, 175, 185 und 213.

Mit 1 Gegenstimme angenommen wurde die lfd. Nr. 86.

Mit **2 Gegenstimmen** angenommen wurden die lfd. Nrn. 23, 24, 73, 74, 84, 85, 93, 98, 100, 110, 115, 118, 166, 168, 192, 193, 194 und 201.

Mit 3 Gegenstimmen angenommen wurde die lfd. Nr. 251.

Mit **7 Gegenstimmen** angenommen wurde die lfd. Nr. 195.

Mit **23 Gegenstimmen** angenommen wurde die lfd. Nr. 72.

Antra	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung				
Lfd.	Profitcenter,		Ansatz in €	: in €	Differenz	Begründung
Ä.	Zuschuss-		bisher	jetzt	€	
	kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
	und/oder				(-) = Verschlechterung	
	Kostenart					
	i					
	Das Finanzreferat	Das Finanzreferat wird ermächtigt, haushaltstechnische Korrekturen (z.B.				
	saldoneutrale Änd	saldoneutrale Änderungen in der Zuordnung zu einzelnen Profitcentern,				
	Anpassungen aufc	Anpassungen aufgrund von Änderungen des Kontenrahmens) vorzunehmen.				
	Außerdem wird da	Außerdem wird das Finanzreferat ermächtigt, beschlossene Änderungen				
	des Haushaltsplan	des Haushaltsplanes, die sich aus verrechnungstechnischen Gründen				
	(z.B. bei der Umla	(z.B. bei der Umlage und Verteilung zentraler Ansätze) auch auf die				
	Veranschlagung ir	Veranschlagung in anderen Teilhaushalten auswirken würden, erst im				
	Haushaltsvollzug umzusetzen.	umzusetzen.				
	Ergebnisplan					
	Die nachfolgender	Die nachfolgenden Veränderungen im Ergebnisplan wirken sich mit Ausnahme der lfd. Nrn. 4, 29 und 31 in gleicher	lfd. Nrn. 4, 29 und 3	31 in gleicher		
	(diese Anträge sin	(diese Anträge sind nicht finanzwirksam) Höhe auch im Finanzhaushalt aus. Das Finanzreferat wird ermächtigt, den	inanzreferat wird er	rmächtigt, den		
	Finanzhaushalt en	Finanzhaushalt entsprechend anzupassen.				
	E01004	Referat I / SKN				
_	54230000	Erstattungen von Zweckverbänden	0	-12.000	12.000	12.000 Vom Zweckverband KVÜ für die Bereitstellung des Finanzsystems SAP.
2	62370010	Gebäudereinigung (dezentral)	3.500	4.500	-1.000	-1.000 Erhöhte Kosten nach Neuausschreibung der Gebäudereinigung.
3	64390000	Nutzungsentg./Pflege f.Software/Lizenzen	734.000	740.200	-6.200	-6.200 Anstieg der Wartungsgebühren von SAP zum 01.01.2011.
	E05001	Referat V				
	63122510	Verlustausgleich (nicht finanzwirksam)	000'006	1.398.000	-498.000	-498.000 Verlustausgleich gemäß Vorlage Wirtschaftsplan.
4	9050000012	NOA: Verlustausgleich (020)				
	63115000	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 5				
2	9050000102	Job-Perspektive (Förderprogramm SGB II)	120.000	116.400	3.600	Einjährige Kürzung um 3%.
	63125800	Zuschuss an übrigen Bereich - Art 5				
9	9050000022	Unterstützungsfonds für Initiativgruppen	150.000	125.400	24.600	24.600 Umsetzung Sparpaket (JhA 21.10.2010).

Antı	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung				
3	Drofitcontor		Appear	<u> </u>	Difforonz	Sailsailsa
N.			bisher		FILE CITY	Binning
		Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
	und/oder Kostenart				(-) = Verschlechterung	
	<u>E05003</u>	Bündnis für Familie				
7	51410000	Zuweisung vom Land	0	-2.158.700	2.158.700	2.158.700 Modellprojekt "Perspektiven für Familien - Beschäftigung und
∞	60192009	Honorarkräfte	0	826.500	-826.500	-826.500 Jugendhilfe im Tandem".
6	62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	1.000	11.000	-10.000	
10		Gebrauchgegenstände (bis 150 €)	200	15.500	-15.000	
7	62370010	Gebäudereinigung (dezentral)	1.700	3.700	-2.000	
12	62470000	Betriebsbedarf Projekte	0	417.300	-417.300	
13	64120100	Aus- und Fortbildung	0	4.000	-4.000	
14	64130000	Dienstreisen	2.000	8.000	-6.000	
15	64310100	Bürobedarf	400	5.400	-5.000	
16	64320000	Drucksachen und Vordrucke	3.800	9.300	-5.500	
17	64350000	Fernmeldegebühren	400	1.300	006-	
18	64360000	Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	33.000	34.000	-1.000	
19	64370000	Gästebewirtung	400	6.400	-6.000	
20	64390000	Pflege Software und Lizenzen	200	8.700	-8.500	
21		Vergütungen für Leistungen Dritter	10.000	858.000	-848.000	
22	64390400	Werbung und Inserate	0	3.000	-3.000	
	E08006	Sonstige Kulturpflege				
	63125800	Zuschuss an übrigen Bereich - Art 5				
23	7700000	(900)	57.200	57.700	-500	-500 Aktualisierung der Zuschussanmeldung (PK-Steigerung). Vol. Antrag Nr. 10
24		AG 7-Bail GmbH (416)	76,600	77 200	009-	-600 Aktualisiering der Zuschussanmeldung (PK-Steigerung)
17		20 E-044 Cities (4.10)				Val. Antrag Nr. 13
	E10001	Zentrale Dienste				
22	54230000	Erstattungen von Zweckverbänden	0	-55.300	55.300	55.300 Vom Zweckverband KVÜ für die Durchführung von Ermittlungen und Beschaffungen sowie für die Post- und Zustelldienste.
		<u>Personalamt</u>				
5 8		Erstattungen vom Land	0	-400.000	400.000	400.000 Neue Versorgungslastverteilung nach dem BayBeamtVG
27	62510000	Erstattungen an das Land	0	400.000	-400.000	-400.000 (Abfindungsmodell bei Beamten, die den Dienstherren wechseln). Aus Vereinfachungsgründen jeweils bei "Erstattungen vom Land" bzw. "Erstattungen an das Land" veranschlagt.

i olitociitoi,		Ansatz in €	: in €	Differenz	Begründung
Zuschuss-		bisher	jetzt	€	
kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
und/oder Kostenart				(-) = Verschlechterung	
E12004	Aus- und Fortbildung, Sozialberatung				
64120100	Autwendung Aus-/Fortbildung, Umschulung	617.800	642.200	-24.400	-24.400 Neue Kalkulation der Verbundausbildungen ab 2010.
E20004	Behindertenwerkstätten				
63122510	Verlistansoleich (nicht finanzwirksam)	C	761 000	-761 000	-761 000 Wertustausoleich gemäß Vorlage Wirtschaftsplan
9200000042	WfB: Verlustausgleich (200)				
E20005	Eigenbetrieb Frankenstadion				
63122500	Zusch. komm. SR. Art 2	1.256.660	2.893.114	-1.636.454	-1.636.454 Anderung des Erstattungsmodus auf Verlust aus dem Erfolgsplan,
63122510	Verlustausgleich (nicht finanzwirksam)	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000 nicht mehr liquiditätsbezogen.
9200000052	FSN: Verlustausgleich 200				
	<u> </u>				
E21001	Kassen- und Steueramt				
54230000	Erstattungen von Zweckverbänden	0	-480.000	480.000	480.000 Vom Zweckverband KVÜ zu erstattende Personalkosten für das Finanz- und Vollstreckungswesen.
E23001	Liegenschaftsamt				
64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	30.800	31.800	-1.000	-1.000 Preisanpassung für Ämtergebäude.
E22004	Finuchacemt				
LOCOL					
64320000	Drucksachen und Vordrucke	125.000	135.000	-10.000	 -10.000 Zukünftige Verpflichtung anlässlich der Einführung des neuen Personalausweises, Antragstellern Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen.
E37003	Integrierte Leitstelle				
64390000	Nutzungsentg./Pflege f.Software/Lizenzen	401.800	334.100	67.700	67.700 Die Kosten für Datenbanklizenzen sind in der MIP-Maßnahme
					37003001000U "FW/4: Errichtung Integrierte Leitstelle" bereits enthalten.
54230000	Erstattungen von Zweckverbänden	-491.500	-849.100	357.600	357.600 Neuberechnung des Ansatzes unter aktualisierten
					Berechnungsgrundlagen und unter Einbezug der Erstattung für den Anteil der Stadt Nürnberg an den Betriebskosten für den Feinenwehranteil der II S
62210000	Aufwendungen für Betriebsstrom	123.000	133.200	-10.200	-10.200 Der Mehrbedarf wurde in einer aktuellen Kostenschätzung
	,				festgestellt.
62220000	Aufwendungen für Betriebsgas		9 800	0000	

Lfd.	Profitcenter,		Ansatz ii	in €	Differenz
ž	Zuschuss-		bisher	jetzt	€
	kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung
	und/oder Kostenart				(-) = Verschlechterung
	E37004	Katastrophenschutz			
39	9370000032	Mietzuschüsse Katastrophenschutz (370)	3.900	0	3.900 Der Mietzuschuss ist nicht mehr erforderlich, da der Betrieb der
	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5			BRK-Wasserwachtstation zum 30.04.2010 aufgegeben wurde.
	E40302	Städtische Gymnasien			
40	51410000	Zuweisungen vom Land	-90.000	-144.000	54.000 Aktualisierte Kalkulation von SchA.
14	62420400	Aufwendungen aus der Ganztagesbetreuung	87.000	74.000	13.000 Aktualisierte Kalkulation von SchA.
	E40303	Staatliche Gymnasien			
42	62420400	Aufwendungen aus der Ganztagesbetreuung	242.000	156.000	86.000 Aktualisierte Kalkulation von SchA, statistische Anforderungen.
	62510100	Erstattungen an das Land (Ganztagesbetreuung)	0	130.000	-130.000 Aktualisierte Kalkulation von SchA, statistische Anforderungen.
	E40304	Realschulen	1000	0	
	62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	25.000	26.500	-1.500
	62142000	Gebrauchsgegenstände (bis 150 €)	54.000	55.000	-1.000
	62360000	Unterhalt Büroeinrichtung/Gebrauchsgegenstände	12.000	12.700	-/00 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	62400000	Freie Lernmittel (Gymnasien, Realschulen, Berufsschulen)	88.500	115.500	-27.000 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	62400100	Lehr-/Unterrichtsmittel / schulischer Sachbedarf	32.000	42.200	-10.200 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	62420400	Aufwendungen aus der Ganztagesbetreuung	182.000	123.000	
20	62410100	Erstattungen an das Land (Ganztagesbetreuung)	0	59.000	-26
	64210100	Miet- und Pachtaufwendungen bewegliche Sachen	11.000	11.700	-700 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	64310100	Bürobedarf	8.000	8.100	-100 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	64320000	Drucksachen und Vordrucke	000.6	9.900	-900 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	64330000	Zeitungen und Fachliteratur	7.000	7.300	-300 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III.
22	64340000	Porto	10.000	10.100	-100 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III.
	64350000	Fernmeldegebühren	17.000	17.300	-300 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	64350100	Rundfunkgebühren	800	006	-100 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
28	64360000	Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	1.000	1.400	-400 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
26	64370000	Gästebewirtung	400	200	-100 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
09	64390000	Nutzungsentgelte/Pflege für Software/Lizenzen	2.000	5.500	-500 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	64390600	Veranstaltungen und Tagungen	2.000	2.100	-100 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	64390700	Transportkosten, Umzugskosten	2.500	2.600	-100 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III.
63	64990000	Vermischte Aufwendungen	17.500	17.600	-100 Zusätzlicher Bedarf durch neue staatliche Realschule III
	E40305	Peter-Vischer-Schule			
00,000					

Ant	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung		-		
Ľfd.	l. Profitcenter,		Ansatz in	in€	Differenz	Begründung
ž			bisher	jetzt	÷	
	kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
	und/oder Kostenart				(-) = Verschlechterung	
	E40306	Bertolt-Brecht-Schule				
92	51410000	Zuweisungen vom Land	-198.000	-324.000	126.000	126.000 Aktualisierte Kalkulation von SchA.
99	62420400	Aufwendungen aus der Ganztagesbetreuung	000.99	110.400	-44.400	-44.400 Aktualisierte Kalkulation von SchA.
	E40403	Volksschulen				
29	Ī	Aufwendungen aus der Ganztagesbetreuung	375.000	106.900	268.100	268.100 Aktualisierte Kalkulation von SchA, statistische Anforderungen.
89		Erstattungen an das Land (Ganztagesbetreuung)	0	418.300	-418.300	-418.300 Aktualisierte Kalkulation von SchA, statistische Anforderungen.
	E40404	Eörderschulen				
69	Ī	Aufwendungen aus der Ganztagesbetreuung	30.000	5,100	24.900	24.900 Aktualisierte Kalkulation von SchA. statistische Anforderungen.
02		Erstattungen an das Land (Ganztagesbetreuung)	0	31.700	-31.700	-31.700 Aktualisierte Kalkulation von SchA. statistische Anforderungen.
2						
	E41002	Museen der Stadt Nürnberg				
71	64390610	Ausstellungen	150.200	160.200	-10.000	-10.000 Sachmittel für Deutsches Spielearchiv Nürnberg.
	<u>E41602</u>	Kulturläden				
	63115000	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 5				
72	9416000032	DESI (416)	111.900	112.800	006-	-900 Aktualisierung der Zuschussanmeldung (PK-Steigerung). Vgl. Anträge Nrn. 16, 17 und 18
73	9416000042	KUNO (416)	107.400	108.300	006-	-900 Aktualisierung der Zuschussanmeldung (PK-Steigerung). Vgl. Antrag Nr. 21
	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5				
74	9416000132	RussDeutsches Kulturzentrum e.V. 416	57.700	58.200	-500	-500 Aktualisierung der Zuschussanmeldung (PK-Steigerung). Vgl. Antrag Nr. 23
75	9416000142	Haus der Heimat e.V. (416)	77.300	70.500	008'9	6.800 Zweite Stufe Sparpaket 2009, ID 15.
9/	9416000172	Kulturarbeit Haus der Heimat (416)	15.000	14.600	400	400 Nachträgliche Kürzung um 3% für 2011.
	E41604 63125800	Kulturpolitische Bildung Zuschuss an den ührigen Bereich Art 5				
77		Museum im Koffer (416)	112.100	112.900	008-	-800 Aktualisierung der Zuschussanmeldung (PK-Steigerung).
78	E41801 54110000	KunstKulturQuartier Erträge aus Verkauf privatrechtlich	-67.700	-57.700	-10.000	-10.000 Wegfall der Einnahmen aus "Zauberflöte".

•					
Ľfd.	. Profitcenter,		 Ansatz in €		Differenz
ž				jetzt	Q.
	kostenstelle	Bezeichnung		<u>+</u>	(+) = Verbesserung
	und/oder Kostenart			⊙	(-) = Verschlechterung
	E50001	Leitung/Verwaltung Sozialamt			
79	51480000	Zuschüsse übriger Bereich	0	-15.100	15.100 Interkulturelle Kompetenz in den Regeldiensten (IKÖ).
	0000	1			
		Leitung/verwaitung Sozialamt	1		
8 2	54280000	Erstattung von übrigen Bereichen Miet- und Pachterträge (dezentral)	-7.400	0 0	-7.400 Auflösung Obdachlosenunterkunft Regensburger Straße.
		(,)	
	E50025	Förderung der Wohlfahrtspflege			
	63111000	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 1			Zuschüsse incl. PK-Steigerung (SozA vom 28.10.10).
82	9500000012	Frauenhaus - Hilfe für Frauen in Not e.V.	466.000	472.000	-6.000
83	9500000022	ISKA - Schuldnerberatung	543.000	545.000	-2.000
	63115000	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 5			Umsetzung Sparpaket - Zuschüsse ind. PK-Steigerung
					(SozA vom 28.10.10).
8		Asylbewerber - Betreuung durch freie Träger	19.300	18.700	600 Vgl. Antrag Nr. 25
82	9500000082	Ausl.betr. Caritasverband	19.000	18.800	200 Vgl. Antrag Nr. 26
86		Ausl.betr. Stadtmission	0.900	7.000	-100 Vgl. Anträge Nrn. 27 und 28
87	9500000102	AWO: Migrationsberatung	45.900	46.000	-100
88		Aussiedlerbetreuung	8.500	8.300	200
88	9500000222	Frauenwerk Stein e.V.	20.000	49.000	1.000
6		Frauentagestreff	39.800	38.900	006
91		Sozialdienst Katholischer Frauen (Frauenzimmer)	2.000	4.900	100
95		Betreuung von Nichtsesshaften - Heilsarmee	21.100	20.500	009
83		Initiativkreis Nürnberger Sinti (INS)	71.600	005.69	2.100 Vgl. Antrag Nr. 30
95 1		Wärmestube - Stadtmission/Caritas	175.700	172.300	3.400 Vgl. Antrag Nr. 31
6		Arbeitskreis Reso - Stadtmission	20.000	19.400	009
96		Strafentlassenenhilfe	25.400	24.800	009
97		Beratungsstelle für Angehörige von Inhaftierten - Treffpunkt	34.500	33.500	1.000
86		Initiativen im Nachbarschaftshaus Gostenhof	28.000	27.200	800 Vgl. Antrag Nr. 32
66		Ökumenisches Arbeitslosenzentrum	26.500	25.700	800 Vgl. Antrag Nr. 33
100		Telefonseelsorge Stadtmission	32.500	31.800	700 Vgl. Antrag Nr. 34
101		Zentrum aktiver Bürger e.V. (050)	101.700	99.300	2.400
102		Arbeit nach dem Betreuungsgesetz	212.200	205.800	6.400
103		MännerGewalt Nürnberg e.V.	10.500	10.300	200
104	. 9500000642	Aussiedlerbetreuung - BdV	2.100	0	2.100
105	9500000652	Aussiedlerbetreuung - PW	4.900	2.600	-200

Antr	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung				
<u>-</u>	Profitcenter		Ansatz	ju £	Differenz	
į			bisher	≣		
	kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
	und/oder				(-) = Verschlechterung	
	Kostenart					
4	0000000	A TOTAL OF THE PERSON OF THE P	C C L	L	A LIA	
9 !	299000096	Aussiedierbetreuung - StW/BHM	006.6	5.300	ZUU Vgi. Antrag Nr. 36	
107		Betreuung von Wohnungslosen – BRK	19.800	19.400	400	
108	9500000682	Betreuung von Wohnungslosen – CV	28.400	27.700	700	
109	9500000692	Betreuung von Wohnungslosen – STM	31.600	30.900	700 Vgl. Antrag Nr. 37	
110	9500000702	Betreuung von Wohnungslosen – STM / BHM	7.500	7.400	100 Vgl. Antrag Nr. 38	
111	9500000712	KOFIZA Verein kath. Mädchenarbeit	12.000	11.700	300	
112	9500000722	Caritasverband: Drogenarbeit	9.000	8.800	200	
113	9500000732	Lilith e.V. Drogenarbeit	91.500	89.600	1.900	
114	9500000742	Mudra e.V. Drogenarbeit / Beschäftigungsprojekt	29.900	29.300	009	
115	9500000752	Mudra e.V. Drogenarbeit / Beratungsstellen	318.100	310.900	7.200 Vgl. Antrag Nr. 39	
116	9500000762	Hängematte e.V. Drogenarbeit – Notschlafstelle	89.900	88.100	1.800	
117	9500000772	Selbsthilfegruppen Drogenarbeit	10.400	10.200	200	
118		Stadtmission Drogenberatung	40.700	39.900	800 Vgl. Antrag Nr. 40	
119	9500000792	Offene Altenhilfe	166.900	162.800	4.100	
120	9500000802	Altenhilfe/Beratung/Unterstützung/Vernetzung	423.800	295.300	128.500 Pflegestützpunkt Nürnberg (abzgl. 123.200 €).	
121	9500000822	Rückkehrerberatung - AWO	000.09	58.200		
122	9500000832	Stadtmission - HaLT	0	13.000	-13.000	
		Zuschuss an übrigen Bereich - Art 5				10.10).
123	9500000812	Spendenpool	41.200	40.000	1.200	
		ArGe Nürnberg				
124		Erstattung von der Bundesagentur f. Arbeit (120)	-9.300.000	-9.800.000	500.000 Umstellung Personalkostenabrechnung (incl. 12,6% KFA)	12,6% KFA).
125	62540010	Erstattung an die Bundesagentur f. Arbeit (120)	3.100.000	3.160.000	-60.000	
	E50102	SGB II örtlich				
126	54200100	Leistung vom Bund für Unterkunft und Heizung	-28.431.000	-28.665.000	234.000 Bundesanteil bei 24,5%.	
	E51101	Seniorenamt				
127		Zuweisung vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	-10.000	10.000 Pflegestützpunkt Nürnberg (PSP).	
128		Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	5.200	6.200	-1.000	
129		Gebrauchgegenstände (bis 150 €)	2.000	6.000		
130		Treibstoff Fahrzeuge	800	1.800		
131	62310000	Fahrzeugunterhalt	1.500	3.000		
132		Aus- und Fortbildung	200	1.500		
133		Bürobedarf	1.500	3.000		
134	64320000	Drucksachen und Vordrucke	32.000	38.500	-6.500	

Antra	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung				
Lfd.	Profitcenter.		Ansatz in	, in €	Differenz	Bearindung
ž			bisher	jetzt		6
	kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
	und/oder Kostenart				(-) = Verschlechterung	
135	64330000	Zeitschriften und Fachliteratur	3.000	3.500	-500	
136	64340000	Porto	12.000	15.000	-3.000	
137	64350000	Fernmeldegebühren	1.000	1.500	-500	
138	64360000	Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	1.500		-1.500	
139	64370000	Gästebewirtung	1.100	2.200	-1.100	
140	64390000	Pflege Software und Lizenzen	800	008.9	-6.000	
141	64390400	Werbung und Inserate	200	3.000	-2.500	
142	64390600	Veranstaltungen und Tagungen	20.000	20.500	-500	
	E52001	Jugendamt				
143	64390100	Vergütung für Leistungen Dritter	109.900	113.600	-3.700 Anpassung Gebäudemanagement.	ment.
144	64430000	Aufwendungen für Mitgliedschaften	6.100	002'9	-600 Vergleichsring IKO-Netz "Jugendhilfe Großstädte".	endhilfe Großstädte".
	E52002	Spielen in der Stadt				
145	54120020	Miet- und Pachterträge (dezentral)	-15.000	0	-15.000 Kündigung Hirsvogelstr. 9-13	
	E52005	Hilfe zur Erziehung				
146	63340104	Tagespflege a.v.E.	780.000	000.000	180.000 Anpassung der Tagespflegegebühren (JhA 16.10.2010)	lebühren (JhA 16.10.2010).
	E52006	Hilfe zur Erziehung			5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	
147	63340106	Vollzeitpflege a.v.E.	4.890.000	5.170.000	-280.000 Gesetzliche Anderung und Emptehlungen zum Pflegesatz	nptehlungen zum Pflegesatz
	EF 2040	Find of the same down look and the it			(Wachstumsbeschleunigungsgesetz - JnA 21.10.2010)	:gesetz - JnA 21.10.2010).
148	64350100	Princh and in the second secon	10 000	14 800	-4 800 Nutzungsrechte GEMA	
149	64410000	VersBeitr. (o.Kfz-Versicher.beitr./300)	3.650	4.300	-650 Erhöhung der Prämienansätze in 2011 aufgrund	e in 2011 aufgrund
					Vertragsneuordnung.	
	F52011	Kindergärten				
150	5321000	Gehilbren öffentl -recht! Nutzung	-4 850 000	-4 550 000	300 000 Aby 16 10 2010	ebiibren (1bA 16 10 2010)
151	51410000	Zuweisung vom Land	-5.930.000	-6.150.000	220.000 Erhöhung Basiswert - Förderung BayKiBiG	ung BayKiBiG.
152	64210000	Miet- und Pachtaufwendungen für Immobilien	234.400	234.500	-100 Lern- und Spielstube Kirchenweg 58.	weg 58.
153	64410000	VersBeitr. (o.Kfz-Versicher.beitr./300)	6.500	8.500	-2.000 Erhöhung der Prämienansätze in 2011 aufgrund Vertragsneuordnung.	e in 2011 aufgrund

Lfd. Profitcenter, Nr. Zuschuss- kostenstelle und/oder Kostenart			in €	Differenz	Begründung
		Ansatz in €		1	***************************************
		bisher	jetzt	€	,
und/oder Kostenart	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
Kostenart				(-) = Verschlechterung	
E52012 Kinderhorte	orte				
154 64410000 VersBei	VersBeitr. (o.Kfz-Versicher.beitr./300)	8.800	11.400	-2.600	-2.600 Erhöhung der Prämienansätze in 2011 aufgrund Vertragsneuordnung
155 51410000 Zuweisur	Zuweisung vom Land	-4.800.000	-4.900.000	100.000	100.000 Erhöhung Basiswert - Förderung BayKiBiG.
	11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:11:				
	Forgerung der Jugenanine				
156 952000012 Kinderga	Zuwelsung vom Land Kindernarten freier Träger	-18 910 700	-18 900 000	-10 700	Ernonung basiswert - Forderung baykıblıd.
952000072	Kinderhorte fraier Träger	1 750 000	1 850 000	100 000	
952000032	Kinderkrippen freier Träger	-3.600.000	-4,000,000	400.000	
9520000042	Kinder	-770.000	-800.000	30.000	
9520000952	Altersgemischte Einrichtungen freier Träger	-1.500.000	-1.750.000	250.000	
63111000	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 1				Erhöhung Basiswert - Förderung BayKiBiG.
9520000012	Kindergarten freier Träger	37.000.000	37.800.000	-800.000	
9520000022	Kinderhorte freier Träger	3.500.000	3.700.000	-200.000	
9520000032	Kinderkrippen freier Träger	7.000.000	8.000.000	-1.000.000	
164 9520000042 Netz für Kinder	Kinder	1.550.000	1.600.000	-50.000	
165 9520000952 Altersgen	Altersgemischte Einrichtungen freier Träger	3.000.000	3.500.000	-200.000	
63111000 Zuschuss	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 1				Personalkostensteigerung und Aktualisierung der Zuschussanmeldung (JhA vom 21.10.10).
166 9520000052 Kreisjuge	Kreisjugendring Nürnberg-Stadt	1.247.700	1.259.400	-11.700	
167 9520000062 Kreisjuge	Kreisjugendring Burg Hoheneck	168.900	155.000	13.900	
168 9520000082 Stadtmiss	Stadtmission / Erziehungsberatungsstellen	317.300	314.300	3.000	Vgl. Antrag Nr. 42
9520000092	CV Nürnberg / Erziehungsberatungsstellen	219.100	217.000	2.100	
170 9520000102 CV Eichs	CV Eichstätt / Erziehungsberatungsstellen	176.700	175.000	1.700	
171 9520000122 Kooperat	Kooperationsmodell ambul. Maßn. Jugendstrafverf.	240.200	242.900	-2.700	
172 9520000542 Spielstub	Spielstube Dianastraße	39.600	40.100	-200	
173 9520000772 Stadtmiss	Stadtmission: Chancen für junge Menschen/Schulförderkurs	101.300	102.600	-1.300	
9520000892	AWO / Erziehungsberatungsstellen	009.69	102.700	-33.100	
9520000932	Zentrum aktiver Bürger e.V. Betreuter Umgang	86.000	106.000	-20.000	
9520000112	Zentrum aktiver Bürger e.V. Große für Kleine	38.000	44.200	-6.200	
177 9520000942 Zentrum	Zentrum aktiver Bürger e.V. Familienpate	78.500	69.100	9.400	

Lfd. Profitcenter,		Ansatz in €	in €	Differenz	Begründung
Nr. Zuschuss-		bisher	jetzt	ŧ	
kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
und/oder Kostenart				(-) = Verschlechterung	
63115000	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 5				Umsetzung Sparpaket - Zuschüsse incl. PK-Steigerung (JhA vom 21.10.10).
178 9520000242	AWO/Streetwork für jugendliche Aussiedler	10.000	9.700	300	
179 9520000272	Selbstorganisierte Kindertageseinricht.e.V. Nbg	75.800	74.400	1.400	
180 9520000292	Offene Behindertenarbeit	9.000	8.700	300	
181 9520000302	Bauspielplätze (Betriebskostenzuschuss)	232.500	225.500	7.000	
182 9520000312	Kinderhaus e.V./Maxfeld (Betriebskostenzuschuss)	10.200	9.900	300	
183 9520000332	Musikzentrale e.V. (Betriebskostenzuschuss)	106.500	104.100	2.400	
184 9520000342	Schlupfwinkel e.V./Kinderschutzhaus (BKZ)	195.000	190.600	4.400	
185 9520000352	Spielplätze, Bauspielplätze (Personalkostenzuschuss)	357.500	383.700	-26.200	-26.200 Vgl. Antrag Nr. 43
186 9520000362	Kinderhaus e.V./Maxfeld (Personalkostenzuschuss)	101.100	99.300	1.800	
187 9520000372	Aussiedler/Straßenarbeit (Personalkostenzuschuss)	006'96	95.200	1.700	
188 9520000382	Fachberatung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	00009	5.900	100	
189 9520000412	Internationale Jugendbegegnungen und Studienfahrten	56.100	54.400	1.700	
190 9520000422	Jugendverbände/Offene Kinder- und Jugendarbeit	178.800	173.400	5.400	
	Projekt Welserstraße	62.700	61.600	1.100	
	Mädchentreff e.V.	117.700	115.400	2.300	2.300 Vgl. Antrag Nr. 44
	Wildwasser Nürnberg Arbeitsgemeinschaft	158.200	155.100	3.100	3.100 Vgl. Antrag Nr. 45
	Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V.	159.100	156.000	3.100	3.100 Vgl. Antrag Nr. 46
	Mütterzentrum e.V.	40.300	20.200	20.100 Vgl.	Vgl. Antrag Nr. 47
	Frauennotruf e.V.	103.300	101.300		
	Kinderhaus e.V./Tagespflegebörse	357.000	336.300	20.700	
	Pflege-, Adoptiveltern und Tagesmütter NbgFürth e.V.	275.400	267.100		
	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	133.000	134.100	-1.100	
200 9520000552	AWO Schanzäckerstraße	15.700	15.400	300	
	Degrin Ausländer und Deutsche gemeinsam e.V.	36.100	35.400	200	700 Vgl. Antrag Nr. 48
	Fanbetreuung (Sachkosten)	10.000	9.700	300	
203 9520000622	Ring politischer Jugend	10.000	9.700	300	
204 9520000652	Gesamtelternbeirat der Kindertagesstätten Nürnberg	8.000	7.800	200	
205 9520000662	Evangelische Familienbildungsstätte	91.600	92.400	008-	
206 9520000672	Kathol. Familienbildungsstätte "Zoff und Harmonie"	13.800	13.900	-100	
	Ganztagesbetreuung	55.000	53.400	1.600	
208 9520000702	Evang. Jugend: Jugendarbeit Werderau	49.800	48.900	900	
209 9520000722	KJR: K4 Jugendinfo	21.500	20.900	600	
210 9520000752	Agentur Familie & Beruf	160.000	156.800	3.200	
211 9520000802	AWO: Eltern-Kind-Programme	430.000	434.100	-4.100	
000000000000000000000000000000000000000	: H	000			

Antra	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung	-		
Lfd.	Profitcenter.		Ansatz in	Ę	Differenz
	Zuschuss-		bisher	jetzt	
	kostenstelle	Bezeichnung		٠	(+) = Verbesserung
	und/oder Kostenart				(-) = Verschlechterung
213	9520000842	Zuschüsse Eltern für Mittagessen in städt. Einrichtungen	750.000	890.000	-140.000 Vgl. Antrag Nr. 51
214	9520000852	AWO: Jugendsozialarbeit HS Carl-v.Ossietzky	22.900	0	22.900
215	9520000902	Quelle-Kita Zusatzbetriebskosten	20.000	48.500	1.500
216	9520000912	KJR: Förderung Verbandsarbeit	209.800	505.200	4.600
217	9520000962	AWO: Streetwork St. Leonhard	0	58.100	-58.100 Umwandlung Personalkosten in Zuschuss (JhA 29.7.10).
	63125800	Zuschuss an übrigen Bereich - Art 5			
218	9520000922	Medienzentrum Parabol	180.600	176.800	3.800 Zuschuss incl. PK-Steigerung (JhA vom 21.10.10).
	EE2047	A manage control in a mana			
2	C4200400	Ausbindingslored in the control of t	000	000	
219	64390100	Vergütung für Leistungen Dritter	24.000	27.600	-3.600 Zusätzlicher Arbeitsplatz im BAtöG-Bereich.
	0.000				
	E32010				
220	51410000	Zuweisung vom Land	-16.500	-45.200	28.700 Soziales Frühwarnsystem und frühe Hilten für Eltern und Kinder in
221	62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	25.600	30.600	-5.000 Nürnberg (JhA 21.10.2010).
222	62142000	Gebrauchgegenstände (bis 150 €)	13.800	18.800	-5.000
223	64310100	Bürobedarf	2.000	2.000	-3.000
224	64320000	Drucksachen und Vordrucke	1.500	3.500	-2.000
225	64330000	Zeitungen und Fachliteratur	2.000	4.000	-2.000
226	64350000	Fernmeldegebühren	12.000	13.600	-1.600
227	64360000	Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	000'9	27.100	-21.100
228	64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	13.000	52.000	-39.000
229	64390500	Aufwendungen für Informationsschriften	2.000	4.500	-2.500
230	64390600	Veranstaltungen und Tagungen	4.000	3.000	1.000
231	64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	10.000	49.800	-39.800
232	62370100	Gebäudereinigung (dezentral)	45.000	20.000	-5.000 Neuanmietung Pillenreuther Straße 34.
233	64210000	Miet- und Pachtaufwendungen für Immobilien	257.700	205.300	52.400 Abmietung Glockenhof, Neuanmietung Pillenreuther Straße 34
234	64210300	Mietnebenkosten	65.200	63.700	1.500 (incl. Inhouse-Verkabelung) und Allersberger Str. 185.
235	64430000	Aufwendungen für Mitgliedschaften	100	0	100 Kein ÄR-Beschluss vorhanden.
	07001				
	E52019	Kinderkrippen			
236	64410000	VersBeitr. (o.Kfz-Versicher.beitr./300)	009	800	-200 Erhöhung der Prämienansätze in 2011 aufgrund Vertragsneuordnung.
237	51410000	Zuweisung vom Land	-285.000	-300.000	15.000 Erhöhung Basiswert - Förderung BayKiBiG.

Seite 12-neu

kostenart Kostenart		Ansatz in	in€	Differenz	Begründung
kostenstelle und/oder Kostenart		bisher	jetzt	€	
Kostenart Kostenart	Bezeichnung		<u>+</u>	(+) = Verbesserung	
EE3004			Θ	(-) = Verschlechterung	
10000	Gesundheitsamt				
238 64210000	Miet- und Pachtaufwendungen für Immobilien	40.000	58.000	-18.000	-18.000 Neuanmietung Pillenreuther Straße 34.
239 64210300	Mietnebenkosten	1.000	7.000	-6.000	(incl. Inhouse-Verkabelung).
	Drucksachen und Vordrucke	14.000	12.000	2.000	2.000 Neuausrichtung Frühwarnsystem (JhA 21.10.2010).
241 64330000	Zeitungen und Fachliteratur	000.6	8.000	1.000	
E53002	Förderung der Gesundheitsoflege				
242 63115000	Zuschuss an soz./ähnl. Einrichtungen - Art 5				Zuschüsse incl. PK-Steigerung (JhA vom 21.10.2010).
	Zentrum Kobergerstr. e.V. (Familienberatung)	29.500	29.800	-300	
244 9530000242	Pro Familia Ortsverband Nürnberg gem. e.V.	28.000	28.300	-300	
	Stadtplanungsamt	,			
	Aufw. für Entschädigungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	0	000.09	-60.000	-60.000 Ansatz Baukunstbeirat (AfS 30.09.2010, StR 20.10.2010).
246 64390110	Aufwendungen für Wettbewerbe	3.000	103.000	-100.000	-100.000 Städtebaulicher Wettbewerb (AfS 28.10.2010).
E65002	Gemeindestraßen				
247 53290000	Entgelte aufgrund Ablöse	0	-63.000	63.000	63.000 Im Entwurf bisher nicht eingeplante, inzwischen feststehende Anteile von Ablösebeträgen.
E66002	Parkanlagen und Grünflächen				
248 53290000	Entgelte aufgrund Ablöse	0	-1.800	1.800	1.800 Im Entwurf bisher nicht eingeplante, inzwischen feststehende Anteile von Ablösebeträgen.
E67002	Stadtentwicklung und -erneuerung				
249 62580200	Erstattungen an übrige Bereiche	0	20.000	-50.000	-50.000 Konsumtive Mittel für Weihnachtsbeleuchtung.
E75002	Wirtschaftsförderung				
250 63121300	Zuweisungen an Zweckverbände Art 1	623.100	647.600	-24.500	-24.500 Aktuelle Berechnung des ZVGN.
9750000012	Verbandsumlage an den ZVGN				
E99901	<u>Steuern</u>				
251 50130000	Gewerbesteuer	-319.600.000	-341.596.500	21.996.500	21.996.500 Anpassung auf Grund Steuerschätzung November 2010. Vgl. Antrag Nr. 62
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-175.400.000	-183.929.800	8.529.800	8.529.800 Anpassung auf Grund Steuerschätzung November 2010.
253 63410000	Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag)	23.994.966	26.746.900	-2.751.934	-2.751.934 Anpassung auf Grund Steuerschätzung November 2010.

Seite 13-neu

Antr	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung			
Lfd.	Profitcenter.		Ansatz in €	in €	Differenz
ž			bisher	jetzt	
		Bezeichnung			(+) = Verbesserung
	und/oder				(-) = Verschlechterung
	Kostenart				
	E99902	Zuweisungen			
255	51410070	Zuweisungen vom Land (Belastungsausgleich Hartz IV)	-11.000.000	-15.000.000	4.000.000 Durch Nachmeldung von SGB II-Aufwendungen aus 2009 wird mit einem höherem Belastungsausgleich in 2011 gerechnet.
		Zentrale Ansatze			
256		Leistungsbezüge Beamte	0	150.000	-150.000
257	69320000	Budgetbelastung	-8.919.754	-9.195.591	275.837
					davon:
					-42.315 Reduzierung Budgetbelastung 3. BM (PE040F1)
					40.705 Erhöhung Budgetbelastung PI (PE040F2)
					150.195 Erhöhung Budgetbelastung Ref. IV (PE080F1)
					28.200 Erhöhung Budgetbelastung UwA (PE325F1)
					7.500 Erhöhung Budgetbelastung FW (PE370F1)
					47.558 Erhöhung Budgetbelastung SchG (PE403F1)
					7.850 Erhöhung Budgetbelastung SchV (PE404F1)
					35.793 Erhöhung Budgetbelastung KuM (PE410F1)
					22.251 Erhöhung Budgetbelastung KuKuQ (PE418F1)
					-600 Reduzierung Budgetbelastung ShA (PE500F1)
					12.600 Erhöhung Budgetbelastung J (PE520F1)
					-33.900 Reduzierung Budgetbelastung Gh (PE530F1)
	100040	o conjection of			
i c		Sonstige Linsen		L	: : : : : : : : : : : : : : : : : : :
258	65910000	Sonstige Zinsen	O	85.000	-85.000 Pauschaler Ansatz "Sonstige Zinsen".
	nachrichtlich:	Verbesserung im Ergebnisplan gesamt			26.616.736
	Finanzhaushalt				
		Sonstige wirtschaftliche Unternehmen			
259		Hilfskonto Finanzplan	0	334.000	-334.000 Auszahlung gestundeter Grünflächenerstattung an die PEG
	9200913010				

Antr	Antrag Nr. 63	Antragsteller: Verwaltung				
Lfd.	Profitcenter,		Ansatz in €	n€	Differenz	Begründung
Ä.	Zuschuss-		bisher	jetzt	Э	
	kostenstelle	Bezeichnung			(+) = Verbesserung	
	und/oder				(-) = Verschlechterung	
	Kostenart					
	E65006	<u>Brücken</u>				
260	96666669	Überleitung Finanzplan Ablösezahlungen	2.305.200	537.200	1.768.000	1.768.000 Lediglich die Abschlussrechnungen für 2010 (veranschlagte
						Ablösezahlungen Ostendstraße, Kurgartenbrücke, Frankenschnellweg) sind 2011 noch zu begleichen.
	62001003000R	zentrales Geodatenmanagement				
261	69920000	Aufwendungen für immaterielles Vermögen	0	95.000	000'56-	-95.000 Aufbau eines zentralen Geodatenmanagements gemäß POA-Beschluss vom 10.03.2009.
262	69923000	Aufwendungen für bewegliches Vermögen	0	10.000	-10.000	
	Nachrichtlich (bes	Nachrichtlich (beschlossen durch Wirtschaftsplanbeschluss SÖR)				
	E65002	<u>Gemeindestraßen</u>				
		=				
263	62550900	Erstattungen an SÖR	32.328.009	31.913.716	414.293	

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Haushaltssatzung der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2011

I. Die Kreditaufnahme für Investitionen von Kreditinstituten wird mit 80.000.000 Euro veranschlagt (nachrichtlich: Die Kreditaufnahmen für Investitionen insgesamt betragen damit 95.000.000 Euro).

II. Ref. II/Stk

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

Riedel)

Stadtkämmerer

Abdruck an:

- a) Rpr
- b) KaSt

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- mit 6 Gegenstimmen angenommen -

Haushaltssatzung der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2011

I. Der Stadtrat beschließt die beiliegende Haushaltssatzung der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2011.

II. Ref. II/Stk

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Rie&el)

Stadtkämmerer

Abdruck an:

- a) Rpr
- b) KaSt
- c) ASN
- d) FSN
- e) NüSt
- f) SUN
- g) StEM
- h) Kh
- i) NüBad
- j) SÖR

Haushaltssatzung der Stadt Nürnberg für das Haushaltsjahr 2011

Die Stadt Nürnberg erlässt auf Grund von Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern i. d. F. d. Bek. vom 22. August 1998 (GVBI S. 796), zuletzt geändert durch § 10 des Gesetzes vom 27. Juli 2009 (GVBI S. 400), folgende Haushaltssatzung:

§ 1

(1)	Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt;
	er schließt

1. im	Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der Erträge von dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von und dem Saldo (Jahresergebnis) von	1.326.827.071 € 1.343.676.229 € -16.849.158 €
2. im	Finanzhaushalt	
a)	aus laufender Verwaltungstätigkeit mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von und einem Saldo von	1.276.640.036 € 1.275.667.812 € 972.224 €
b)	aus Investitionstätigkeit mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von und einem Saldo von	82.673.950 € 159.362.000 € -76.688.050 €
c)	aus Finanzierungstätigkeit mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von und einem Saldo von	95.000.000 € 46.492.600 € 48.507.400 €
d)	und dem Saldo des Finanzhaushalts von	-27.208.426 €
ab.		

(2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung und Umweltanalytik" für 2011 wird

a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt: er schließt

	in den Erträgen mit	101.666.000 €
und	in den Aufwendungen mit	102.107.000 €

ab.

b) nach dem Vermögensplan festgesetzt: er schließt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 85.491.000 €

ab.

(3)	Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "NürnbergStift" für 2011 wird	
	a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt: er schließt	
	in den Erträgen mit und in den Aufwendungen mit	27.972.354 € 28.356.431 €
	ab.	
	b) nach dem Vermögensplan festgesetzt: er schließt	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	2.533.752 €
	ab.	
(4)	Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Abfallwirtschaft und Stadtreinigungs- betrieb Nürnberg" für 2011 wird	
	a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt: er schließt	
	in den Erträgen mit und in den Aufwendungen mit ab.	78.819.000 € 75.928.000 €
	b) nach dem Vermögensplan festgesetzt: er schließt	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	17.853.000 €
	ab.	
(5)	Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Herpersdorf" für 2011 wird	
	a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt: er schließt	
	in den Erträgen mit und in den Aufwendungen mit	1.531.300 € 1.612.000 €
	ab.	
	b) nach dem Vermögensplan festgesetzt: er schließt	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.315.300 €
	ab.	

(6)	Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Franken-Stadion Nürnberg" für 2011 wird	
	a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt: er schließt	
	in den Erträgen mit und in den Aufwendungen mit	1.917.386 € 4.810.500 €
	ab.	
	b) nach dem Vermögensplan festgesetzt: er schließt	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	5.995.714 €
	ab.	
(7)	Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "NürnbergBad" für 2011 wird	
	a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt: er schließt	
	in den Erträgen mit und in den Aufwendungen mit	4.095.911 € 9.414.659 €
	ab.	
	b) nach dem Vermögensplan festgesetzt: er schließt	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	11.496.675 €
	ab.	
(8)	Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg" für 2011 wird	
	a) nach dem Erfolgsplan festgesetzt: er schließt	
	in den Erträgen mit und in den Aufwendungen mit	78.027.000 € 78.142.000 €
	ab.	,
	b) nach dem Vermögensplan festgesetzt: er schließt	
	in den Einnahmen und Ausgaben mit	11.702.000€
	ab.	

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 95.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung und Umweltanalytik" wird auf 31.000.000 € festgesetzt.
- (3) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes "NürnbergStift" sind nicht vorgesehen.
- (4) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes "Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg" sind nicht vorgesehen.
- (5) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Sondervermögens "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Herpersdorf" sind nicht vorgesehen.
- (6) Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes "Franken-Stadion Nürnberg" sind nicht vorgesehen.
- (7) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes "NürnbergBad" wird auf 4.406.068 € festgesetzt.
- (8) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Eigenbetriebes "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg" wird auf 8.432.000 € festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 262.163.000,00 € festgesetzt.
- (2) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung und Umweltanalytik" wird auf 41.261.000 € festgesetzt.
- (3) Im Vermögensplan des Eigenbetriebes "NürnbergStift" werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.
- (4) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes "Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg" wird auf 1.465.000 € festgesetzt.
- (5) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Sondervermögens "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Herpersdorf" wird auf 1.334.000 € festgesetzt.
- (6) Im Vermögensplan des Eigenbetriebes "Franken-Stadion Nürnberg" werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.
- (7) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes "NürnbergBad" wird auf 3.499.000 € festgesetzt.

(8) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebes "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg" wird auf 20.293.000 € festgesetzt.

§ 4

entfällt *)

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltsplan wird auf 280.000.000 € festgesetzt.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung und Umweltanalytik" wird auf 16.600.000 € festgesetzt.
- (3) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "NürnbergStift" wird auf 4.000.000 € festgesetzt.
- (4) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg" wird auf 13.100.000 € festgesetzt.
- (5) Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Herpersdorf" werden nicht beansprucht.
- (6) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Franken-Stadion Nürnberg" wird auf 1.500.000 € festgesetzt.
- (7) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "NürnbergBad" wird auf 4.000.000 € festgesetzt.
- (8) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg" wird auf 12.980.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Nürnberg, 22. November 2010

STADT NÜRNBERG



Dr. Ulrich Maly Oberbürgermeister

*) Nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer wurden in der Satzung vom 22. November 2010 für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A): 332 v.H.
b) für die übrigen Grundstücke (Grundsteuer B): 490 v.H.
2. Gewerbesteuer 447 v.H.

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Haushaltsvollzug 2011

- I. 1. Die in der Liste der Haushaltsplanvermerke (Anlage 1) aufgeführten Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke werden beschlossen. Außerdem wird das Finanzreferat beauftragt, diese Liste an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen für 2011 ergeben. Am 22.09.2010 hat der Ältestenrat u.a. beschlossen, dass bei SchA die allgemeinen Budgetierungsregeln ausgesetzt werden. Anstelle dessen sollen gesonderte Deckungsregelungen hinsichtlich der Haushaltsansätze von SchA implementiert werden. Diese Deckungsregeln sind in der Anlage 1 unter A10 "Neue Deckungsringe SchA" dargelegt. Das Finanzreferat wird ermächtigt, im Einzelfall mit SchA Abweichungen davon zu vereinbaren.
 - 2. Der in den Budgetberichten ausgewiesenen Aufteilung in budgetwirksame und nicht budgetwirksame Kosten- und Erlösarten wird zugestimmt.
 - 3. Das Finanzreferat wird ermächtigt, die internen Leistungsverrechnungen (einschl. Verwaltungskostenerstattungen) an die Änderungen anzupassen, die sich aus den Haushaltsberatungen für das Jahr 2011 ergeben. Abweichungen von den Planwerten in diesem Bereich, die sich im Rahmen des gültigen Leistungskatalogs bewegen, gelten als bewilligt. Das Finanzreferat kann im Einzelfall eine davon abweichende Regelung treffen.
 - 4. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Grunderwerbungen im MIP-Vollzug Unterschiede zwischen Mittelbereitstellung und Mittelabfluss in analoger Anwendung der Vorschriften des § 20 KommHV-Doppik (gegenseitige Deckungsfähigkeit) und Tz. 3.3.6 AFB (Berichtigung der Veranschlagung) auszugleichen.
 - 5. Ansatzüberschreitungen bei den Abschreibungen gelten als bewilligt.
 - Konsumtive Haushaltsmittel für sachlich und zeitlich ursprünglich begrenzte neue Aufgaben (insb. Projekte) sind jeweils zweckgebunden. Für andere Zwecke dürfen diese Mittel nur nach vorheriger Genehmigung durch den Ältestenrat verwendet werden.
 - 7. Der Stadtkämmerer wird ermächtigt,
 - a) für MIP-Maßnahmen bei Bedarf saldoneutrale Mittelabflusskorrekturen vorzunehmen;
 - b) für
 - Umlagen, Beiträge und sonstige Zahlungen, die an öffentlich-rechtliche Körperschaften zu leisten sind und die auf Gesetz oder Satzung beruhen,

- Zinsen, Tilgung und Rückzahlung von Zuweisungen

über- und außerplanmäßige Mittel zu bewilligen; sie bedürfen keiner Kenntnisnahme durch den Ältestenrat.

- c) bei zinsverbilligten Krediten von bis zu 2,5 Mio. EUR (im Einzelfall) verbindliche Erklärungen abzugeben;
- d) bei Bedarf Kassenkredite gemäß Art. 73 Abs. 1 GO in Anspruch zu nehmen;
- e) über die budgetwirksame oder nicht budgetwirksame Zuordnung der Kosten- und Erlösarten zu entscheiden:
- f) im Rahmen des Jahresabschlusses über Verbesserungen und Verschlechterungen der Budgets zu entscheiden;
- g) Mittel einzuziehen, wenn bei einer durch die Stadt geförderten Einrichtung weitere Finanzmittel von dritter Seite für die Einrichtung bereitgestellt werden;
- 8. Die im Finanzplan 2011 eingeplanten Verpflichtungsermächtigungen dürfen, mit Ausnahme der Ansätze des Schul- und Sozialbereiches, des "Stadtumbaues West", der Kapitalerhöhung NürnbergMesse und der U-Bahn-Ansätze, nur bis zur Hälfte der veranschlagten Gesamtbeträge freigegeben werden; dies gilt auch für die Eigenbetriebe und Sondervermögen. Hinsichtlich der Freigabe bei den Eigenbetrieben wird das Finanzreferat ermächtigt, im Einzelfall Ausnahmen zuzulassen.
- 9. Überplanmäßige Erträge/Einzahlungen bei der Gewerbesteuer dürfen nur zur Verbesserung des Jahresergebnisses 2011 (Saldo) des Ergebnishaushalts verwendet werden.
- 10. Mittelbewilligungen für über- und außerplanmäßige Vermögensumschichtungen der rechtsfähigen und nichtrechtsfähigen Stiftungen gelten als erteilt.
- 11. Zunächst wird für den Haushaltsvollzug 2011 folgende Sperre verfügt:

Die konsumtiven Teile der MIP-Maßnahmen sowie die Ansätze des Finanzhaushalts für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden, mit Ausnahme der Ansätze für bewegliches Vermögen und für geringwertige Wirtschaftsgüter, gesperrt; es gilt das Freigabeverfahren nach den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen.

12. Mit dem Inkrafttreten des neuen Dienstrechts zum 01.01.2011 sind die Leistungsstufen und Leistungsprämien der Beamtinnen und Beamten neu zu regeln. Nach dem neuen Dienstrecht kann das Budget eines Dienstherrn für die Leistungsstufen und die Leistungsprämien zusammen pro Kalenderjahr maximal bis zu einem Prozent der Grundgehaltssumme des Vorjahres (für das Kalenderjahr 2011 wären dies ca. 1 Mio. €) betragen. Bisher wurde für Leistungsstufen bei der Stadt Nürnberg im Jahr durchschnittlich 350 T€ aufgewendet.

Ab 2011 sollen aus Verwaltungsvereinfachungsgründen keine Leistungsstufen an die Beamtinnen und Beamten gewährt werden. Die Leistungsbezüge werden künftig anders gestaltet (Behandlung im POA am 07.12.2010). Das zur Verfügung gestellte Budget für diese Leistungsbezüge im Jahr 2011 wird auf 500 T€ festgelegt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die durch den Wegfall der Vergabe von Leistungsstufen eingesparten Mittel in Höhe von 350 T€ im Vollzug des Haushalts 2011 für Leistungsbezüge zur Verfügung zu stellen (150 T€ wurden im Rahmen des Kämmereipakets bereits eingeplant).

Die Regelungen gelten grundsätzlich auch für die Eigenbetriebe der Stadt. Die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen der beschlossenen Wirtschaftspläne.

II. Ref. II

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Riedel) Stadtkämmerer

Melzer)

Abdruck an:

- a) Ref. VI
- b) Ref. IV
- c) KaSt
- d) Rpr
- e) Stk
- f) SUN
- g) ASN
- h) FSN
- i) NüBad
- j) SÖR
- k) NüSt
- I) Kh
- m) StEM
- n) PA

Inhaltsübersicht Haushaltsplanvermerke

A) Deckungsfähigkeit (Deckungsringe konsumtiv)

- 1. Personal- und Versorgungsaufwand
- 1.1. Aktivbezüge
- 1.2. Passiv-Personalkosten
- 1.3. Rückstellungen Personalbereich
- Personal- und Versorgungsaufwand Klinikum Nürnberg,
 Sparkasse Nürnberg, Städtische Werke und Staatstheater Nürnberg
- 1.5. Untersuchungskosten
- 1.6. Helfer im freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahr
- 1.7. Leistungsentgelte
- 2. Bauunterhalt und Unterhalt Gebäudetechnik
- 3. Zinsaufwand (pagatorisch)
- 4. Transferaufwand Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Jugendamt
- 5. Transferaufwand Amt für Existenzsicherung und soziale Integration Sozialamt
- 6. Gas, Strom, Wasser, Heizung
- 7. Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV)
- 8. Freie Lernmittel
- 9. Abgänge von Grundstücken und Infrastrukturvermögen
- 10. Neue Deckungsringe SchA
- 11. Allgemeine Deckungsringe
- 11.1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen zwei Haushaltsplanansätzen (konsumtiv)
- 11.2. Gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen mehr als zwei Haushaltsplanansätzen (konsumtiv)
- 11.3. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit)
- 11.4. Mehrerträge gegenüber den geplanten Ansätzen berechtigen zu Mehraufwendungen bei dem / den genannten Aufwandssachkonten in entsprechender Höhe.

B) Deckungsfähigkeit (Deckungsringe investiv)

- Deckungsfähigkeit Einzelmaßnahmen
- 2. Deckungsfähigkeit bei MIP-Pauschalen

C) Übertragbarkeitsvermerk

Übertragbare Kostenarten (konsumtiv)

1.1. Deckungsring Aktivbezüge

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommer	sind folgende Profitcenterknoten:
------------------------------	-----------------------------------

PE413P1	Stadtbibliothek
PE415P1	Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

	Vom Deckungsring	ebenfalls	ausgenommen	sind	folgende	Profitcenter:
--	------------------	-----------	-------------	------	----------	---------------

E01002	Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)
E11002	Informationsverarbeitung
E20002	Stiftungsverwaltung
E72001	Märkte
E74001	Friedhofsverwaltung

E90001 Klinikum

E90002 Sparkasse Nürnberg
E90003 Städtische Werke
E90007 Staatstheater Nürnberg

	oldatotricater Multiporg	
		Ansatz 2011
Bezüge der Bea	amten	
60111000	Regelzahlung	52.238.182 €
60111100	Aufstockungsbetrag Altersteilzeit	1.055.884 €
60111400	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	3.019.692 €
60111600	Vermögenswirksame Leistungen	93.379 €
60111700	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
Bezüge der Bea	amten (Lehrkräfte)	
60113000	Regelzahlung	56.329.776 €
60113100	Aufstockungsbetrag Altersteilzeit	1.104.249 €
60113400	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	3.096.960 €
60113600	Vermögenswirksame Leistungen	56.093 €
60113700	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
Vergütung der	Arbeitnehmer	
60121000	Regelzahlung	128.322.786 €
60121100	Aufstockungsbetrag Altersteilzeit	2.900.339 €
60121400	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	8.536.623 €
60121600	Vermögenswirksame Leistungen	183.459 €
60121700	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
Vergütung der	Arbeitnehmer - Aushilfskräfte	
60123000	Regelzahlung	4.782.679 €
60123400	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	314.015 €
60123600	Vermögenswirksame Leistungen	3.842€
60123700	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
Aufwendungen	für ABM-Kräfte	
60181000	Aufwendungen für ABM-Kräfte (Arbeitnehmer)	0€

1.1. Deckungsring Aktivbezüge

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E11002 Informationsverarbeitung E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

E90001 Klinikum

E90002 Sparkasse Nürnberg E90003 Städtische Werke E90007 Staatstheater Nürnberg

		Ansatz 2011
A. of or an along man	für sanatina Dasak ättinta	
Autwendungen	für sonstige Beschäftigte	
60192000	Vergütungen für Praktikanten	1.503.451 €
60192002	Reinigungsentschädigung (Hausmeister; PK)	6.510 €
Aufwendungen	für Dienstjubiläen	
64140210	Dienstjubiläen - Beamte	22.600 €
64140211	Dienstjubiläen - Beamte - Lehrkräfte	12.000€
64140220	Dienstjubiläen - Arbeitnehmer	85.550 €

263.668.069 €

1.2. Deckungsring Passiv-Personalkosten

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenter:			
E01002	Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)		
E11002	Informationsverarbeitung		
E20002	Stiftungsverwaltung		
E72001	Märkte		
E74001	Friedhofsverwaltung		
E90001	Klinikum		
E90002	Sparkasse Nürnberg		
E90003	Städtische Werke		
E90007	Staatstheater Nürnberg		

		Ansatz 2011
_	ersorgungskassen	
60211000	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	0€
60221000	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	13.639.155 €
60281000	Beiträge zu Versorgungskassen für ABM - Kräfte (Arbeitnehmer)	0 €
60291000	Beiträge zu Versorgungskassen für Aushilfskräfte	441.820 €
Beiträge zur g	esetzlichen Sozialversicherung	
60311000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte - Nachversicherung	144.544 €
60321000	AG - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	30.767.261 €
60321200	AG - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer - Aushilfskräfte	1.037.925 €
60341000	Erstattung für geschiedene Ehegatten	529.996€
60381000	AG - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ABM - Arbeitnehmer	0€
60391000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung f. Praktikanten	383.505€
60391006	Umlage an Krankenkassen (U2-Verfahren)	356.242€
Beihilfen, Unte	erstützungsleistungen und dergleiche	
60411000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Beamte	3.709.969€
60411100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Beamte (Lehrkräfte)	3.250.000€
60421000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Arbeitnehmer	141.459 €
Pauschalierte	Lohnsteuer	
60911000	Pauschalierte Lohnsteuer für Beamte	0€
60921000	Pauschalierte Lohnsteuer für Arbeitnehmer	0€
60922000	Pauschalierte Lohnsteuer für Arbeitnehmer	995.049€
	(Zusatzversorgungskasse)	
60981000	Pauschalierte Lohnsteuer für ABM-Kräfte	0€
60991000	Pauschalierte Lohnsteuer für sonstige Beschäftigte	0€

1.2. Deckungsring Passiv-Personalkosten

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenter:			
E01002	Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)		
E11002	Informationsverarbeitung		
E20002	Stiftungsverwaltung		
E72001	Märkte		
E74001	Friedhofsverwaltung		
E90001	Klinikum		
E90002	Sparkasse Nürnberg		
E90003	Städtische Werke		
E90007	Staatstheater Nürnberg		

		Ansatz 2011
Beihilfen, Unto	erstützungsleistungen und dergleiche (Versorgungsempfänger)	
61411000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Beamte (Versorgungsempfänger)	7.356.023 €
61411100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Beamte Lehrkräfte (Versorgungsempfänger)	2.500.000€
61421000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Arbeitnehmer (Versorgungsempfänger)	330.071 €
Sonstiges		
64111000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	0€
64131000	Aufwendungen für Fahrt-/Umzugskosten und Trennungsgeld	25.500 €
64179999	Uneinbringliche Überzahlungen	30.500 €
		<u>65.639.019</u>

E01002

1.3. Deckungsring Rückstellungen für zukünftigen Verpflichtungen im Personalbereich

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenter:

Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E01002 E11002 E20002 E72001 E74001 E90001 E90002 E90003 E90007	Informationsverarbeitung Stiftungsverwaltung Märkte Friedhofsverwaltung Klinikum Sparkasse Nürnberg Städtische Werke Staatstheater Nürnberg	
		Ansatz 2011
Zuführungen z	zu Pensionsrückstellungen	
60511000	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte	1.455.389 €
60511100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte (Lehrkräfte)	583.366 €
60512000	Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen Arbeitnehmer	0€
Zuführungen z	u Beihilferückstellungen	
60521000	Zuführung zur Beihilferückstellung Beamte	966.909€
60521100	Zuführung zur Beihilferückstellung Beamte (Lehrkräfte)	3.048.551 €
60522000	Zuführung zur Beihilferückstellung Arbeitnehmer	0€
_	u Urlaubsrückstellungen	
60681000	Zuführung zur Urlaubsrückstellung Beamte	0€
60682000	Zuführung zur Urlaubsrückstellung Arbeitnehmer	0€
Aufwendunger Altersteilzeit u	n für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden, ä.	
60621000	Zuführungen zu Rückstellungen Altersteilzeit Beamte	1.450.000 €
60631000	Zuführungen zu Rückstellungen Altersteilzeit Beamte Lehrkräfte	580.000€
60641000	Zuführungen zu Rückstellungen Altersteilzeit Arbeitnehmer	6.700.600 €
Zuführungen z	zu Pensionsrückstellungen (Versorgungsempfänger)	
61511000	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen / Versorgungsempfänger Beamte	27.772.461 €
61511100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen / Versorgungsempfänger Beamte Lehrkräfte	32.694.602 €
61512000	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen / Versorgungsempfänger Arbeitnehmer	55.000€
Zuführungen z	u Beihilferückstellungen (Versorgungsempfänger)	
61521000	Zuführungen zu Beihilferückstellungen / Versorgungsempfänger Beamte	3.065.100 €
61521100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen / Versorgungsempfänger Beamte Lehrkräfte	1.750.097 €
61522000	Zuführungen zu Beihilferückstellungen / Versorgungsempfänger Arbeitnehmer	0€

80.122.075 €

1.4. Deckungsring Personal- und Versorgungsaufwand für das Klinikum Nbg., Sparkasse Nürnberg, Städtische Werke Nürnberg GmbH sowie dem Staatstheater Nürnberg

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über die unten angeführten Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

E90001 Klinikum

E90002 Sparkasse Nürnberg E90003 Städtische Werke E90007 Staatstheater Nürnberg

Wenigererträge vermindern die geplante Aufwandsbefugnis und Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit).

		Ansatz 2011
Kostenerstat	tungen	
54250410	Erstattungen vom Klinikum (120)	-7.564.025 €
54250010	Erstattungen v. komm. Sonderrechnungen (120)	-26.000 €
54280310	Erstattungen vom Staatstheater Nürnberg (120)	-420.718 €
Neutralisation	n der Versorgungszahlungen	
55870100	Neutralisation für Rückstellungszahlung (Vers.Beamte)	-83.000 €
55870120	Neutralisation für Rückstellungszahlung (Vers.Arbeitnehmer)	-1.250.000 €
	Summe Ertrag	-9.343.743 €
Bezüge der B	Beamten	
60111000	Regelzahlung	2.624.324 €
60111100	Aufstockungsbetrag Altersteilzeit	51.787 €
60111400	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	146.306 €
60111500	Urlaubsgeld	0€
60111600	Vermögenswirksame Leistungen	3.519 €
60111700	Geldwerte Sachaufwendungen	0 €
Vergütung de	er Arbeitnehmer	
60121000	Regelzahlung	0€
60121100	Aufstockungsbetrag Altersteilzeit	0€
60121200	Aufstockungsbetrag 58'er Regelung -Arbeitnehmer-	0€
60121400	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	0€
60121500	Urlaubsgeld	0€
60121600	Vermögenswirksame Leistungen	0€
60121700	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
_	en für Dienstjubiläen	
64140210	Dienstjubiläen - Beamte	0€
64140220	Dienstjubiläen - Arbeitnehmer	0€
Sonstiges		
64179999	Uneinbringliche Überzahlungen	0€
64171000	Untersuchungskosten (5301)	0€
64171500	Untersuchungskosten (0102)	0€

1.4. Deckungsring Personal- und Versorgungsaufwand für das Klinikum Nbg., Sparkasse Nürnberg, Städtische Werke Nürnberg GmbH sowie dem Staatstheater Nürnberg

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über die unten angeführten Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

E90001 Klinikum

E90002 Sparkasse Nürnberg E90003 Städtische Werke E90007 Staatstheater Nürnberg

Wenigererträge vermindern die geplante Aufwandsbefugnis und Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit).

		Ansatz 2011
Poiträgo zur	gesetzlichen Sozialversicherung	
60311000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte -	0 €
	Nachversicherung	
60341000	Erstattung für geschiedene Ehegatten	0€
60321000	AG - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	0€
Beiträge zu V	ersorgungskassen	
60221000	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	0 €
Beihilfen, Un	terstützungsleistungen und dergleiche	
60411000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Beamte	190.000 €
60521000	Zuführung zur Beihilferückstellung Beamte	85.500 €
Versorgungs	aufwendungen für Beamte	
61111100	Regelzahlung	1.678.000 €
61111200	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	90.500 €
61111500	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
Versorgungs	aufwendungen für Beamte (Lehrkräfte)	
61112100	Regelzahlung	0€
61112200	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	0€
61112500	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
Versorgungs	aufwendungen für Arbeitnehmer	
61121100	Regelzahlung	3.778.500 €
61121200	Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld)	304.500 €
61121500	Geldwerte Sachaufwendungen	0€
Beihilfen, Un	terstützungsleistungen und dergleiche (Versorgungsempfänger)	
61411000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Beamte (Versorgungsempfänger)	222.500 €
61411100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Beamte Lehrkräfte	0€
	(Versorgungsempfänger)	
61421000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Arbeitnehmer (Versorgungsempfänger)	0€

1.4. Deckungsring Personal- und Versorgungsaufwand für das Klinikum Nbg., Sparkasse Nürnberg, Städtische Werke Nürnberg GmbH sowie dem Staatstheater Nürnberg

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über die unten angeführten Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

E90001 Klinikum

E90002 Sparkasse Nürnberg E90003 Städtische Werke E90007 Staatstheater Nürnberg

Wenigererträge vermindern die geplante Aufwandsbefugnis und Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit).

			Ansatz 2011
Pauschalierte	e Lohnsteuer		
60922000	Pauschalierte Lohnsteuer für Arbeitnehmer (Zusatzversorgungskasse)		0€
		Summe Aufwand	9.175.436 €

1.5. Deckungsring Untersuchungskosten

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002	Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)
E11002	Informationsverarbeitung
E20002	Stiftungsverwaltung
E72001	Märkto

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

E90001 Klinikum

E90002 Sparkasse Nürnberg E90003 Städtische Werke E90007 Staatstheater Nürnberg

		Ansatz 2011
64474000	Unterpushungalizatan (E201)	6 600 6
64171000	Untersuchungskosten (5301)	6.600 €
64171500	Untersuchungskosten (0102)	9.400 €
		16.000€

1.6. Deckungsring freiwilliges soziales bzw. ökologisches Jahr

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden jeweils innerhalb eines Profitcenters im Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

		Ansatz 2011
60192007 60391003	Vergütungen Helfer freiwilligen sozialen/öko. Jahr AG für Helfer freiwilligen soz./ökologischen Jahr	82.600 € 30.200 €
		<u>112.800 €</u>

1.7. Deckungsring Leistungsentgelte

1.7.1. Basis-Leistungsentgelte

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

Informationsverarbeitung E11002 E20002

Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

E90001 Klinikum

E90002 Sparkasse Nürnberg E90003 Städtische Werke E90007 Staatstheater Nürnberg

Ansatz 2011

60121300	Basis-Leistungsentgelte (Arbeitnehmer)	1.312.692 €
60123300	Basis-Leistungsentgelte (Aushilfskräfte)	49.869 €

1.362.561 €

1.7.2. Zusatz-Leistungsentgelte

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden jeweils innerhalb einer Dienststelle im Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

		Alisalz 2011
60121310	Zusatz-Leistungsentgelte (Arbeitnehmer)	653.696 €
60123310	Zusatz-Leistungsentgelte (Aushilfskräfte)	22.897 €

676.593 €

2. Deckungsringe Bauunterhalt und Unterhalt Gebäudetechnik

2.1. Die Ansätze 2011 auf dem Sachkonto 62320000 "Gebäudeunterhalt (640)" werden über alle Profitcenter im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E11002 Informationsverarbeitung E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

Ansatz 2011

62320000 Gebäudeunterhalt (640)

7.772.600 €

2.2. Die Ansätze 2011 auf dem Sachkonto 62320100 "Unterhalt Gebäudetechnik (640)" werden über alle Profitcenter im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E11002 Informationsverarbeitung E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

Ansatz 2011

62320100 Unterhalt Gebäudetechnik (640)

7.623.200 €

2. Deckungsringe Bauunterhalt und Unterhalt Gebäudetechnik

2.3. Die Ansätze 2011 auf dem Sachkonto 62320010 "Honorar Bauunterhalt" werden über alle Profitcenter im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E11002 Informationsverarbeitung E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

Ansatz 2011

62320010 Honorar Bauunterhalt

1.101.200 €

2.4. Die Ansätze 2011 auf dem Sachkonto 62320110 "Honorar Gebäudetechnik" werden über alle Profitcenter im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E11002 Informationsverarbeitung E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

Ansatz 2011

62320110 Honorar Gebäudetechnik

1.784.400 €

2. Deckungsringe Bauunterhalt und Unterhalt Gebäudetechnik

2.5. Die Ansätze 2011 auf folgendem Sachkonto werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE403F1 Amt für Allgemeinbildende Schulen - Bereich Gymnasien/Realschulen

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E08004 Meistersingerhalle
E11002 Informationsverarbeitung
E20002 Stiftungsverwaltung
E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

Ansatz 2011

62320107 Unterhalt von zentral beschafften beweglichem Vermögen (640)

100.000€

2.6. Die Ansätze 2011 auf folgendem Sachkonto werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE403F1 Amt für Allgemeinbildende Schulen - Bereich Gymnasien/Realschulen

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E08004 Meistersingerhalle
E11002 Informationsverarbeitung
E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

Ansatz 2011

62327000 Honorare für den Unterhalt von zentral beschafften beweglichem Vermögen

15.000€

3. Deckungsring Zinsaufwendungen

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002	Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)
E11002	Informationsverarbeitung
E20002	Stiftungsverwaltung
E72001	Märkte
E74001	Friedhofsverwaltung

		Ansatz 2011
65100000	Zinsaufwendungen an den Bund	10.328.511 €
65110000	Zinsaufwendungen an das Land	0€
65120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0€
65130000	Zinsaufwendungen an Zweckverbände	0€
65140000	Zinsaufwendungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	25.126 €
65150000	Zinsaufwendungen an kommunale Sonderrechungen	0€
65160000	Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	0€
65170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	34.878.051 €
65180000	Zinsaufwendungen an übrige Bereiche	3.973 €
65910000	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85.000 €
		<u>45.320.661 €</u>

4. Deckungsring Transferaufwendungen Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt

Alle beplanten Aufwandssachkonten werden über alle unten genannten Profitcenter für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Erträge werden mit den Aufwendungen über alle unten genannten Profitcenter für unecht deckungsfähig erklärt.

		Ansatz 2011
E52004	Förderung der Erziehung in der Familie	
E52005	Förd.Kinder i.Tageseinrichtungen/-pflege	
E52006	Hilfe zur Erziehung	
E52008	Hilfe f.junge Volljährige (Inobhutnahme)	
E52009	Jugendsozialarbeit/Ferienerholungsmaßnahmen	
Gesamtsumm	ne Erträge:	-8.090.400
Gesamtsumme Aufwendungen:		62.494.000
Saldo insg.:		54.403.600

5. Deckungsringe Transferaufwendungen Amt für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt

5.1. Alle beplanten Aufwandssachkonten werden über alle unten genannten Profitcenter für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Erträge werden mit den Aufwendungen über alle unten genannten Profitcenter für unecht deckungsfähig erklärt.

Ansatz 2011

E50008 Hilfe zum Lebensunterhalt (üö. Träger) E50009 Hilfe zur Pflege (üö. Träger) E50010 Eingliederungshilfe für Behinderte (üö. Träger) E50011 Hilfe bei Krankheit (üö. Träger) E50012 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (üö. Träger) E50020 Asylbewerberleistungen - Abschnitt I E50021 Asylbewerberleistungen - Abschnitt II E50029 Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land) E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 € Gesamtsumme Aufwendungen: 10.922.400 €			
E50010 Eingliederungshilfe für Behinderte (üö. Träger) E50011 Hilfe bei Krankheit (üö. Träger) E50012 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (üö. Träger) E50020 Asylbewerberleistungen - Abschnitt I E50021 Asylbewerberleistungen - Abschnitt II E50029 Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land) E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich	E50008	Hilfe zum Lebensunterhalt (üö. Träger)	
E50011 Hilfe bei Krankheit (üö. Träger) E50012 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (üö. Träger) E50020 Asylbewerberleistungen - Abschnitt I E50021 Asylbewerberleistungen - Abschnitt II E50029 Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land) E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich	E50009	Hilfe zur Pflege (üö. Träger)	
E50012 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (üö. Träger) E50020 Asylbewerberleistungen - Abschnitt I E50021 Asylbewerberleistungen - Abschnitt II E50029 Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land) E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich	E50010	Eingliederungshilfe für Behinderte (üö. Träger)	
E50020 Asylbewerberleistungen - Abschnitt I E50021 Asylbewerberleistungen - Abschnitt II E50029 Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land) E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich	E50011	Hilfe bei Krankheit (üö. Träger)	
E50021 Asylbewerberleistungen - Abschnitt II E50029 Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land) E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich	E50012	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (üö. Träger)	
E50029 Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land) E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich	E50020	Asylbewerberleistungen - Abschnitt I	
E50031 Grundsicherung SGB XII (üö. Träger) E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich	E50021	Asylbewerberleistungen - Abschnitt II	
E50034 Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger) E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50029	Sonstige soziale Angelegenheiten (Bund/Land)	
E50035 Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger) E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50031	Grundsicherung SGB XII (üö. Träger)	
E50036 Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger) E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50034	Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (üö. Träger)	
E50037 Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger) E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50035	Hilfe zur Gesundheit SGB XII (üö. Träger)	
E50038 Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger) E50039 Hilfe in anderem Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50036	Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (üö. Träger)	
E50039 Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger) E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50037	Hilfe zur Pflege SGB XII (üö. Träger)	
E50048 Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.) E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50038	Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (üö. Träger)	
E50103 SGB II überörtlich Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50039	Hilfe in anderern Lebenslagen (üö. Träger)	
Gesamtsumme Erträge: -10.922.400 €	E50048	Nachzahlungen SGB XII 2005 (üö.Tr.)	
	E50103	SGB II überörtlich	
Gesamtsumme Aufwendungen: 10.922.400 €	Gesamtsumme Erträge:		-10.922.400 €
	Gesamtsumme Aufwendungen:		10.922.400 €
Saldo insg.: 0 €	Saldo insg.:		0€

5.2. Alle beplanten Aufwandssachkonten werden über alle unten genannten Profitcenter für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Erträge werden mit den Aufwendungen über alle unten genannten Profitcenter für unecht deckungsfähig erklärt.

Ansatz 2011

E50013	Hilfe zum Lebensunterhalt (ö. Träger)	
E50014	Hilfe zur Pflege (ö. Träger)	
E50015	Eingliederungshilfe für Behinderte (ö. Träger)	
E50016	Hilfe bei Krankheit (ö. Träger)	
E50017	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (ö. Träger)	
E50022	KOF nach BVG ohne Sonderfürsorge (ö. Träger)	
E50024	KOF nach SVG ohne Sonderfürsorge (ö. Träger)	
E50026	Grundsicherung	
E50027	Krankenversorgung nach § 276 LAG	
E50030	Sonstige soziale Angelegenheiten (ö.Tr.)	
E50040	Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (ö. Träger)	
E50041	Grundsicherung SGB II (ö. Träger)	
E50042	Hilfe zur Gesundheit (ö. Träger)	
E50043	Eingliederungshilfe beh. Menschen SGB XII (ö. Träger)	
E50044	Hilfe zur Pflege SGB XII (ö. Träger)	
E50045	Hilfe zur Überwindung besonderer Schwierigkeiten (ö. Träger)	
E50046	Hilfe in anderen Lebenslagen (ö. Träger)	
E50102	SGB II örtlich	
Gesamtsumme Erträge:		-36.215.100 €
Gesamtsumme Aufwendungen:		178.361.200€
Saldo insg.:		142.146.100€

6. Deckungsring Gas, Strom, Wasser, Heizung

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E11002 Informationsverarbeitung E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

		Ansatz 2011
62210000	Aufwendungen für Betriebsstrom	4.274.300 €
62210100	Aufwendungen für Heizstrom (640)	64.039 €
62220000	Aufwendungen für Betriebsgas	361.300 €
62220100	Aufwendungen für Heizgas (640)	3.000.306 €
62230000	Aufwendungen für Fernwärme (640)	5.299.728 €
62240000	Aufwendungen für Heizöl (640)	160.370 €
62270000	Aufwendungen für Wasser	601.400 €
62290000	Aufwendungen für sonstige Energie	26.871 €

<u>13.788.314</u>€

7. Deckungsring Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV)

Die Ansätze 2011 auf dem Sachkonto 64410010 "Versicherungsbeitrag Gemeindeunfallversicherung" werden über alle Profitcenter des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Vom Deckungsring ausgenommen sind folgende Profitcenterknoten:

PE413P1 Stadtbibliothek PE415P1 Tiergarten

PE416P1 Amt für Kultur und Freizeit

PE417P1 Bildungszentrum

Vom Deckungsring ebenfalls ausgenommen sind folgende Profitcenter:

E01002 Referat I (Betriebsärztlicher Dienst)

E11002 Informationsverarbeitung E20002 Stiftungsverwaltung

E72001 Märkte

E74001 Friedhofsverwaltung

Ansatz 2011

64410010 Versicherungsbeitrag Gemeindeunfallversicherung

3.452.000 €

8. Deckungsring Freie Lernmittel

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden jeweils innerhalb der unten genannten Profitcentergruppen im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

PE040F1	3. Bürgermeister - Schulen
PE402F1	Amt für Berufliche Schulen
PE403F1	Amt für Allgemeinbildende Schulen - Bereich Gymnasien/Realschulen
PE404F1	Amt für Allgemeinbildende Schulen - Bereich Volks- und Förderschulen

-		Ansatz 2011
62400000 62400010	Freie Lernmittel (Gymn.,Grund,Real-/Berufsschulen) Freie Lernmittel (Volks-, Förderschulen)	1.163.000 € 610.200 €
		<u>1.773.200 €</u>

9. Deckungsring Abgänge von Grundstücken und Infrastrukturvermögen

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden jeweils innerhalb eines Profitcenters im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

		Ansatz 2011
55401000	Erträge aus dem Abgang unbebauter Grundstücke	0€
55402000	Erträge aus dem Abgang bebauter Grundstücke	0€
55403000	Erträge aus dem Abgang von Infrastrukturvermögen	0€
64451000	Verluste aus dem Abgang unbebauter Grundstücke	0€
64452000	Verluste aus dem Abgang bebauter Grundstücke	0€
64453000	Verluste aus dem Abgang von Infrastrukturvermögen	0€
		<u>0 €</u>

10. Neue Deckungsringe SchA

10.1. "Gebäudemanagement"

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter der Budgetknoten PE403F1 und PE404F1 des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

		Ansatz 2011
62250000	Treibstoffe für Fahrzeuge	1.000 €
62320200	Unterhalt Grün-/Außenanlagen an Gebäuden	511.000€
62320500	Kleiner Bauunterhalt (dezentral)	740.000€
62320600	Unterhalt sonstiger baulicher Anlagen	0€
62330020	Unterhalt von Gewässern	1.200 €
62370010	Gebäudereinigung (dezentral)	40.100€
62370020	Reinigungsentschädigung (Hausmeister; SK)	1.800 €
62370110	Abfallbeseitigungsgebühren (dezentral)	10.000€
62370400	Verbrauchsmittel Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	3.100 €
62370500	Sonstige Aufwendungen Bewirtschaftung	126.200 €
62550200	Erstattungen an ASN	27.900 €
62550500	Erstattungen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung	1.400 €
64160000	Dienst- und Schutzkleidung / persönliche Ausrüstung	16.600 €
64390200	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	28.600 €

1.508.900 €

10.2. "Fremdbewirtschaftung"

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter der Budgetknoten PE403F1 und PE404F1 des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

		Ansatz 2011
62280000	Abwasser - Niederschlagswasser (220)	226.000 €
62280100	Abwasser - Schmutzwasser (220)	187.300 €
62370000	Gebäudereinigung (100)	3.594.400 €
62370100	Abfallbeseitigungsgebühren (220)	399.600 €
62370200	Straßenreinigungsgebühren (220)	184.600 €
62370300	Kaminkehrergebühren (230)	10.200 €
64410000	Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-Versicherungsbeiträge /	2.800 €
64410100	Beiträge zur Gebäudeversicherung (230)	128.000 €
64420000	Kfz-Versicherungsbeiträge (300)	500 €
64710100	Grundsteuer B (220)	8.100 €
		<u>4.741.500 €</u>

10.3. "Bauunterhalt-Modelldienststelle"

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden über alle Profitcenter des Budgetknoten PE403F1 des Kostenrechnungskreises 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

		Ansatz 2011
62320001	Gebäudeunterhalt (640 / Modelldienststellen)	1.471.300 €
62320020	Honorar Bauunterhalt (Modelldienststellen / 640)	236.600 €
62320101	Unterhalt Gebäudetechnik (640 / Modelldienststellen)	868.400€
62320120	Honorar Gebäudetechnik (Modelldienststellen / 640)	246.200 €
		<u>2.822.500 €</u>

10.4. "Bauunterhalt-Einzelmaßnahmen"

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden jeweils innerhalb der unten genannten Profitcenter im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

62320002	Gebäudeunterhalt (640 / Einzelmaßnahmen)
62320012	Honorar Bauunterhalt - Einzelmaßnahmen (640)
62320102	Unterhalt Gebäudetechnik (640 / Einzelmaßnahmen)
62320112	Honorar Gebäudetechnik - Einzelmaßnahmen (640)

Profitcenter	•	Ansatz 2011
E40302	Städtische Gymnasien	381.000 €
E40303	Staatliche Gymnasien	124.000 €
E40403	Volksschulen	540.000€

10.5. "Sachkosten-Verteilung"

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden jeweils innerhalb der unten genannten Profitcenter im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

62140000	Verpackungsmaterial
62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe
62142000	Gebrauchsgegenstände (bis 150 €)
62360000	Unterhalt Büroeinrichtung/Gebrauchsgegenstände
62360100	Buchbinder- und Restaurierungsarbeiten
62360200	Unterhalt von Sportgeräten
62400020	Ersatzbeschaffungen sonstige Festwerte
62400100	Lehr-/Unterrichtsmittel / schulischer Sachbedarf
62410000	Schülerbeförderungskosten - Unterrichtsweg
62420000	Studienfahrten, Ausflüge, Ferienfahrten
62420100	Bes. Unterricht / Beschäftigung / Belehrung
62470000	Betriebsbedarf Projekte
62550600	Erstattungen an das NürnbergBad
62550700	Erstattungen Franken-Stadion-Nürnberg
64130000	Dienstreisen und Dienstfahrten
64210100	Miet- und Pachtaufwendungen bewegliche Sachen
64270000	Gerichts-/Anwalts-/Gerichtsvollzieherkosten
64270100	Kosten für Sachverständige und Gutachten
64270130	Gerichtsvollzieherkosten (Forderungsbeitreibung)
64270300	Kosten Dolmetscher-/Übersetzungsarbeiten
64310100	Bürobedarf
64320000	Drucksachen und Vordrucke
64330000	Zeitungen und Fachliteratur
64340000	Porto
64350000	Fernmeldegebühren
64350100	Rundfunkgebühren
64360000	Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation
64370000	Gästebewirtung
64390000	Nutzungsentgelte/Pflege für Softwaren/Lizenzen
64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter
64390102	Vergütungen für Veranstaltungstechniker
64390300	Ehrungen für städtische Mitarbeiter
64390400	Aufwendungen für Werbung und Inserate
64390500	Aufwendungen für Informationsschriften
64390600	Veranstaltungen und Tagungen
64390700	Transportkosten, Umzugskosten
64390900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen
64970000	Kranzspenden
64990000	Vermischte Aufwendungen

Profitcenter	Ansatz 2011	
E40301	SchA - Bereich Gymnasien/Realschulen	92.100 €
E40302	Städtische Gymnasien	225.750 €
E40303	Staatliche Gymnasien	554.700 €
E40304	Realschulen	280.400 €
E40305	Peter-Vischer-Schule	152.700 €
E40306	Bertolt-Brecht-Schule	179.900 €
E40307	Hermann-Kesten-Kolleg	31.900 €
E40308	Abendrealschule	3.000 €
E40401	SchA - Bereich Volksschulen/Förderschulen	154.300 €
E40402	Staatliches Schulamt	63.500 €
E40403	Volksschulen	2.090.000€
E40404	Förderschulen	262.500 €

10.6. "Mietkosten"

Die Ansätze 2011 auf folgenden Sachkonten werden jeweils innerhalb der unten genannten Profitcenter im Kostenrechnungskreis 1000 für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

64210000 Miet- und Pachtaufwendungen für Immobilien 64210300 Mietnebenkosten

Profitcenter		Ansatz 2011
E40301	SchA - Bereich Gymnasien/Realschulen	0 €
E40302	Städtische Gymnasien	41.000 €
E40303	Staatliche Gymnasien	45.000 €
E40304	Realschulen	78.000 €
E40305	Peter-Vischer-Schule	1.000 €
E40306	Bertolt-Brecht-Schule	46.700 €
E40307	Hermann-Kesten-Kolleg	387.000 €
E40308	Abendrealschule	0€
E40401	SchA - Bereich Volksschulen/Förderschulen	7.300 €
E40402	Staatliches Schulamt	51.200 €
E40403	Volksschulen	535.100 €
E40404	Förderschulen	44.100 €

11. Allgemeine Deckungsringe

11.1. Gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen zwei Haushaltsplanansätzen (konsumtiv)

Profitcenter (al	ternativ Kostenstelle)	Sachkonto	Ansatz 2011
E00103	Gemeindevertretung	64181000 Entschädigung Mitglieder des Stadtrats	2.000.000 €
E00103	Gemeindevertretung	64181100 Übernommene Reisekosten des Stadtrats	9.200€
			2.009.200 €
E04002	Schülerbeförderung (Leistungen)	62410100 Schülerbeförderungskosten (Schulweg)	5.100.000 €
E04002	Schülerbeförderung (Leistungen)	62580200 Erstattungen an übrige Bereiche	315.000 €
			5.415.000 €
E40202	Berufsschulen	62520010 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	1.300.000 €
E40210	Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule	62520010 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	260.000€
			1.560.000 €
E99910	Sonstige Zinsen	65920000 Erstattungszinsen (Gewerbesteuer)	2.900.000 €
E99910	Sonstige Zinsen	65920100 Prozesszinsen (§ 236 AO)	10.000€
			2.910.000 €

11. Allgemeine Deckungsringe

11.2. Gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen mehr als zwei Haushaltsplanansätzen (konsumtiv)

Profitcenter (alternativ Kostenstelle)		Sachkonto		Ansatz 2011
9080001042	Kultur in der Stadt (080)	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	254.700€
9080001072	Preise für Kunst und Wissenschaft (080)	63121800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 1	23.300€
9080001202	Fonds für Initiativgruppen im Kulturbereich (080)	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	43.300€
				321.300 €
E12004	Aus- und Fortbildung	64120100	Aufwendung Aus-/Fortbildung, Umschulung	642.200 €
E12004	Aus- und Fortbildung	64230000	Gebühren	393.000€
E12004	Aus- und Fortbildung	62510000	Erstattungen an das Land	554.400€
				1.589.600€
E40301	SchA - Bereich Gymnasien/ Realschulen	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	0€
E40302	Städtische Gymnasien	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	5.100€
E40303	Staatliche Gymnasien	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	840.000€
E40304	Realschulen	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	260.000€
E40305	Peter-Vischer-Schule	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	0€
E40306	Bertolt-Brecht-Schule	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	0€
E40307	Hermann-Kesten- Kolleg	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	0€
E40308	Abendrealschule	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	0€
E40401	SchA- Bereich Volksschulen/ Förderschulen	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	0€

Profitcenter (al	ternativ Kostenstelle)	Sachkonto		Ansatz 2011
E40402	Staatliches Schulamt	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	0€
E40403	Volksschulen	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	7.700€
E40404	Förderschulen/Schulvorbereitende Einrichtungen	62520010	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	240.000€
				1.352.800 €
Jeweils P	SP-Elemente			
MP.40302 Sigena-Gy	250.K mnasium (PPP)	62476000	Betriebsmittel (konsumtive MIP-Maßnahmen)	468.000€
MP.40303: TH Hans-S (PPP)	250.K Sachs-Gymnasium	62476000	Betriebsmittel (konsumtive MIP-Maßnahmen)	59.400 €
	250.K.100U sschule (PPP)	62476000	Betriebsmittel (konsumtive MIP-Maßnahmen)	285.000€
MP.40403250.K.200U Adalbert-Stifter-Schule (PPP)		62476000	Betriebsmittel (konsumtive MIP-Maßnahmen)	313.000€
				1.125.400€
9520000082	Stadtmission / Erziehungsberatungs- stelle Personalkosten- zuschuss 520	63111000	Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	314.300 €
9520000092	CV Nürnberg Erziehungsberatungs- stelle (Personalkosten- zuschuss) 520	63111000	Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	217.000 €
9520000102	CV Eichstätt Erziehungsberatungs- stelle (Personalkosten- zuschuss) 520	63111000	Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	175.000 €
9520000892	AWO Erziehungsberatungs- stelle (Personalkosten- zuschuss) 520	63111000	Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	102.700 €
				809.000€

Profitcenter (a	Ilternativ Kostenstelle)	Sachkonto	Ansatz 2011
E90004	Polizei (Versorgung)	62500000 Erstattungen an den Bund	0€
E90004	Polizei (Versorgung)	62510000 Erstattungen an das Land	10.000.000€
E90004	Polizei (Versorgung)	62520000 Erstattungen an Gemeinden / Gemeindeverbände	35.000 €
			10.035.000 €
E90005	Beteiligung an Versorgungsfällen	62500000 Erstattungen an den Bund	8.500 €
E90005	Beteiligung an Versorgungsfällen	62510000 Erstattungen an das Land	714.000 €
E90005	Beteiligung an Versorgungsfällen	62520000 Erstattungen an Gemeinden / Gemeindeverbände	573.000€
E90005	Beteiligung an Versorgungsfällen	62540000 Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	21.000€
E90005	Beteiligung an Versorgungsfällen	62550000 Erstattungen an kommunale Sonderrechnungen	110.000€
E90005	Beteiligung an Versorgungsfällen	62580200 Erstattungen an übrige Bereiche	75.500 €
			1.502.000 €

11. Allgemeine Deckungsringe

11.3. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen (unechte Deckungsfähigkeit)

Profitcenter (alternativ Kostenstelle)		Sachkonto	Ansatz 2011
E62001	Amt für Geoinformation und Bodenordnung	55240000 Erträge aus Ausgleichszahlungen	-800.000€
E62001	Amt für Geoinformation und Bodenordnung	64940000 Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	800.000€

11. Allgemeine Deckungsringe

11.4. Mehrerträge gegenüber den geplanten Ansätzen berechtigen zu Mehraufwendungen bei dem / den genannten Aufwandssachkonten in entsprechender Höhe.

Profitcenter (alternativ Kostenstelle)		Sachkonto		Ansatz 2011
9105000022	Heimatpflegerische Veranstaltungen (105)	51470000	Zuschüsse/Spenden von privaten Unternehmen	-6.100€
9105000022	Heimatpflegerische Veranstaltungen (105)	63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	11.900€
				<u> </u>
9520000132	Förderung der freien Jugendhilfe (aus Spenden)	51470000	Zuschüsse/Spenden von privaten Unternehmen	-100€
9520000132	Förderung der freien Jugendhilfe (aus Spenden)	51480000	Zuschüsse/Spenden vom übrigen Bereich	-100€
9520000132	Förderung der freien Jugendhilfe (aus Spenden)	63113000	Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 3	200€
E99901	Steuern	50130000	Gewerbesteuer	-341.596.500 €
E99901	Steuern	63410000	Gewerbesteuerumlage (Grundbetrag)	26.746.900 €
E99901	Steuern	63420000	Gewerbesteuerumlage (Deutsche Einheit)	27.511.100 €
·				

Profitcenter (al	ternativ Kostenstelle)	Sachkonto		Ansatz 2011
9520000012	Kindergärten freier Träger (Personalkosten- zuschuss) 520		Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	37.800.000 €
E52016	Förderung der Jugendhilfe	51410000	Zuweisung vom Land	-18.900.000€
9520000022	Kinderhorte freier Träger (Personalkosten- zuschuss) 520		Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	3.700.000€
E52016	Förderung der Jugendhilfe	51410000	Zuweisung vom Land	-1.850.000€
9520000032	Kinderkrippen freier Träger (Personalkosten- zuschuss) 520		Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	8.000.000€
E52016	Förderung der Jugendhilfe	51410000	Zuweisung vom Land	-4.000.000€
9520000042	Netz für Kinder (520)		Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	1.600.000€
E52016	Förderung der Jugendhilfe	51410000	Zuweisung vom Land	-800.000€
9520000952	Altersgemischte Kita's freier Träger (NFZ) 520		Zuschuss an soziale oder ähnliche Einrichtungen - Art 1	3.500.000€
E52016	Förderung der Jugendhilfe	51410000	Zuweisung vom Land	-1.750.000€

1. Deckungsfähigkeit Einzelmaßnahmen

erklärt.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen zwei Haushaltsplanansätzen (investiv)

Investitionsauftrag		Sachkonto		Ansatz 2011
65002500000U	Straßenum- und -ausbau (Pauschale)	69926501	Tiefbaumaßnahmen Straßen und Plätze (SÖR)	148.000 €
65002700000U	Verkehrsberuhigung von Wohngebieten	69926501	Tiefbaumaßnahmen Straßen und Plätze (SÖR)	0€
				148.000€
65002460000U	Bau öffentlicher Radwege	69926501	Tiefbaumaßnahmen Straßen und Plätze (SÖR)	500.000€
65002461000U	Grunderwerb öffentliche Radwege	69921001	Aufwendungen für Grundstücke (230)	32.000€
				532.000 €
67001110000K	Realisierung wohnungspolitischer Schwerpunkte	69946800	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	160.000€
67001150000K	Zuschüsse zur Eigentumsförderung	69946800	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	500.000€
				660.000€
99001000000V/X *)	Pauschale für bewegliches Vermögen, immaterielles Vermögen	69920000/ 69923000	Aufwendungen für immaterielles / bewegliches Vermögen	1.500.000€
99001000000G *)	Pauschale für geringwertige Wirtschaftsgüter	69924000	Aufwendungen für GWG's	3.225.000€
*) Es handelt sich um Pauschalansätze aus dem MIP, die tatsächlichen Ansätze im Haushalt 2011 sind auf die einzelnen Dienststellen verteilt. Innerhalb der zu einem Budget im Ergebnishaushalt zusammengefassten Profitcenter werden die Ansätze der "V"-, "X"- und der "G"-Aufträge für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Abweichend vom vorhergehenden Grundsatz werden zusätzlich die Ansätze de				

4.725.000 €

"V"-, "X"-und "G"-Aufträge der Budgetknoten PE403F1 und PE404F1 für gegenseitig deckungsfähig

Gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen mehr als zwei Haushaltsplanansätzen (investiv)

Investitionsauftrag		Sachkonto		Ansatz 2011
40302250100U	Sigena-Gymnasium (PPP)		Tilgung kreditähnliches Rechtsgeschäft	300.000€
40303250100U	TH Hans-Sachs- Gymnasium (PPP)		Tilgung kreditähnliches Rechtsgeschäft	437.000€
40403250100U	Kopernikusschule (PPP)		Tilgung kreditähnliches Rechtsgeschäft	1.726.000€
40403250200U	Adalbert-Stifter-Schule (PPP)		Tilgung kreditähnliches Rechtsgeschäft	1.511.000€
				3.974.000€
67001101000U	Sozialer Wohnungsbau: Städt. Darlehen	V	Gewährung Darlehen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	50.000€
67001101000U	Sozialer Wohnungsbau: Städt. Darlehen		Gewährung Darlehen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	50.000€
67001101000U	Sozialer Wohnungsbau: Städt. Darlehen		Gewährung Darlehen an Kreditinstitute	0€
67001101000U	Sozialer Wohnungsbau: Städt. Darlehen		Gewährung Darlehen an sonstigen nländischen Bereich	150.000€
67001102000U	Wohnungsfürsorge für Bedienstete		Gewährung Darlehen an sonstigen nländischen Bereich	80.000€
67001120000U	Grundstücksverbilligung für den sozialen Mietwohnungsbau		Gewährung Darlehen an sonstigen nländischen Bereich	300.000€
				630.000€

Investitionsauftrag		Sachkonto	Ansatz 2011
40225367000U	B 12, Nunnenbeckstr. 40, Errichtung GTB	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40302183000U	Johannes-Scharrer- Gymnasium: GTB	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40302184000U	Labenwolf-Gym.: GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40302191000U	Sigena Gymn.: GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40303100000U	Sigmund-Schuckert- Gymnasium: GTB	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40303185000U	Hans-Sachs-Gym.: GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40303186000U	Melanchthon-Gym.: GTM (IZBB)	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40303187000U	Neues Gym.: GTM (IZBB)	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40303188000U	Pirckheimer-Gym.: GTM (IZBB)	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40303189000U	Willstätter-Gym.: GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40303190000U	Dürer-Gymnasium.: GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40304330000U	Adam-Kraft-RS: GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40304340000U	Veit-Stoß-RS: GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40305130000U	PVS: Errichtung GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40306118000U	BBS Neubau für GTM (IZBB)	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40403100000U	Insel Schütt, 1. BA: Umbau/Erw. für GTB	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	250.000 €

Investitionsauftrag		Sachkonto	Ansatz 2011
40403190000U	VS Herschelplatz 1: Errichtung GTB	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40403366000B	Sperberstrasse 85; Umbau GTM	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40403372000U	Bismarckstr. 20: GTM (IZBB)	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40403375000U	Konrad-Groß-Schule: Erricht.GTB (IZBB)	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
40403376000U	Schnieglinger Str.38: GTM (IZBB)	69926401 Hochbaumaßnahmen (640)	0€
			250.000€

Gegenseitige Deckungsfähigkeit zwischen mehr als zwei Haushaltsplanansätzen (investiv)

Investitionsauftrag		Sachkonto		Ansatz 2011
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69930000	Kredittilgung an den Bund für Investitionen	8.312.500€
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69931000	Kredittilgung an das Land für Investitionen	600€
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69932000	Kredittilgung an Gemeinden und Gemeindeverbänden für Investitionen	0€
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69933000	Kredittilgung an Zweckverbänden und dgl. für Investitionen	0€
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69934000	Kredittilgung an den sonstigen öffentlichen Bereich für Investitionen	256.000€
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69935000	Kredittilgung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen für Investitionen	0€

Investitionsauftrag		Sachkonto		Ansatz 2011
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69936000	Kredittilgung an sonstige öffentliche Sonderrechnungen für Investitionen	0€
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69937000	Kredittilgung an Kreditinstitute für Investitionen	33.928.500€
99905999000N	Ordentliche Kreditaufnahme und Tilgung	69938000	Kredittilgung an den sonstigen inländischen Bereich für Investitionen	21.000€
				42.518.600 €

Wenigereinzahlungen bei Auftrag 99905999001N vermindern die geplante Auszahlungsbefugnis und Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen (unechte Deckungsfähigkeit)

Investitionsauftrag		Sachkonto		Ansatz 2011
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59930100	Kreditaufnahme vom Bund für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59931100	Kreditaufnahme vom Land für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59932100	Kreditaufnahme von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59933100	Kreditaufnahme von Zweckverbänden und dgl. für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59934100	Kreditaufnahme vom sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59935100	Kreditaufnahme von verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59936100	Kreditaufnahme von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung	0€

Investitionsauftrag		Sachkonto		Ansatz 2011
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59937100	Kreditaufnahme von Kreditinstituten für Umschuldung	-63.000.000 €
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	59938100	Kreditaufnahme vom sonstigen inländischen Bereich für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69930100	Kredittilgung an den Bund für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69931100	Kredittilgung an das Land für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69932100	Kredittilgung an Gemeinden und Gemeindeverbände für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69933100	Kredittilgung an Zweckverbände und dgl. für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69934100	Kredittilgung an den sonstigen öffentlichen Bereich für Umschuldung	0 €
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69935100	Kredittilgung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69936100	Kredittilgung an sonstige öffentliche Sonderrechnungen für Umschuldung	0€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69937100	Kredittilgung an Kreditinstitute für Umschuldung	63.000.000€
99905999001N	Kreditaufnahme und Tilgung (Umschuldung)	69938100	Kredittilgung an den sonstigen inländischen Bereich für Umschuldung	0€

2. Deckungsfähigkeit bei MIP-Pauschalen

Bei den folgenden Pauschalen sowie Grunderwerbsansätzen von Einzelmaßnahmen des MIP werden im Haushaltsvollzug Untermaßnahmen gebildet.

Diese Untermaßnahmen werden durch die Vergabe einer sog. "Externen Auftragsnummer" eindeutig dem korrekten Pauschal- bzw. Grunderwerbsansatz zugeordnet.

Der Mittelabfluss bei den Untermaßnahmen gilt als gedeckt, solange die insgesamt für die Pauschale bzw. für den Grunderwerb zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen.

MIP-Nr.:	Bezeichnung:
A4004200000M	EDV-Pauschale für alle Nürnberger Schulen
23005200000U	Erwerb von Grundstücken
23005300000U	Erwerb von Grundstücken: Vorratskäufe
23005301000U	Erwerb von Grundstücken: Bodenordnung
23005302000U	Grunderwerb aus Abnahmeansprüchen BauGB
23005304000U	Beiträge für städtische Grundstücke
32501121000U	Landschaftsschutzmaßnahmen mit Biotopverbund
37001030000M	FW: Ersatzbeschaffung von Spezialfahrzeugen (Pauschale)
37001220000U	Feuerwache 1: Grunderwerb
40202410000M	Anpassung von Werkstätten/FUR (Pauschale)
40403140000U	Volksschule Schweinauer Str. 20: Grunderwerb Neubau
52011004000U	Kita Tillypark Integrative Einr.(FAG) - Teil Grunderwerb
52011022000U	Grunderwerb f. d. Bau Kita Sibeliusstr.
64001777000V	Zentral beschafftes bew. Vm Baubereich
65002001000U	Erschließungsstraßen (Vorausleistungen): Pauschalansatz
65002002000U	Erschließungsstraßen (allgemein): Pauschalansatz
65002003000U	Erschließungsstraßen (allgemein): Grunderwerb
65002300000U	Herstellungs- und Ausbaumaßnahmen nach KAG-Satzung (Pauschale)
65002461000U	Grunderwerb öffentliche Radwege
65002500000U	Straßenum- und -ausbau (Pauschalansatz)
65002501000U	Straßenum- und -ausbau: Pauschale Grunderwerb
65002600000U	Lichtsignalanlagen (LSA): Neubau und Ersatz (Pauschale)
65002831000U	Höfener Straße zwischen Südwesttangente u. Leyher Str.: Grunderwerb
65002851000U	Grunderwerb für Radweg südl. des Bahnhofs zur Allersberger Strasse
65002853000U	Grunderwerb Ringbahn
65002854000U	Grunderwerb Nordbahnhof
65007300000U	Straßenbeleuchtung (KAG-Maßnahmen): Pauschale

2. Deckungsfähigkeit bei MIP-Pauschalen

Bei den folgenden Pauschalen sowie Grunderwerbsansätzen von Einzelmaßnahmen des MIP werden im Haushaltsvollzug Untermaßnahmen gebildet.

Diese Untermaßnahmen werden durch die Vergabe einer sog. "Externen Auftragsnummer" eindeutig dem korrekten Pauschal- bzw. Grunderwerbsansatz zugeordnet.

Der Mittelabfluss bei den Untermaßnahmen gilt als gedeckt, solange die insgesamt für die Pauschale bzw. für den Grunderwerb zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen.

MIP-Nr.:	Bezeichnung:
65009900000U	U-Bahn-Stammlinie 3 Südwest
65009901000U	U-Bahn-Stammlinie 3 Südwest - Grunderwerb
65009910000U	U-Bahn-Stammlinie 3 Nordwest
65009911000U	U-Bahn-Stammlinie 3 Nordwest - Grunderwerb
65009920000U	Automatisches Betriebssystem Linien 2/3
66002501000U	Grünanlagen (Pauschale): Grunderwerb
75002101000U	Vorratskäufe Gewerbegrundstücke
75002114000U	Gewerbliche Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahmen

C) Übertragbarkeitsvermerk

Übertragbare Kostenarten (konsumtiv)

Die Haushaltsplanansätze bei folgenden Sachkonten werden im Haushaltsjahr 2011 für übertragbar erklärt:

Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren

62142002 Aufwendungen für Gebrauchsgegenstände Einzelmaßnahmen (nbw) bis 150 EUR für BP-Maßnahmen

Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen

62320002	Unterhalt der Gebäude und bebauten Grundstücke (Einzelmaßnahmen)
62320005	Unterhalt der Gebäude und bebauten Grundstücke (dezentral/nbw)
62320006	Unterhalt der Gebäude und bebauten Grundstücke (Investitionsmaßnahmen)
62320012	Honorar Bauunterhalt - Einzelmaßnahmen
62320102	Unterhalt Gebäudetechnik (640/Einzelmaßnahmen)
62320105	Unterhalt der Gebäudetechnik (dezentral/nbw)
62320106	Unterhalt Gebäudetechnik (Investitionsmaßnahmen)
62320112	Honorar Gebäudetechnik - Einzelmaßnahmen
62326000	Honorare Unterhalt (Investitionsmaßnahmen)
62320800	Aufwendungen zur Sanierung von Altlasten
62320900	Aufwendungen durch Abbruch
62330006	Unterhalt von Straßen, Wegen, Plätzen (kons. MIP)

Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

e Lernmittel (Gymn.,Grund,Real-/Berufsschulen)
e Lernmittel (Volks-, Förderschulen)
iebsbedarf Projekte
iebsmittel Investitionsmaßnahmen
ungskto. Ablösezahlungen (nicht finanzwirksam)

Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke

63122000	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an den Bund
63122100	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an das Land
63122200	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände
63122300	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an Zweckverbände
63122400	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an den sonstigen öffentlichen Bereich
63122500	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an kommunale Sonderrechnungen
63122600	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an sonstige öffentliche Sonderrechnung
63122700	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an private Unternehmen
63122800	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 2) an übrige Bereiche
63126000	Zuschüsse für laufende Zwecke (Art 5) Investitionsmaßnahmen

Sozialtransferaufwendungen

63310305 Sonstige Eingliederungshilfe a.v.E.

Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung

64120100	Aufwendungen für Aus- oder Fortbildung, Umschulung
64120300	Aufwendung für Aus- und Fortbildung (120)

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

64270120 Aufwendungen sonstige Gutachterkosten

Andere sonstige ordentliche Aufwendungen

64940000	Aufwendungen für Ausgleichszahlungen
69999995	Hilfskto, ÜL Finanzplan; Ablösezahlungen

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Ermächtigung der Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen, an denen die Stadt Nürnberg beteiligt oder für die sie Anstaltsträger ist

- I. Der Stadtrat ermächtigt die Vertreter der Stadt, in den Organen der Städtischen Werke Nürnberg GmbH (StWN), der Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gemeinnützige GmbH (WfB), der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth- Erlangen GmbH (IGZ), der Noris Arbeit (NOA) gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH der Stadt Nürnberg, der Curiavant Internet GmbH i.L., der NürnbergStift Service GmbH, der Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum und im selbständigen Kommunalunternehmen Klinikum zustimmende Erklärungen zur Aufnahme von Fremddarlehen für Betriebsmittel und im Investitionsplan enthaltene Investitionen bis zur Höhe der in den Wirtschaftsplänen dieser Gesellschaften für 2011 vorgesehenen Beträge abzugeben. Das gleiche gilt für Kreditverpflichtungen, deren kassenmäßige Verwirklichung in spätere Jahre fällt, sofern diese Kreditbeträge die Ansätze in den mittelfristigen Finanzplänen dieser Unternehmen nicht übersteigen.
 - 2. Soweit die Stadt Nürnberg an Unternehmen mit 50 % und weniger beteiligt ist, werden die Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen grundsätzlich ermächtigt, zustimmende Erklärungen zur Aufnahme von Fremddarlehen für Betriebsmittel und im Investitionsplan enthaltene Investitionen abzugeben. Bei Fremddarlehen im Einzelfall von mehr als 5 Mio. EUR ist bei den unter dieser Ziffer angesprochenen Fällen vor Zustimmung durch die Vertreter der Stadt die Genehmigung des Finanzreferats einzuholen.
 - 3. Die Kreditbedingungen und der Verwendungszweck der Einzeldarlehen, zu denen entsprechend vorstehender Ermächtigung die generelle Zustimmung erteilt wurde, sind jährlich den Stadtratsfraktionen und -gruppen nachträglich bekannt zu geben.
 - 4. Außerdem werden die Vertreter der Stadt in den Organen von Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, ermächtigt, die zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2010 üblichen Erklärungen einschließlich der Entlastung des Aufsichtsrates, der Entlastung der Geschäftsführung und der Bestimmung der Abschlussprüfer für das nächste Wirtschaftsjahr sowie zur Genehmigung der Wirtschaftspläne 2011 abzugeben. Die

Wirtschaftspläne der Mehrheitsbeteiligungen werden dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

- 5. Die Vertreter der Stadt Nürnberg in den Gesellschafterversammlungen der Noris-Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH (NOA), der Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gemeinnützige GmbH (WfB) und der Städtischen Werke Nürnberg GmbH (StWN) werden ermächtigt, die Übernahme des festgestellten Jahresverlustes der Gesellschaften durch die Stadt Nürnberg im Rahmen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung zu erklären.
- II. Ref. II zur Verständigung der Unternehmen und Überwachung des Beschlussvollzuges

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

Riedet

Stadtkämmerer

Abdruck an:

Zu I/1:

StWN WfB

NOA Klee-Center GmbH

Curiavant Internet GmbH i.L.

Kh

NürnbergStift Service GmbH

IGZ

Zu 1/2:

NürnbergMesse

wbg

FNG

WiSo-Führungskräfteakademie

Hafen Nürnberg-Roth GmbH

Multimedia Akademie Nürnberg GmbH

Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord

Landesgewerbeanstalt Bayern Nürnberg

Franken-Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Haushaltssatzung für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen

I. Der Stadtrat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2011.

II. Ref. II/Stk

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Rieda)

Stadtkämmerer

a) KaSt

Abdruck an:

- b) Rpr
- c) Stk/3

Haushaltssatzung

für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen

Stiftungen für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund des Art. 20 Abs. 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2008 (GVBI 2008, S. 834) und in sinngemäßer Anwendung der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBI S. 796), zuletzt geändert durch § 10 des Gesetzes vom 27. Juli 2009 (GVBI S. 400), erlässt die Stadt Nürnberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Die als Anlage beigefügten Haushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2011 werden hiermit festgesetzt; sie schließen

111111111111111111111111111111111111111	1. im Ergebnishaushalt mit						
	dem Gesamtbetrag der Erträge von	dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	und dem Saldo (Jahresergebnis) von				
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	1.975.400 €	1.802.027 €	173.373 €				
Findel- und Waisenhausstiftungen	289.700 €	209.100 €	80.600 €				
Klein'sche Brennmaterialienstiftung	116.700 €	80.200 €	36.500 €				
Kost-Pocher'sche Stiftung	118.000 €	81.400 €	36.600 €				
Fritz-Hintermayr-Stiftung	102.300 €	70.300 €	32.000 €				
Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung	6.900 €	4.900 €	2.000 €				
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	51.500 €	50.662 €	838 €				

		2. in				
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von		dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von		d einem Saldo von	und dem Saldo des Finanzhaushalts von
	b) a	us laufender Ver us Investitionstä us Finanzierung				
	a)	1.975.400 € a)	1.387.050 €	a)	588.350 €	
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	b)	1.000.300 €b)		1 ′	300 €	431.750 €
	c)	c)	156.900 €	c)	-156.900 €	
Findel- und	a)	289.700 € a)	209.000 €	a)	80.700 €	
Waisenhausstiftungen	b)	b)		b)		80.700 €
Valorinauootitarigon	c)	c)		c)		
Klein'sche	a)	116.700 € a)	80.200 €	a)	36.500 €	
Brennmaterialienstiftung	b)	b)		b)		36.500 €
g	c)	(c)		c)		
	a)	118.000 € a)		,	36.700 €	
Kost-Pocher'sche Stiftung	b)	702.000 € b)	702.000 €	b)	0 €	36.700 €
	c)	c)		c)		
	a)	102.300 € a)		1 '	32.000 €	
Fritz-Hintermayr-Stiftung	b)	1.102.000 € b)	1.102.000 €	b)	0 €	32.000 €
	c)	(c)		c)		
Wallner'sche Blinden-	(a)	6.900 € a	4.900€	a)	2.000€	
und Stipendienstiftung	b)	b))	b)		2.000 €
3	c)	c		c)		
Rudolf und Berta Mathes	a)	51.500 € a	42.100€	a)	9.400 €	
Wohltätigkeitsstiftung	b)	b)	b)		9.400 €
	(c)	C)	(c)		

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Nürnberg, 22. November 2010

STADT NÜRNBERG



Dr. Ulrich Maly Oberbürgermeister

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Sonderhaushaltspläne 2011 für die allgemeinen Stiftungen

I. Der Stadtrat beschließt

die Sonderhaushaltspläne 2011 für die

Sigmund-Schuckert-Stiftung (PC E20401, KR 2401)
Stiftung Lokalstudienfonds (PC E20401, KR 2402)
Stiftung für Bildung und Unterricht (PC E20401, KR 2403)
Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg (PC E20401, KR 2404)
Heinrich Gröschel Stiftung (PC E20401, KR 2405)
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung (PC E20401, KR 2406)
Heinz und Inge Tschech Stiftung (PC E20401, KR 2407)
Rudolf Volland Stiftung (PC E20401, KR 2408)
Leo und Trude Denecke Stiftung (PC E20401, KR 2409)
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung (PC E20401, KR 2411)
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung (PC E20401, KR 2411)

gemäß der Beilage 7.2.1-neu-1

II. Ref. II/Stk

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly)

Oberbürgermeister

(Riedei) Stadtkämmerer (Melzer)

Abdruck an:

- a) KaSt
- b) Rpr
- c) Stk/3

Sonderhaushaltspläne für die von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2011

Die Sonderhaushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2011 werden wie folgt festgesetzt:

	1. im Ergebnishaushalt mit				
	Dem Gesamtbetrag der Erträge von	Dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	und dem Saldo (Jahresergebnis) von		
Sigmund-Schuckert-Stiftung	5.835.900 €	4.270.830 €	1.565.070 €		
Stiftung Lokalstudienfonds	199.500 €	187.600 €	11.900 €		
Stiftung für Bildung und Unterricht	13.100 €	9.000 €	4.100 €		
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	5.900 €	4.100 €	1.800 €		
Heinrich Gröschel Stiftung	79.600 €	54.700 €	24.900 €		
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	57.900 €	40.700 €	17.200 €		
Heinz und Inge Tschech Stiftung	15.400 €	10.500 €	4.900 €		
Rudolf Volland Stiftung	50.000 €	34.500 €	15.500 €		
Leo und Trude Denecke Stiftung	3.700 €	2.600 €	1.100 €		
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	1.500 €	1.500 €	0 €		
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	66.200 €	59.483 €	6.717 €		

	2. im Finanzhaushalt mit							
		m Gesamtbetrag er Einzahlungen von]	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	u	nd einem Saldo von	und dem Saldo des Finanzhaushalts von	
	b) a	aus laufender Ve aus Investitions aus Finanzierun	tä					
Sigmund-Schuckert-Stiftung	a) b) c)	5.835.900 € a 27.775.000 € b)	4.071.900 € 27.775.000 €	,	1.764.000 € 0 €	1.764.000 €	
Stiftung Lokalstudienfonds	a) b) c)	199.500 € a	<u>(</u>	173.500 € 18.700 €	b)	26.000 € -18.700 €	7.300 €	
Stiftung für Bildung und Unterricht	a) b) c)	13.100 € a))	9.000 €		4.100 €	4.100 €	
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	a) b) c)	5.900 € a	a) o)	4.100 €	a) b) c)	1.800 €	1.800 €	
Heinrich Gröschel Stiftung	a) b) c)	79.600 € a 324.000 € b)	54.700 € 324.000 €	_ ′	24.900 € 0 €	24.900 €	
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	a) b) c)	57.900 € a 364.900 € b	a)	40.700 € 363.900 €	,	17.200 € 1.000 €	18.200 €	
Heinz und Inge Tschech Stiftung	a) b) c)	15.400 € a 55.000 € b)	10.500 € 55.000 €	,	4.900 € 0 €	4.900 €	
Rudolf Volland Stiftung	a) b) c)	50.000 € a 155.000€ b	,	34.500 € 155.000€	,	15.500 € 0 €	15.500 €	
Leo und Trude Denecke Stiftung	a) b) c)	3.700 € a b)	2.600€	a) b) c)	1.100 €	1.100 €	
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	a) b) c)	1.500 € a b)	1.500 €	a) b) c)	0€	0€	
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	a) b) c)	39.800 € a b)		a) b) c)	15.800 €	15.800 € €	

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden der allgemeinen Stiftungen - in 1 000 € -

1. Nach Stiftungen

		voraussichtlich					
Stiftung	Stand 01.01. 2010	Stand 01.01. 2011	Zugang 2011	Abgang 2011	Stand 31.12. 2011		
1.1 Stiftung Lokalstudienfonds	119	42			42		

2. Nach Zahlungsströmen

		voraussichtlich					
Kreditgeber	Stand 01.01. 2010	Stand 01.01. 2011	Zugang 2011	Abgang 2011	Stand 31.12. 2011		
2.1 Verbundene Unter- nehmen, Beteiligun- gen und Sonder- rechnungen	119	42			42		

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen der allgemeinen Stiftungen - in 1 000 € -

Art	Stand 01.01. 2010	Voraussicht- liche Zugänge 2010	Voraussicht- liche Abgänge 2010	Voraussicht- licher Stand 01.01.2011
Kapitalerhaltungsrücklage der				
Sigmund-Schuckert- Stiftung	0	1.596		1.596
Stiftung Lokalstudienfonds	9	12		21
Stiftung für Bildung und Unterricht	17	4		21
4. Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät der Universität Erlangen - Nürnberg	9	2		11
5. Heinrich Gröschel Stiftung	76	16		92
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	0	18		18
7. Heinz und Inge Tschech	0	1		1
Stiftung 8. Rudolf Volland Stiftung	7	18		25
Leo und Trude Denecke Stiftung	1	1		2
10. Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	0	0		0
11. Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	0	0		0

Beschluss des Stadtrats

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

Sonderhaushaltspläne 2011 für die anderen kommunalen Stiftungen

I. Der Stadtrat beschließt

den Sonderhaushaltsplan 2011 für die nicht kommunal verwaltete "Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung" (PC E20501, KR 2501). Dieser schließt im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der Erträge von 59.000 Euro, dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von 40.500 Euro und dem Saldo (Jahresergebnis) von 18.500 Euro. Im Finanzhaushalt schließt er mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 59.000 Euro und dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 40.500 Euro und dem Saldo von 18.500 Euro sowie mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 605.000 Euro und dem Saldo von 0 Euro.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht. Ihr Rücklagenbestand beläuft sich zum 01.01.2011 voraussichtlich auf 30.300 Euro.

b) den Sonderhaushaltsplan 2011 für die nicht kommunal verwaltete "Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung" (PC E20501, KR 2502). Dieser schließt im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der Erträge von 364.200 Euro, dem Gesamtbetrag der Aufwendun-gen von 294.002 Euro und dem Saldo (Jahresergebnis) von 70.198 Euro. Im Finanzhaushalt schließt er mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 364.200 Euro und dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 282.900 Euro und dem Saldo von 81.300 Euro sowie mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 200.000 Euro und dem Saldo von 0 Euro.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht. Ihr Rücklagenbestand beläuft sich zum 01.01.2011 voraussichtlich auf 63.500 Euro.

II. Ref. II/Stk

Nürnberg, 22. November 2010

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

(Dr. Maly) Oberbürgermeister

(Riedel) Stadtkämmerer

Abdruck an:

- a) KaSt
- b) Rpr
- c) Stk/3